

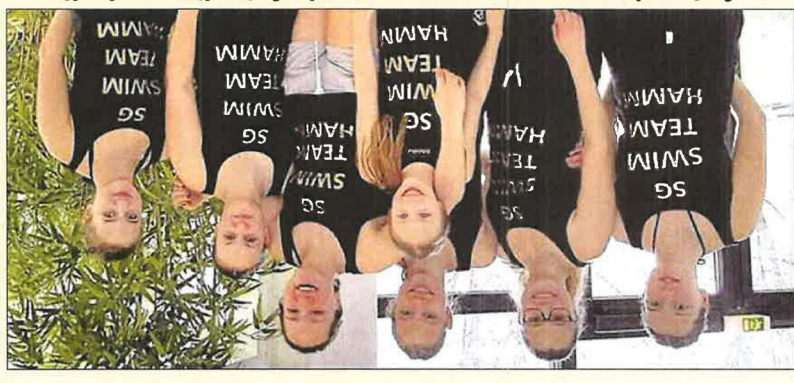
SSB trauert um Fritz Stubenrauch

Engagement NACHRUFGroßes

Hamm • Der Stadtsporthilfenrat (SSB) trauert um Fritz Stubenrauch, Mitglied der Sporthilfenrat. Stubenrauch war ein engagierter Sportler und ein Mann mit viel Herz. Er war ein Mann, der sich für die Förderung des Sports in Hamm einsetzte. Er war ein Mann, der sich für die Förderung des Sports in Hamm einsetzte. Er war ein Mann, der sich für die Förderung des Sports in Hamm einsetzte.



Hoches Engagement für seine Stadt. Fritz Stubenrauch war ein Mann, der sich für die Förderung des Sports in Hamm einsetzte. Er war ein Mann, der sich für die Förderung des Sports in Hamm einsetzte.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.

Aufstieg der ersten Damenmannschaft in die Landesliga

Die erste Damenmannschaft des TUS Germania-Lobener-Schwimmverein ist in die Landesliga aufgestiegen. Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison hervorragende Leistungen erbracht und sich für die Landesliga qualifiziert. Die Spielerinnen sind stolz auf ihren Aufstieg und freuen sich auf die kommenden Wettkämpfe.

Mit einer Rumpfmannschaft

TUS Germania-Lobener-Schwimmverein muss gegen eine Rumpfmannschaft antreten. Die Mannschaft hat aufgrund von Verletzungen nur wenige Spielerinnen zur Verfügung. Dennoch zeigen sie viel Kampfgeist und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Chance Dortmund

Bad Hamm kann zu überraschender Chance Dortmund. Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison viele Siege errungen und ist nun auf den Weg zu den Meisterschaften. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Tuwa wieder mit Fedler in Hessen

Hamm • Am Wochenende in Hessen. Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison viele Siege errungen und ist nun auf den Weg zu den Meisterschaften. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Tuwa wieder mit Fedler in Hessen

Hamm • Am Wochenende in Hessen. Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison viele Siege errungen und ist nun auf den Weg zu den Meisterschaften. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Nachbardeul

TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Vertrauen in die Doppel

TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Die Spiele am Wochenende

Regionalliga Herren West. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Reitturnier in Hessen

Hamm • Am Wochenende in Hessen. Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison viele Siege errungen und ist nun auf den Weg zu den Meisterschaften. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Tuwa wieder mit Fedler in Hessen

Hamm • Am Wochenende in Hessen. Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison viele Siege errungen und ist nun auf den Weg zu den Meisterschaften. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Tuwa wieder mit Fedler in Hessen

Hamm • Am Wochenende in Hessen. Die Mannschaft hat in der vergangenen Saison viele Siege errungen und ist nun auf den Weg zu den Meisterschaften. Die Spielerinnen sind optimistisch und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



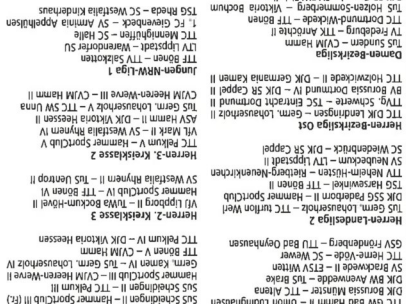
Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



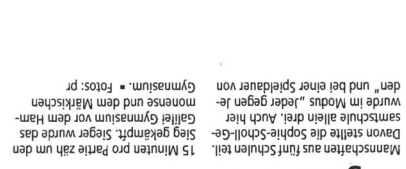
Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.

Galilei-Mannschaften bei den Volleyball-Schulmeisterschaften ganz vorn

Die Galilei-Mannschaften haben bei den Volleyball-Schulmeisterschaften hervorragende Leistungen erbracht. Die Mannschaften sind stolz auf ihre Siege und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Galilei-Mannschaften bei den Volleyball-Schulmeisterschaften ganz vorn

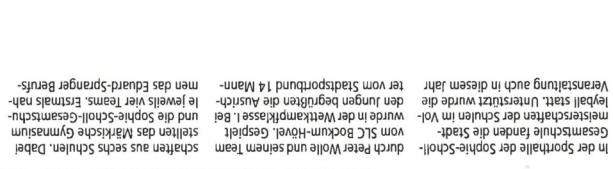
Die Galilei-Mannschaften haben bei den Volleyball-Schulmeisterschaften hervorragende Leistungen erbracht. Die Mannschaften sind stolz auf ihre Siege und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.

Galilei-Mannschaften bei den Volleyball-Schulmeisterschaften ganz vorn

Die Galilei-Mannschaften haben bei den Volleyball-Schulmeisterschaften hervorragende Leistungen erbracht. Die Mannschaften sind stolz auf ihre Siege und wollen sich für den Aufstieg qualifizieren.



Galilei-Mannschaften bei den Volleyball-Schulmeisterschaften ganz vorn.



Galilei-Mannschaften bei den Volleyball-Schulmeisterschaften ganz vorn.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



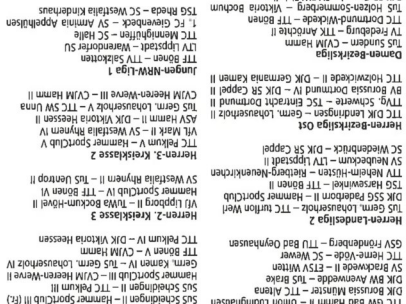
Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



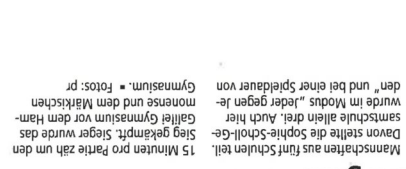
Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.



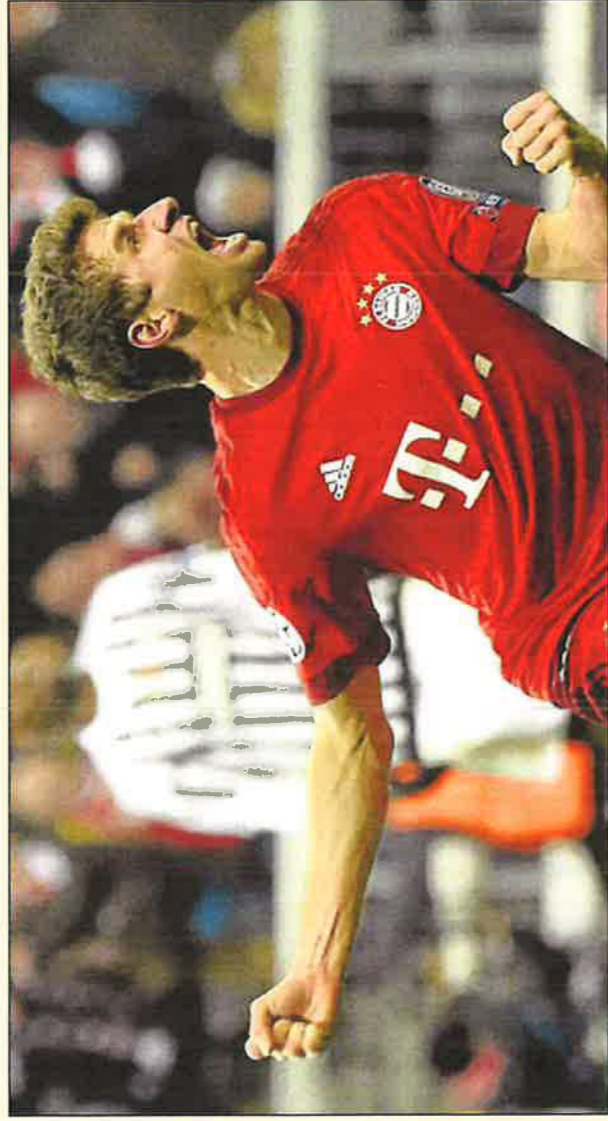
Landesliga: TUS Germania-Lobener-Schwimmverein. Die Mitglieder des Vereins sind stolz auf ihre Leistungen in der Landesliga.

Heute 12°/0°
Morgen 9°/2°
Donnerstag 9°/3°



Westfalen ehrt Jordaniens König

MÜNSTER • Jordaniens König Abdullah wird mit dem Preis des Westfälischen Friedens ausgezeichnet. „Wir glauben dass der Jordanische König wie niemand anders für Stabilität in der Region steht“, sagte Reinhard Zinkmann, der Vorsitzende der Wirtschaftlichen Gesellschaft für Westfalen und Lippe, die den Preis alle zwei Jahre vergibt. Gewürdigt werde besonders Abdullahs Einsatz für Flüchtlinge aus Libanon. Der König werde den Preis am 8. Oktober in Münster entgegennehmen. Die Laudatio soll Bundespräsident Joachim Gauck halten. Der Monarch teilt sich den mit 100.000 Euro dotierten Preis mit der Jugendorganisation Aktion Stühnezeichen. • Inw/epd → Politik



Champions League: Bayern nach Achtelfinal-Drama weiter

Der FC Bayern München ist nach einem dramatischen Spiel ins Viertelfinale der Champions League eingezogen. Trotz langer enttäuschender Leistung gewann der deutsche Fußball-Rekordmeister vor 70.000 Fans in der ausverkauften Arena in München gegen Juventus Turin 4:2 nach Verlängerung. Das reichte nach dem 2:2 im Hinspiel für den Einzug in die Runde der letzten Acht. Zur Pause hatten die Bayern gegen die Italiener noch 0:2 zurückgelegen. Robert Lewandowski in der 73. Minute

Coman. • Foto: afp → Sport

Milliarden für NRW-Verkehr

Landespolitik überaus zufrieden mit dem neuen Bundesverkehrswegeplan

Wichtige Projekte in NRW

- A 1: Ausbau auf sechs Spuren zwischen dem Kamener Kreuz und Münster.
- A 1: Für den Lückenschluss bei der A1 in der Eifel ist der Neubau zwischen den Anschlussstellen Adenau und Blankenheim geplant.
- A 3: Ausbau auf acht Spuren zwischen dem Kreuz Leverkusen und Oberhausen.
- A 40: Sechsspuriger Ausbau zwischen Bochum-Stahlhausen und dem Kreuz Dortmund-West sowie zwischen Dortmund-Ost und dem Bundes und Kanäle. Am Montag soll eine Online-Bürgerbeteiligung starten. Der etwa alle zehn Jahre aufgestellte Verkehrsweegeplan listet die Projekte auf, die aus Sicht des Bundes am dringendsten sind. Noch nicht festgelegt werden genaue Finanzierung und Planung.

„Wir stärken das Prinzip Erhalt vor Neubau“, sagte Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) bei der Vorstellung des Bundesverkehrswegeplans bis 2030. Dieser bündelt 1000 Vorhaben im Volumen von 264,5 Milliarden Euro. Rund die Hälfte fließt in Autobahnen und Bundesstraßen, weitere 41 Prozent entfallen auf Bahnstrecken, neun Prozent auf

rener Autobahnabschnitte vorgesehen. „Das ist das größte Anti-Stau-Programm, das NRW je erlebt hat“, sagte NRW-Verkehrsminister Michael Groschek (SPD). Praktisch alle Engpässe könnten beseitigt werden.

Auch nach Meinung der CDU-Opposition schneidet der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Wittke, 19,2 Prozent der Gesamtausgaben seien „ein dicker Schluck aus der Pütle“, sagte Wittke. Erstmals seit Jahrzehnten liege NRW damit laut CDU vor Bayern. Laschet forderte die Landesregierung auf, nun auch für eine zügige Planung der Vorhaben zu sorgen. • vor/inw

Krimi-Premiere

Katharina Wackermagel spielt im gelungenen „Urbino-Krimi“ der ARD, der Komödie, Thriller und Parodie bietet. → Menschen und Medien

Widerrufsrecht

Online-Käufe können widerrufen werden – egal warum. Der Bundesgerichtshof hat den Schutz der Verbraucher bekräftigt. → Wirtschaft

Eltern-Vorwürfe

Eltern klagen die Polizei in Köln an. Beamte sollen im brutalen „Abi-Krieg“ viel zu spät eingegriffen haben. → Land und Leute

Filmseite

Heute mit Kritiken zu:
• „Raum“
• „Aufstanden“
• „Kung Fu Panda 3“
• „Der Wert des Menschen“

EURO 1,106 \$ (-0,004)
DAX 9983 (+49)
DOW 17326 (+74)

Westfälischer Anzeiger

• Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm
• Telefon 0 23 81 / 1 05-0
• WA.de



HAMM AKTUELL

Schmutzige Geschäfte im Bahnhofsviertel

Drogenhandel verunsichert die Menschen

HAMM • Drogenhändler und Kleinkriminelle haben das in den vergangenen Jahren mit mehreren Millionen Euro aufgepeppten Bahnhofsviertel in Hamm zu ihrem Revier gemacht und verunsichern die Menschen, die sich dort aufhalten. Die Polizei hat Probleme, die Szene in den Griff zu bekommen. Die Stadt Hamm will das Thema an einem Runden Tisch im April erörtern. → Lokales



Marhuana wird im Bahnhofsviertel gehandelt. • Foto:Rother

Laufstrecken werden eröffnet

HAMM • Unter dem Motto „Hamm aktiv“ werden am 22. Mai 19 Strecken für Individualsportler in Hamm eröffnet. Neben einer 42 Kilometer langen Marathonstrecke rund um Hamm gehören kleinere Strecken in den einzelnen Stadtteilen zum neuen Angebot. Rund eine Millionen Euro wurden hierfür investiert. → Lokales

Nachholspiel für Rhyernern

HAMM • Westfalia Rhyern ist nach der Winterpause in der Fußball-Oberliga glänzend aus den Startlöchern gekommen, hat zwei Auswärtssiege gefeiert. Heute tritt die Mannschaft von Trainer Björn Mehnert erstmals im neuen Jahr daheim an: Um 19.30 Uhr beginnt das Nachholspiel gegen den Neuenkirchener. → Sport lokal

Keine Mehreinnahmen

Wertstofftonne entlastet Hammer Bürger nicht

HAMM • Die Stadt Hamm rechnet nicht damit, dass durch die Einführung der Wertstofftonne Mehreinnahmen erzielt werden und so der Gebührensatz im Bereich der Entsorgungskosten entlastet wird. Dies geht aus einer Stellungnahme auf eine entsprechende Anfrage von Ratsherr Martin Kesztyüs (Piratenpartei) hervor. Die Rohstoffpreise seien, wie es dort heißt, im vergangenen Jahr erheblich gesunken. Dies führe dazu, dass heute die Sortierkosten zum Teil sogar über den Erlösen für die Rohstoffe liegen. Nennenswerte Mehreinnahmen könnten aber nur bei deutlich gestiegenen Rohstoffpreisen erzielt werden, teilt die Rathausverwaltung mit.

Online shoppen, bis es weh tut

Das geflügelte Wort vom Engerschnallen des Gürtels haben Studenten der Hochschule Ostnabrück wörtlich genommen. Sie haben Bob entwickelt – einen Gürtel mit einem fröhlichen Grinsen auf der Schnalle, der mit dem Smartphone verbunden ist und registriert, wenn der Träger übers Handy Geld ausgibt. Dann wird Bob enger – allerdings nur für kurze Zeit. Danach stellt sich Bob wieder auf die normale Passform. • afp

Merkel wirbt für Pakt mit der Türkei

Flüchtlingskrise heute Thema beim EU-Gipfel

BERLIN/BRÜSSEL • Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat für das umstrittene EU-Flüchtlingsabkommen mit der Türkei geworben und weitere Milliardenhilfen in Aussicht gestellt. Ein EU-Beitritt des Kandidatenlandes stehe aber nicht auf der Tagesordnung, sagte Merkel in einer Regierungserklärung zum Brüsseler EU-Türkei-Gipfel heute und morgen. Die Opposition warnte vor zu großen Zugeständnissen. Die Türkei hat vorgeschlagen, alle irregulär in Griechenland ankommenden Migranten zurückzunehmen. Im Gegenzug soll die EU in der nächsten Zeit für jeden zurückgenommenen syrischen Flüchtling einen Syrer auf sicherem und legalen Wege aufnehmen. Daneben soll es weitere Zugeständnisse an die Türkei geben, zum Beispiel bei der Visaliberalisierung. Die Zusammenarbeit mit der Türkei könnte den Schleppern ihre Geschäftsgrundlage entziehen, warb Merkel im Bundestag. Gegen den Flüchtlingspakt mit Ankara gibt es massive Bedenken, auch rechtlicher Art. Beim EU-Gipfel werden heute unter sich beraten. Morgen ist dann ein Spitzentreffen mit dem türkischen Ministerpräsidenten Ahmet Davutoğlu geplant. • dp/alepd → Hintergrund



Bahn macht Milliardenverlust

Erstmals seit mehr als zehn Jahren ist die Deutsche Bahn wieder in die roten Zahlen gerutscht. Der Konzern schloss das Jahr 2015 mit einem Verlust von 1,311 Milliarden Euro ab, wie das Unternehmen bekanntgab. „Wir haben nicht das erreicht, was wir uns vorgenommen hatten“, räumte Bahn-Chef Rüdiger Grube ein. Gründe für das Minus sind vor allem Abschreibungen im schlechtläufigen Güterverkehrsgeschäft und Kosten für den Konzernumbau. • Foto: dpa → Wirtschaft

Weniger Behandlungsfehler registriert

MÜNSTER • Die Zahl der Behandlungsfehler ist nach Angaben der Ärztekammern im vergangenen Jahr zurückgegangen. Insgesamt gingen bei den Ärztekammern 2015 mehr als 11.800 Patienten die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen 2015 in rund 2130 Fällen einmutterer Behandlungsfehler beanstanden. Die häufigsten Diagnosen, die beanstandet wurden, betrafen Knie- und Hüftgelenkarthrosen sowie Frakturen an Unterschenkel und Sprunggelenk. In Westfalen wurden von Patienten 1587 angebliebliche Behandlungsfehler beanstandet. Die Gutachterkommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe bestätigte in 115 Fällen einen Behandlungsfehler oder eine mangelhafte Aufklärung. Sechs Patienten in der Region starben durch ein nachgewiesenes Versagen bei der Behandlung. • dp/alepd

Sportlerlehre der Stadt Hamm



Zahlreiche verdiente Ehrenämter erhielten in der Jahnschule die Sportplakette der Stadt in Bronze. ■ Fotos (4): Steenbrede



Ihre Leistungen wurden mit der Sportplakette in Silber gewürdigt.

Ehrenamtliche ausgezeichnet

Stadtsportbund würdigt Verantwortungsträger der Vereine und Sportabzeichenjubilare

Von Karsten Steenbrede

HAMM ■ Sie sind häufig die fleißigen Bienen im Hintergrund, die in den Vorständen der Sportvereine oder als Übungsleiter ihre Arbeit leisten – die Ehrenamtlichen. Sie beschäftigen sich mit dem ungelebten Papierkram, organisieren den geregelten Ablauf des Sportbetriebs mit den Fachverbänden, stecken häufig eigene finanzielle Mittel in die Clubs und leisten durch den Sport gleichzeitig eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Um eine Anerkennung für ihr Engagement zum Ausdruck zu bringen, wurden die Sportabzeichenjubilare sowie die Ausgezeichneten, die die Sportplakette der Stadt Hamm erhalten, gestern Abend in einer Feierstunde geehrt. Im Gegensatz zur Sportlerlehre in der Jugend und im höchsten Aktivenbereich, bei der viele Aktive wegen der Saisonvorbereitung oder Wettkämpfen nicht teilnehmen können und die bereits im Februar in der Aula des Galilei-Gymnasiums im Hammer Norden stattfand, war die überwiegende Mehrheit der Verantwortungsträger der Vereine der Einladung der Stadt gefolgt.

Lippewelle-Moderator Ralf Bosse, der kurzfristig für seinen erkrankten Kollegen Jens Heusener einsprang, führte immer mit einem lockeren Spruch auf den Lippen durch den Abend. Für die musikalische Begleitung in der bis auf die letzten Plätze gefüllten Aula der Jahnschule in Herborn sorgte die Jazzcombo der Musikschule Hamm un-

ter der Leitung von Arno Meier etwas daraus zu ziehen.

Auf die Frage nach seiner eigenen sportlichen Vergangenheit reagierte Hamms Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann schlagfertig. „Ich habe keinen Sport gemacht, aber dafür habe ich auch keinen Rücken und keine Knie“, so das Stadtoberhaupt, um sich in seiner Ansprache bei den vielen Funktionären zu bedanken. „Ohne jedes Einzelnen und die vielen Ehrenamtlichen opfern ihre Zeit nicht, sie haben

sch. Ihnen verdanken die Sportler gute Voraussetzungen für Training und Wettkampf.“ Als wichtigste Eigenheiten eines ehrenamtlichen Helfers nannte Hunsteger-Petermann „Ausdauer, Beharrlichkeit, Freude am Sport und vor allem gute Nerven.“

Viele der Anwesenden, die mit der Sportplakette der Stadt Hamm in Bronze, Silber und Gold geehrt wurden, sind bereits seit Jahrzehnten in ihren Vereinen aktiv und haben teilweise mehrere Pos-

ten gleichzeitig inne. „Sie arbeiten meist im Hintergrund und haben dafür die größte Verantwortung“, machte auch Torsten Cremer, Vorstandsmittglied der Sparkasse Hamm, den Vereinsvertretern Mut, sich von Nörglern nicht entmutigen zu lassen.

Im Anschluss an die Auszeichnungszereemonie stand für die Geehrten die Möglichkeit, den Abend bei einem kleinen Imbiss ausklingen zu lassen und untereinander Erfahrungen auszutauschen. ■ St



Diese verdienten Sportfunktionäre wurden mit der goldenen Sportplakette der Stadt Hamm ausgezeichnet.

Sportplakette in Bronze

Märkischer Boxring 31/46 Hamm
Jörg Budd: seit 1995 Übungsleiter und Betreuer in der Jugendabteilung, Ringaufbaukommando

Kanu-Ring Hamm
Sabine Madec: seit 1992 Übungsleiterin und Betreuerin, 1992-1997, 1. Vorsitzende, seit 1997, 1. Vorsitzende
Ulrich Hackmann: seit mehr als 35 Jahren aktiv im Vorstand tätig u.a. als Übungsleiter der Kanu-Ring Hamm

Hammer Sportclub 2008
Hella Wielekmann: seit 2010-2012 Übungsleiterin und seit 2000 Spornatzeichenabnehmerin
Volker Pfadenhauer: seit 1995 Übungsleiter, 1995-2010 Jugendwart, 1999-2002 Geschäftsführer und seit 2010 Abteilungsleiter der Volleyballabteilung

Schießgesellschaft Hamm
Helge Bockholt: seit 1992 Spornwart und Ligamannschaftsleiter, 1993-2002 stellvertretender Sportleiter und seit 2002 Sportleiter
Sigurd Ehis: seit 1992 Spornwart, 1996-2004 stellvertretender Sportleiter, 2004-2014 Kassierer und seit 2014 2. Sportleiter

Sportschützen Rhythern
Ursula Rudolph: seit 1995 Trainerin und Ligamannschaftsleiterin, 2000-2006 2. Vorsitzende und 2003-2013 stellvertretende Damenleiterin im Vorstand, außerordentliches Engagement im Bereich der Jugendarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

SV Westfalia Rhythern
Ernst Müller: seit 1995 Fußballschiedsrichter
TuWa Bockum-Hövel
Claudia Loddé: seit 1995 Helferin und seit 2000 Übungsleiterin Kinderturnen
Yvonne Lanwig: seit 1995 Übungsleiterin Schwimmen und Kinderturnen

Wapo Herringen
Axel Vipotnik: 1993-1995 Geschäftsführer, 1995-2015 1. Vorsitzender
Ulrich Hackmann: seit mehr als 35 Jahren aktiv im Vorstand tätig u.a. als Übungsleiter der

Männerturngruppe, Jugendwart und 2. Kassierer, und seit 2005 2. Vorsitzender
TUS Germania Lohausenholz-Daberg
Dirk Havers: 1999-2009 Jugendgruppenleiter und Jugendwart, 2009-2012 1. Geschäftsführer im Stadtteil Hamm, 2012-2013 1. Vorsitzender, 2013-2014 Vorsitzender beim Fusionverein TUS Germania Lohausenholz-Daberg
Jürgen Woydak: 1995-2002 stellvertretender Jugendleiter und Jugendtrainer bei Fortuna Herringen, 2003-2010 Jugendtrainer des TUS Lohausenholz-Daberg, seit 2010 1. Vorsitzender der Jugendabteilung und seit 2013 1. Vorsitzender der Jugendabteilung beim Fusionverein TUS Germania Lohausenholz-Daberg, seit 2013 als Stellvertreter in der Kreisjugendspruchkammer tätig

Tennis-Club Grün-Weiß 1934
Christel Seegeraet: 1976-1980 Schriftführerin, seit 1981 Jugendbetreuerin, 1998 Übernahme der Tennis-AG (jetzt OGS) an Schulen, 2001-2015 Pressewartin, 2006-2015 Geschäftsführerin und seit 2015 1. Vorsitzende
Türkischer Sport-Club Hamm
Metin Ceyhan: seit 1987 Vorstandsmitglied und Übungsleiter
Sahin Dier: seit 1987 Vorstandsmitglied und Übungsleiter
Tekin Dier: seit 1987 Vorstandsmitglied und Übungsleiter

TUS 46/68 Uentrop
Werner Gerwin: 1994-2009 Alte-Herren-Obmann und seit 1996 stellvertretender Vorsitzender
Wilhelm Lehmköster: seit 1992 Pressewart der Tischtennisabteilung, 2002 Gründungsmitglied des Fördervereins Damenstimmnis TUS Uentrop und Vorstandsmitglied und 2007-2014 Schriftführer im Förderverein
VfL Mark 1928
Margarete Fink: 1989-1996 und 1999-2000 Jugendwartin, seit dem stellvertretende Jugendwartin der Tischtennisabteilung, 1997-2003 Pressewartin und 1991-2000 Stellvertretende Vorsitzende des Vereins

Sportplakette in Silber

im Bereich der Vorderladerschützen, 2010 Plakette der Stadt Hamm in Bronze

TuWa Bockum-Hövel
Doris Garz: seit 1984 Übungsleiterin Frauenturnen, seit 2002 Übungsleiterin Wassergymnastik und seit 2004 2. Kassiererin, 2009 Plakette der Stadt Hamm in Bronze

Schwimmverein Heessen 1950
Klaus-Werner Voss: seit 1982 ununterbrochene Vorstandstätigkeit in verschiedenen Funktionen und außerdem seit 1984 Übungsleiter, 2007 Plakette der Stadt Hamm in Bronze
Ina Schulte: seit 1977 Übungsleiterin, 2007 Plakette der Stadt Hamm in Bronze

TUS Pelikum 04/3
Günther Milk: seit 1988 Übungsleiter, 1989-1994 2. Vorsitzender, seit 1990 Spornatzeichenabnehmer und Leichtathletik-Kampfrichter im Kreis Uentrop-Hamm und seit 1994 1. Geschäftsführer, 2010 Plakette der Stadt Hamm in Bronze

Sportplakette in Gold

Kampfrichterin, 1995-2004 Gau-Jugendwartin und seit 2004 Turnwartin der Turnabteilung, 2005 Plakette der Stadt Hamm in Bronze, 2010 Plakette der Stadt Hamm in Silber

TuWa Bockum-Hövel
Ralf Krahnemke: seit 1972 Helfer in der Schwimmabteilung, seit 1983 Übungsleiter Schwimmen und in verschiedenen Funktionen als stellvertretender Schwimmwart, 2. Vereinswart, Besitzer im Vorstand, Abteilungsleiter Schwimmen sowie Trainer der Leistungsgruppe tätig, 2001 Plakette der Stadt Hamm in Bronze, 2009 Plakette der Stadt Hamm in Silber
Beate Raszka: 1983-1987 Helferin beim Kinderturnen und seit 1988 Übungsleiterin Frauenturnen, 2004 Plakette der Stadt Hamm in Bronze, 2009 Plakette der Stadt Hamm in Silber

Waspo Herringen
Lutz Wolny: seit 1982 Übungsleiter, sportlicher Leiter und Trainer der Leistungsgruppe, Zeug- und Gerätewart und seit 2014 Spornatzeichenabnehmer, 2003 Plakette der Stadt Hamm in Bronze, 2009 Plakette der Stadt Hamm in Silber
Astrid Wolny: seit 1982 Schwimmerin, Übungsleiterin, Ausbildung Nichtschwimmer, Fortgeschrittene und Erwachsene und 1990-2013 Frauenwartin, 2004 Plakette der Stadt Hamm in Bronze, 2009 Plakette der Stadt Hamm in Silber

TUS 46/68 Uentrop
Werner Ebel: seit 1974 Geschäftsführer und Obmann in der Fußballabteilung, Organisator der Hallen- und Feldturniere und seit 1996 Jugend-Obmann, 2005 Plakette der Stadt Hamm in Bronze, 2010 Plakette in Silber



Auch die Sportabzeichen-Jubilare erhielten in der Jahnschule eine besondere Auszeichnung.

Sportabzeichen-Jubilare

25 mal:
Hannelore Vanscheidt (OSC 01 Hamm), Bernhard Stahr (Hammer Sportclub 2008), Michaela Wegerich (Hammer Sportclub 2008), Heinrich Hollmann (Ruderverein Hamm), Gerda Kowalewicz (Hammer Sportclub 2008), Rosemarie Aschmoneit (TUS Herringen 03/45), Lohbar Henke (TVg 1877 Hamm), Alexander Mertin (S. Sanitätsregiment Ahten)

30 mal:
Günther Milk (TUS Pelikum 04/32), Silke Hege-ber (Windsurfing Club Hamm), Manfred Bertemann (Waspo Herringen), Maris Bringer (TUS Germania Lohausenholz)

35 mal:
Hannut Deus (Turnverein Deutsche Treue 1903 Wesseln), Ursula Wolters (TUS Pelikum 04/32), Irene Himmann (Fammasport Club 2008), Erich Madec (Ruderverein Hamm), Ursula Opitz (Hammer Sportclub 2008), Michael Borg (Hammer Sportclub 2008)

40 mal:
Eberhard Eickenbusch (Ruderverein Hamm), Gudrun Kiesling (Ruderverein Hamm), Jürgen Kiesel (TuWa Bockum-Hövel), Ulrike Kling (Hammer Sportclub 2008), Christa Wappler (Hammer Sportclub 2008)

45 mal:
Dieter Kögler (Hammer Sportclub 2008), Gerda Gleina (TuWa Bockum-Hövel), Hildegard Budmann (TVg 1877 Hamm)

50 mal:
Sigrud Kögler (Hammer Sportclub 2008), Dieter Günzel (TuWa Bockum-Hövel)

Heute 10°/0°
Morgen 10°/6°
Übermorgen 11°/6°

SPORT



Verfahren gegen Niersbach

FRANKFURT/MAIN • In der Affäre um die WM 2006 hat die Ethikkommission des Fußball-Weltverbandes Fifa offiziell Ermittlungen gegen die WM-Macher um Franz Beckenbauer eingeleitet. Das Verfahren richtet sich auch gegen Wolfgang Niersbach (Foto, der als einziger noch ein Fifa-Amt hat), Helmut Sandrock, Horst R. Schmidt, Theo Zwanziger und Stefan Hans. Alle sechs Funktionäre gehörten zum Organisationskomitee oder waren an der Ausrichtung des WM-Turniers beteiligt. • sid → Sport

INHALT



Bewegende Rolle

Hauptdarstellerin Annette Frier glänzt im ARD-Film „Nur eine Handvoll Leben“ in einer bewegenden Rolle. → Menschen und Medien

Embryonenspende

Der Ethikrat hat Vorschläge dazu unterbreitet, unter welchen Umständen die Embryonenspende hierzulande möglich sein soll. → Politik

Apple-Angebot

Apple reagiert auf das langsamere Wachstum der iPhone-Verkäufe mit dem ersten günstigeren Modell mit aktuellerer Technik. → Wirtschaft

Schülerscherze

Die Kölner Abitur-Randale bringt auch weithin übliche „Mottowochen“ und harmlosere Schülerscherze in Verfall. → Land und Leute

EURO	1,121 \$ (-0,006)
DAX	9990 (+41)
DOW	17.583 (-41)

Westfälischer Anzeiger

*Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 1 05-0
WA.de



3 00 12

4 190726 101405



Sind das die Täter von Brüssel?



Nach den Terroranschlägen von Brüssel herrscht in ganz Belgien Großalarm, die Fahndungsmaßnahmen laufen vor allem in der EU-Hauptstadt auf Hochtouren. Die Polizei hat mittlerweile schon eine erste Spur. Am Abend veröffentlichte sie ein Fahndungsfoto, das am Morgen im Flughafen Zaventem aufgenommen worden war. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich bei den beiden Männern links um Selbstmordattentäter handelt. Den Mann rechts im weißen Mantel suchen die Behörden. • Fotos: afp/Belgian Federal Police

Erhöhte Alarmbereitschaft

NRW-Sicherheitsbehörden reagieren auf Brüssel-Anschläge / Verkehrsbehinderungen

NRW • Nach dem Terror von Brüssel werden die Vorsichtsmaßnahmen in Nordrhein-Westfalen verstärkt. Politiker äußern sich bestürzt. NRW schiebt sich ab – aus Angst vor weiteren Anschlägen.

Die nordrhein-westfälischen Sicherheitsbehörden sind gestern in Alarmbereitschaft versetzt worden. Kontrollen werden vor allem an der belgischen Grenze erhöht. Außerdem sollen verdeckte Ermittler mögliche Terroristen stärker überwachen. Beunruhigende Nachrichten kommen aus dem Grenzgebiet: Im belgischen Atomkraftwerk Tihange, nur etwa 70 Kilometer von Aachen entfernt, wurde verziertes Personal aus Sicherheitsgründen nach Hause geschickt. Zu vor waren die belgischen Atomkraftwerke bereits unter verschärfter Schutz gestellt worden. Hinweise auf

Die Anschläge

- Islamistische Terroristen haben in Brüssel mit Bombenanschlägen am Flughafen und in der U-Bahn EU-Viertel mindestens 34 Menschen getötet. Etwa 230 Menschen wurden verletzt.
- Die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) übernahm die Verantwortung für die Angriffe. Mehrere IS-Kämpfer hätten sich in die Luft gesprengt.
- In ganz Europa wurden die Sicherheitsmaßnahmen verschärft. **Seiten 2+3: Kommentar, Thema des Tages**

verschieben. Auch auf die Flughäfen wirkten sich die verteilenden Explosionen aus. Mehrere Flüge wurden nach Düsseldorf und Köln/Bonn umgeleitet. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) hat für diesen Mittwoch bundesweite Trauerflagge angeordnet.

Schulden der Gemeinden in NRW wachsen stark

Landkreisstag beklagt fehlende Unterstützung

DÜSSELDORF • Die Höhe der Schulden der nordrhein-westfälischen Kommunen ist im Bundesvergleich überdurchschnittlich stark gestiegen. Das geht aus Daten des Statistischen Bundesamts hervor, die gestern in Wiesbaden veröffentlicht wurden. Demnach lag die Verschuldung aller deutschen Gemeinden und ihrer Verbände zum Jahresende um 3,8 Prozent höher als ein Jahr zuvor und betrug insgesamt 145 Milliarden Euro. In NRW gab es sogar einen Zuwachs um 5,1 Prozent. Die prozentual höchsten Steigerungen in Deutschland verbuchten allerdings sächsische Kommunen (plus 13,9 Prozent). Der Landkreisstag



Obama spricht zu Kubanern

US-Präsident Barack Obama hat bei seinem historischen Besuch in Kuba die Rede im Großen Theater von Havanna gilt als Höhepunkt des Besuchs und wurde im kubanischen Fernsehen übertragen. Obama versicherte, dass eine Zeit des Friedens zwischen beiden Staaten an, der schon in diesem Jahr stattfinden soll. Zum Abschluss seiner Kuba-

Junge Männer besonders anfällig für Glücksspiele

BERLIN • Glücksspiel in Deutschland ist weiter auf dem Rückzug. Das geht aus einer Studie des staatlichen Lotto- und Totoblocks der Länder sowie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hervor. Nach den

land beliebteste Glücksspiel „Lotto 6aus49“ werde seltener gespielt (2009: 40,0 Prozent, 2015: 22,7 Prozent). Erstmals seit Beginn der Studienerhebung 2007 habe auch das Spielen an Geldspielautomaten abgenommen – von 3,7

HAMM AKTUELL

Antifa gegen „Dschungel“-Star

Jürgen Milksis Auftritt bei Partynacht kritisiert



HAMM • Die Antifaschistische Aktion Hamm fordert, den Schlagersänger Jürgen Milski von der Tünner Party-Nacht auszuladen. Der aus „Big Brother“ und dem „Dschungel“ bekannte Milski hatte 2015 den Drogenhandel in Köln kritisiert und dabei nach Ansicht der Antifaschisten Migranten pauschal beleidigt. Die Veranstalter der Party-Nacht wollten an der Einladung festhalten. → Lokales

Lange Haftstrafe gefordert

HAMM / DORTMUND • Ein Raubüberfall auf eine Hammerin in ihrer eigenen Wohnung könnte für den Täter mit vielen Jahren hinter Gittern enden. Im Prozess vor dem Landgericht forderte die Staatsanwältin eine Gefängnisstrafe von neunmonatigen Jahren und Sicherheitsverwahrung für den 35-jährigen Angeklagten. → Lokales

Nachhilfe für Bonn

HAMM/BONN • Bereits seit dem Schuljahr 2013/2014 kommen an verschiedenen Schulen und Schulformen in Hamm iPads im Unterricht zum Einsatz. Die Stadt startet die Schulen offensiv mit Tablet-PCs aus. Voraussetzung ist allerdings zwingend ein Konzept zum Tableteinsatz im Unterricht. „Dieser pädagogische Ansatz stößt auf Interesse“, sagt der ehemalige Schuldirektor Markus Kreuz.



Noch in dieser Funktion hatte er eine Anfrage von der Stadt Bonn erhalten. Gestern erfolgte nun der Besuch beim Bonner Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan. Kreuz sagte zu, dass diesem Informationsaustausch weitere Treffen folgen können. Interessiert an dem

Die Caritas mag Schlafmützen

Wer morgens gerne die Schlummerfunktion beim Wecker zum Weiterschlafen nutzt, kann nun nebenbei etwas Gutes tun: In einer neuen Wecker-App des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising wird für jede Betätigung des „Strooze-Alarms“ automatisch ein individuell festgelegter Beitrag von mindestens einem Cent gespendet, wie die Caritas gestern in München mitteilte. • dpa

Oochio perfect light
www.oochio.de
Sonnenstr. 7, 58239 Schwerte, Tel 02304 - 1 54 06
Zum Pier 58, 44556 Lünen-Brambauer, Tel 02 31 - 8 77 92 53
schürmann.leuchten modern. exklusiv. innovativ
WWW.SCHUERMANNLEUCHTEN.DE

„Es gibt jeden Tag etwas Neues“

INTERVIEW Fritz Corzilius wird nach 41 Jahren sein Amt als SSB-Vorsitzender zur Verfügung stellen



HAMM • Am 5. April geht während der Jahreshauptversammlung des Sportsportbundes Hamm eine Ara zu Ende. Dann wird Fritz Corzilius, der 41 Jahre der höchste Vertreter aller heimischen Sportvereine war, sein Amt als SSB-Vorsitzender zur Verfügung stellen. Die offizielle Verabschiedung findet in einer gesonderten Mitgliederversammlung des Sportsportbundes am 20. April statt. Dann soll Corzilius, der am 26. August 75 Jahre alt wird, für seine außerordentlichen Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt werden. In einem Gespräch mit Peter Schwennecker zog Corzilius eine Bilanz seiner erfolgreichsten Tätigkeiten.

Sie wollten ihr Amt eigentlich schon vor einem Jahr nach 40 Jahren niederlegen. Mangels Nachfolger haben Sie noch einmal um ein Jahr verlängert. Warum ist jetzt endgültig Schluss?

Corzilius: Nach so langer Zeit müssen auch einmal jüngere Leute ran. Es ist zudem immer deutlicher geworden, dass wir die Strukturen im Sportsportbund verändern müssen. Was ich, jetzt alles so nebenbei erledige an Gesprächen, Besuchen von Tagungen oder Beratungen der Vereine ist für einen, der noch mitten im Berufsleben steht, einfach nicht machbar. Das ist inzwischen ein Fulltime-Job geworden.

Was wird denn in Zukunft im Sportsportbund anders laufen?

Corzilius: Wir werden im April eigens eine neue Satzung verabschieden. Wir wollen ein ehrenamtliches Präsidium wählen und einen hauptamtlichen Vorstand bestellen, der sich im wesentlichen aus den Leuten rekrutiert, die wir jetzt schon im SSB-Büro beschäftigt haben, um auf diese Art und Weise Aufgaben zu verlagern, die regelmäßige Repräsentanz erfordern, um das alles überhaupt schaffen zu können.

Gibt es auch schon Kandidaten, oder wird alles erst am 5. April auch öffentlich gemacht?

Corzilius: Natürlich ist mit den jeweiligen Kandidaten schon gesprochen worden, und wir gehen einmal davon aus, dass das auch alles so laufen wird. Es werden alles Leute sein, die im Hammer Sport schon gut bekannt sind, so dass der Kreis nicht ganz neu erfunden werden muss. Viele Arbeiten sollten ja auch fortgesetzt werden. Und da ist es gut, wenn man auf das bewährte Personal zurückgreift.

Sie scheuen sich offenbar, im Vorfeld öffentlich Namen zu nennen.

Corzilius: Wir wollen vorher kein großes Gerangel veranstalten. Für uns ist aber den noch wichtig, dass Leute gewählt werden, die auch schon den Rahmen dessen, was sie demnächst als Ehrenamtler zu erfüllen haben, auch kennen. Wir achten natürlich darauf, dass wir nicht schon in ihren Vereinen tätig sind und später dann für ihren Klub vielleicht keine Zeit mehr haben. Da es ohnehin schwierig geworden ist, Leute für verantwortungsvolle Positionen zu finden, müssen wir auch darauf Rücksicht nehmen.

Was hat Sie in den 41 Jahren Ihrer Tätigkeit am meisten bewegt?

Corzilius: Ich bin schon seit 1961 im Stadtverband, damals nach Stadtverband für Leibesübungen, tätig. Damals waren wir mit der höchsten waren wir mit der höchsten Hamms, noch in der Situation, dass die Aufgaben für 90 000 Bürger wesentlich leichter zu

Der noch amtierende SSB-Vorsitzende Fritz Corzilius vertritt, dass ein ehrenamtliches Präsidium gewählt und ein hauptamtlicher Vorstand bestellt wird. • Fotos: Schwennecker

bewältigen waren. Ich war damals zunächst Jugendwart, später Sportwart und dann 2. Vorsitzender. Mit der kommunalen Neuordnung bin ich dann 1975 1. Vorsitzender geworden. Besonders positive Ereignisse waren die Großveranstaltungen, die wir durchführen durften wie die Landesturnfeste 1971 und



„Das ist inzwischen ein Fulltime-Job geworden.“

2000, 2001 das Festival des Sports in Hamm, was sehr erfolgreich war. Es freut mich daher besonders, dass wir jetzt wahrscheinlich noch in diesem Monat den Zuschlag für das Landesturnfest 2019 erhalten werden. Das sind die Dinge, die mich bewegt haben. Positiv war auch, dass wir es 1992 hinbekommen haben, die damalige Jugendherberge Sylverberg als Jugendgästehaus des Sportsportbundes zu übernehmen. Das hat sich bewährt. Die Ergebnisse, auch im vergangenen Jahr mit 5100 Übernachtungen, waren gut. Wir haben da eine preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit in Hamm geschaffen, die von Schulen, Kindergärten und Sportvereinen sehr gut genutzt wird.

Gab es auch negative Erlebnisse oder Dinge, von denen Sie im Nachhinein sagen, das hätte man auch anders regeln können?

Corzilius: Es gab bei jeder Haushaltsplanungsdebatte immer Dinge, bei denen wir uns mit den Politikern, besonders aus den Bezirken, auseinandersetzen mussten. Die wollten ihre Dinge in den Vordergrund stellen und haben eigentlich das Gesamtstädt-

men. Wir sind im Vorteil, dass wir viele Probleme schon gelöst haben, die in anderen Städten noch vor der Tür stehen. Wir haben sicherlich auch erreichen können, dass viele kleinere Vereine, die nicht mehr in der Lage waren, allein zu überleben, mit anderen Vereinen zusammengeführt wurden. Somit konnten auch insolventen vermieden werden. Das sind positive Erfahrungen. Der ganze Sportbegriff beginnt sich vollkommen zu ändern. Mit dem Wendepunkt 1990 haben wir in vielen Bereichen davon profitiert, dass der staatlich gelenkte Sport der DDR viele Talente hervorgebracht hat, die wir in die Arena schicken konnten. Die sind nicht mehr da. Die kleinen Fachverbände haben immer weniger Mittel, ihre guten Leute überhaupt noch zu fordern. Die sind völlig überfordert, auch was Ausbildung der Trainer und die Finanzen angeht, um Sportler zu unterstützen.

Welche Empfehlungen würden Sie dem Nachfolger, der am 5. April gewählt wird, mit auf den Weg geben?

Corzilius: Wir haben natürlich die Problematik, dass der Nachwuchs im Bereich der Kinder und Jugendlichen nicht so ist wie wir uns das vorstellen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten muss weiter gestärkt werden. Wir haben umfangreiche Maßnahmen ergriffen im Bereich des offenen Bereiches, das ist ein Problemstab. Wir haben ihn bereits etabliert, er gehört einfach dazu. Das ist ein Punkt, der dringend weiter verfolgt werden muss. Gleichzeitig müssen wir verstärkt in den Sekundarstufen eins und zwei mitarbeiten, um jugendliche für die Vereine zu gewinnen. Ich gehe davon aus, dass meine Nachfolger in diesen Bereichen gezielt weiter arbeiten werden.

Ziehen Sie sich jetzt ganz ins Privatleben zurück oder wird Fritz Corzilius auch in Zukunft auf den allen heimischen Sportbühnen zu sehen sein?

Corzilius: Auf allen sicherlich nicht. Ich werde weiter im Bildungswerk des Landesportbundes tätig sein. Und dann habe ich ja auch noch meinen Verein, den TuS 59. Da bin ich 2. Vorsitzender. Das möchte ich auch noch bleiben. Die Probleme nehmen nicht ab. Es gibt jeden Tag wieder etwas Neues.

Haben die kleinen Vereine auf Dauer überhaupt noch eine Chance?

Corzilius: Es kommt darauf an, welche Sportart sie betreiben. Das sehen wir derzeit auch in Hamm. Die kleinen Fußball-Vereine werden auf Dauer keine Chance haben. Rüdern oder Kanu sind Sportarten, wo die Familien involviert sind und alle auch mit-

helfen, die Dinge in Ordnung zu halten. Die Vereine die im Bereich Gymnastik und Rehasport arbeiten, haben sogar eine große Zukunft.

Im Spitzensportbereich ist in Hamm in den vergangenen Jahren aber ein deutlicher Abwärtstrend zu beobachten. Woran liegt das?

Corzilius: Das ist eine Tendenz, die sich von oben her fortsetzt. Es gibt kaum noch Leute, die bereit sind, sich für den Spitzensport zu qualifizieren. Nach der Wende 1990 haben wir in vielen Bereichen davon profitiert, dass der staatlich gelenkte Sport der DDR viele Talente hervorgebracht hat, die wir in die Arena schicken konnten. Die sind nicht mehr da. Die kleinen Fachverbände haben immer weniger Mittel, ihre guten Leute überhaupt noch zu fordern. Die sind völlig überfordert, auch was Ausbildung der Trainer und die Finanzen angeht, um Sportler zu unterstützen.

Welche Empfehlungen würden Sie dem Nachfolger, der am 5. April gewählt wird, mit auf den Weg geben?

Corzilius: Wir haben natürlich die Problematik, dass der Nachwuchs im Bereich der Kinder und Jugendlichen nicht so ist wie wir uns das vorstellen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten muss weiter gestärkt werden. Wir haben umfangreiche Maßnahmen ergriffen im Bereich des offenen Bereiches, das ist ein Problemstab. Wir haben ihn bereits etabliert, er gehört einfach dazu. Das ist ein Punkt, der dringend weiter verfolgt werden muss. Gleichzeitig müssen wir verstärkt in den Sekundarstufen eins und zwei mitarbeiten, um jugendliche für die Vereine zu gewinnen. Ich gehe davon aus, dass meine Nachfolger in diesen Bereichen gezielt weiter arbeiten werden.

Ziehen Sie sich jetzt ganz ins Privatleben zurück oder wird Fritz Corzilius auch in Zukunft auf den allen heimischen Sportbühnen zu sehen sein?

Corzilius: Auf allen sicherlich nicht. Ich werde weiter im Bildungswerk des Landesportbundes tätig sein. Und dann habe ich ja auch noch meinen Verein, den TuS 59. Da bin ich 2. Vorsitzender. Das möchte ich auch noch bleiben. Die Probleme nehmen nicht ab. Es gibt jeden Tag wieder etwas Neues.

Handball

Jugendliche Ungeduld

Von von Markus Fuchs

Nicht nur wegen der 40 Spieltage ist es eine extreme Saison, keine Frage. Für uns ist sie auch aus anderen Gründen ganz besonders. Es fängt mit dem sehr jungen Durchschnittsalter unserer Mannschaft an. Ich hatte beispielsweise noch nie einen Mannschaftskollegen, der gerade erst seinen Führerschein absolviert. Aber gestern durften wir Sawas Sawas zur bestandenen Fahrprüfung gratulieren. Dabei hatte er praktisch auf der letzten Fahrstunde noch ein einschneidendes Erlebnis. Denn beim absolut regelkonformen Linksabbiegen meinte ein ihm folgender Fahrer, ihn per Blechkontakt zur Eile mahnen zu müssen. Passiert ist zum Glück niemandem etwas dabei. Inte-



ressant ist nur, dass es ausgerechnet ein Mannschaftskollege von der Außenbahn war. Aber die haben es ja oft eilig, wie wir wissen. Ohnehin sind es derzeit die Außenspieler, die für Schlagzeilen sorgen. Etwas wenn sie auf einmal in den Innenblock der Abwehr rücken. Dass dabei der Rücken eines älteren Spielers auch eine Rolle gespielt hat, ist noch eine andere Geschichte, die mit dem Thema „Alter“ zu tun hat. Spätestens wenn man als vermeintlich junger Spieler in die Fußballmannschaft „Alt“ gestellt wird, weiß man, dass das Team extrem jung ist.

Markus Fuchs ist einer der Spieler, die jeden Mittwoch über die Wochen beim Handball-Bundesligisten ASV Hamm-Westfalen berichten.

Markus Maier geht FUSSBALL Verteidiger wechselt nach Menden



Verlässig Rhythmen nach sechs Jahren: Markus Maier. • Foto: Mroß

HAMM • Die Mannschaft des SV Westfalia Rhynern für die kommenden Saison nimmt weiter Kontur an. Nachdem Papenloh bereits die Vertragsverlängerungen mit David Schmidt, Salvatore Gambino, Thanh-Tan Tran und Lennard Kleine bekannt gegeben hatte, machte der Sportliche Leiter Martin Schiffer nun publik, dass auch Tim Neumann, Gerrit Kaiser, Felix Böhmer und Torwart Alexander Hahmann in der kommenden Spielzeit für den SV Westfalia auflaufen werden. Dagegen wird Linksverteidiger Markus Maier die Rhynerner nach sechs Jahren verlassen und sich dem BSV Menden anschließen. „Wir hätten ihn sehr gerne behalten, zumal er nach seiner langen Verletzungspause bald wieder richtig fit ist“, erklärt Schiffer. Aber der 25-Jährige, der im Sommer 2010 von RW Ahlen II an den Papenloh gewechselt war, möchte zum einen den Aufwand reduzieren. Und zum anderen gerne wieder mit seinem Zwillingsbruder Tobias zusammen spielen. „Dieser Abgang ist für uns definitiv ein Verlust“, sagte Schiffer, der daher umso erleichterter war, dass mit Felix Böhmer ein weiterer Linksverteidiger bei der Westfalia bleibt. „Bei ihm wissen wir, was wir an ihm haben. Er macht die linke Seite gut dicht“, bestätigte der Sportliche Leiter.

„Das auch Hahmann, der sich in den vergangenen Spielen in blenden Verfassung präsentiert hatte, in Rhynern im nächsten Jahr zwischen den Pfosten stehen wird, erfreute Schiffer ebenfalls. „Er

Benefizspiel

HANDBALL ASV trifft auf TBV Lemgo

HAMM • Unter dem Motto „Gemeinsam gegen den Blutkrebs“ treten Handball-Erstligist TBV Lemgo und der ASV Hamm-Westfalen am Freitag, 8. April, in Detmold zu einem Benefizspiel an (18.30 Uhr). Die Veranstaltung wurde von einer Schülerprojektgruppe des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs in Detmold ins Leben gerufen, um durch die

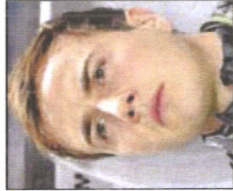
HSV III erwartet Yunus Emre

HAMM • Um 20.15 Uhr erwartet die dritte Mannschaft der Hammer SpVg heute im Heimspiel der Fußball-Kreisliga A Yunus Emre HSV. Beide Teams können dieser vorgezogenen Begegnung entspannt entgegen blicken.

Denn die Gastgeber rangieren mit starken 42 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz, und der Aufsteiger vom Heessen Schloss hat als Elftester mit 25 Zählern schon ein dickes Polster zu den Abstiegsrängen. • WA

Heute	11° 5°	
Morgen	12° 5°	
Übermorgen	11° 4°	

SPORT



Prestigeduell mit Italien

MÜNCHEN • Joachim Löw steht vor dem Prestigeduell gegen Italien heute (20.45 Uhr/ARD) in München vor einem schwierigen Spagat. Nach drei Niederlagen in den vergangenen vier Länderspielen braucht er im letzten ernstzunehmenden EM-Test einen Sieg – dem steht jedoch sein Versprechen entgegen, die stark belasteten Stammspieler zu schonen. In Löws Personalpuzzle ist zunächst nur Mario Götze (Bild) gesetzt. Der Bundestrainer hat dem abgestürzten WM-Held, der immer stärker mit seinem alten Verein Borussia Dortmund in Verbindung gebracht wird, eine Startelf-Garantie gegeben – wohl als Sturmstipps. Nicht spielen wird Torhüter Manuel Neuer, der wegen einer Magenverdrümmung aus dem Quartier abreiste. ■ sid → Sport



Es wird Frühling: Schwäne los am Kemnader See

27 Schwäne, die Tierschützer über den Winter gesondert gepflegt haben, sind am Ostersonntag am Kemnader See in Bochum-Wiften in die Aufzuchtstation Paasmühle in Hattingen entlassen worden. Jedes Jahr zum Frühlingsanfang werden Dutzende gemessene Schwäne von den Mitarbeitern der Pflegestation servögel gesondert. ■ Foto: dpa

Immobilien-Boom ungebremst

Markt knackt erstmals die 200-Milliarden-Marke / Auch Ackerland wird immer teurer

BERLIN • Die niedrigen Zinsen lassen den Markt für Wohnungen, Häuser und Grundstücke heiß laufen. Mehr als 200 Milliarden Euro wurden 2015 investiert. Doch was passiert, wenn die Zinsen steigen? Die niedrigen Zinsen kurbeln das Geschäft mit Immobilien in Deutschland immer stärker an. Wohnungen, Häuser und Grundstücke für 200 bis 210 Milliarden Euro dürften 2015 den Besitzer gewechselt haben, wie sich aus Schätzungen der amtlichen Gutachterausschüsse ergibt. „Wir knacken erstmals die 200-Milliarden-Euro-Marke“, sagte Peter Ache, Geschäftsführer des Arbeitskreises der Gutachterausschüsse. Dort werten

INHALT



Versorgt

Der Kölner HNO-Arzt Peter Hinterkausen geht mit seinem Notfallkofferchen in die Oper – ehrenamtlich. Er ist Theaterarzt. → Land und Leute

Geordnet

Geordnete Bahnen: Das Land Nordrhein-Westfalen will viele als Flüchtlingsunterkünfte belegten Turnhallen wieder freigeben. → Politik

Bezahlt

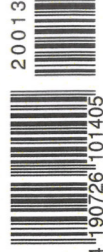
Kleve ist ein Vorreiter im Kampf gegen das Kleingeld im Portemonnaie. Händler ziehen eine erste positive Zwischenbilanz. → Wirtschaft

Befreit

Die Terrormiliz IS ist aus Palmyra vertrieben und extrem unter Druck. Das Assad-Regime strotzt vor Selbstbewusstsein. → Hintergrund

Westfälischer Anzeiger

*Gutenbergstr. 1 · 59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 1 05-0
WA.de



2 0013

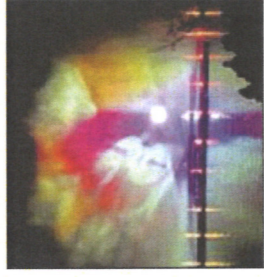
4 190726 101405

HAMM AKTUELL

Spektakuläre Bilder im Wassernebel

1 600 Besucher bei „AquaNight“ im Maxipark

HAMM • Spektakuläre Bilder bekamen die Besucher der Premiere der Fontänen-Wassershow „AquaNight“ im Maxipark zu sehen. Rund eine Stunde dauerte die von Musik untermalte Show. Geboten wurden dabei auch Effekte, die es bei der Aufführung zum 30-jährigen Bestehen des Parks noch nicht gab. Noch bis Samstag, 2. April, findet die Show jeden Abend ab 20.30 Uhr statt. → Lokales



Licht-Bilder bietet die AquaNight. ■ Foto: Mroß

Streit auf der Meile

HAMM • Zwei Gruppen gehen am frühen Sonntagmorgen auf der Südstraße heftig aneinander. Trotz des Einschreitens der Polizei kam es noch zu Handgreiflichkeiten, bei denen zwei Menschen – offenbar durch Schlägen mit einer Holzlatte oder Knüttel – verletzt wurden. Die Polizei nahm einen Mann in Gewahrsam. → Lokales

Ostermarsch wiederbelebt

HAMM • Zum ersten Mal seit 2005 fand gestern in Hamm wieder ein Ostermarsch statt. Rund 70 Teilnehmer zogen nach einer Kundgebung vor der Pauluskirche zum Kriegerdenkmal an der Ostentallee. Autorin Jenny Heimann hatte die Veranstaltung kurzfristig organisiert. Unterstützt wurde sie von Terry ter Horst. → Lokales

Der ASV überzeugt

Deutlicher Hammer Erfolg beim TuS Ferndorf

HAMM • Handball/Zweitligist Rollhockey-Turnier um den Glückauf-Cup des SK Germania Herringen. Nach drei Erfolgen in den Turnierspielen war die Freude bei den Gästen aus dem Norden Frankreichs groß. Bundesligist Herings verlor das entscheidende Spiel gegen Saint Omer mit 2:4 und belegte den zweiten Rang. ■ Ein erfolgreicher Ostermontag für die beiden Hammer Fußball-Oberligisten. Der SV Westfalia Rhyem feierte im Heimspiel am Papenloh gegen den ASC Dortmund einen 5:1-Kantersieg und Belohnung erhielt die Mannschaft über Ostern komplett trainingsfrei. Weitere Nachrichten aus dem Lokalsport: ■ Die französischen Gäste dem 3:1-Erfolg beim FC Gütersloh. → Sport lokal

Mehr Todesopfer nach Brüsseler Anschlägen

Zahl steigt auf 35 / Weitere Festnahmen

BRÜSSEL • Eine Woche nach der Terrorserie von Brüssel hat sich die Zahl der Todesopfer um vier auf 35 erhöht. Die neu bekannt gegebenen Opfer sind in den vergangenen Tagen in Krankenhäusern ihren Verletzungen erlegen, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte. Hinzu kommen noch die drei islamistischen Selbstmordattentäter. Zu den Anschlägen heute vor einer Woche am Flughafen und in einer U-Bahn hatte sich die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) bekannt. Es gab dabei auch 340 Verletzte. Die belgische Justiz erließ gestern Haftbefehle gegen drei weitere Terrorverdächtige. Sie waren tags zuvor festgenommen worden. Sie sollen einer terroristischen Vereinigung angehören. Am Sonntag hatte es insgesamt 13 Anti-Terror-Razzien gegeben, die meisten im Großraum Brüssel. Eine Verbindung zu den Attentaten hatte die Staatsanwaltschaft aber nicht hergestell.



Terror gegen Familien

Nach einem verheerenden Taliban-Anschlag auf einen Park voller Familien im pakistanischen Lahore mit mehr als 70 Toten geht das Militär massiv gegen die Extremisten vor. Ein 28 Jahre alter Selbstmordattentäter hatte am Ostersonntagabend nahe einem Spielplatz einen noch mit Schrauben und Muttern versetz-

Rheinländer schreibt Lottogeschichte

KÖLN • Ein Rheinländer hat den Eurojackpot geknackt und kann nun 76,8 Millionen Euro einstreichen – den höchsten Gewinn der deutschen Lottogeschichte. „Ein wahrlich dickes Osterfest“, sagte am Samstag der Geschäftsführer von Westlotto, Andre-

Summe von 49,7 Millionen Euro eingekassiert. Diesmal habe der oder die Glückliche einen Einzeltipp gespielt, sagte Weber. Deshalb gehe man auch davon aus, dass es sich um einen einzelnen Gewinner handeln würde. „Jetzt warten wir – Anruf genügt!“ Bis Ostermontag hatte sich der Glückspilz noch nicht gemeldet.

Damit keine Trittbrettfahrer auf dumme Gedanken kämen, müsse der Gewinner aber zunächst ein umfangreiches Prüfverfahren durchlaufen. ■ dpa → Blick in die Welt

Neues vom Druckfehlerteufel

Eine evangelikale Kirchengemeinde im englischen York hatte vier Transparente mit der Osterbotschaft „Christus ist risen“ („Christus ist erstanden“) bestellt, bekam sie aber fehlerhaft geliefert: „Christus is risen“, stand drauf. Pfarrvikar Ned Lunn blieb gelassen und meinte, dies könne auf Chris Ray, den Pastor der Baptisten-Gemeinde nebenan, gemünzt sein: Dieser müsse schon um 6.30 Uhr zum Gottesdienst antreten. ■ Kria

Terrassenbau für Einsteiger

Gib's am Samstag, 02.04.16 um 10.00 Uhr bei



WAS? Ein Terrassenbauminar. Welche Vorbereitungen? Wie den Unterbau herstellen und Dielen befestigen?



UND SONST? Teilnahme 10 €. Alle Teilnehmer erhalten einen 50,00 € Gutschein. Anmeldung bis 30.03.2016

Spenglerstraße 14a · Hamm · Nahe Mercedes Ostendorf
Telefon: (0 23 81) 97 29 00 · www.bunzel.de

Statistik der Kreisliga A

Yunus Emre HSV - BV 09 Hamm 3:6 (2:0), Can (83), Dalil, Asan - Sahin, Sari, Kocoglu, Altun, Bakac - Schöb (65, Capco)
BV 09 Hamm: Welli - Steuert, Hieruhr, Keller, Wotschke - Samardic (45, Tjaeger), Kampmann, Slawik, Pfaffenrot (75, Pfab) - Dounmbia, Karz, Dounmbia (59), 1:1 N. Bacak (55), Tore: 0:1 Tymaz (27), 0:2 Kunzel (30), 1:2 Große-Allemann (33), 2:2 Mellier (52), 2:3...

Kantersieg beim TSC II

FUSSBALL VfL Mark bleibt SpVg Bönen nach 6:0 weiter auf den Fersen
Von Cedric Sporkert
HAMM • Der VfL Mark bleibt Kreisliga A-Spitzenreiter SpVg Bönen dank eines 6:0-Erfolges beim TSC II weiter auf den Fersen. Wegen starker Regenfälle waren die Partien zeitweise unterbrochen. Die Begegnung zwischen dem TuS 59 und der HSV III wurde abg sagt.



Der SVF Herringen feierte gegen den TuS Wiescherhöfen II einen 4:0-Derbysieg. Foto: Mroß

TSC Hamm II - VfL Mark 0:6 (0:3). „Eigentlich hätten wir noch höher gewinnen müssen“, sah VfL-Spielertrainer Thorsten Heimze bei der Chancenverwertung seines Teams noch Luft nach oben. Zur Halbzeit führten die Markler durch Tore von Hendrik Kunz (11.) und Marius Eckert (14./23.) mit 3:0 und ließen es danach langsamer angehen.

Mats Uthmeier (59.) sowie erneut Kunz (61.) und Eckert (82.) schraubten das Ergebnis in die Höhe. „Wir sind nicht ins Spiel gekommen und haben hinten dumme Fehler gemacht. Wir müssen gegen direkte Konkurrenten punkten. Mark ist da nicht unser Gegner“, resümierte TSC-Coach Mustafa Tirgiti. Yunus Emre HSV - BV 09 Hamm 3:6 (0:1). Nach zuletzt vier Partien ohne Sieg sind die Nordener wieder in der Spur. „Wir haben unsere Chancen ausgenutzt und deshalb verdient gewonnen“, war Trainer Heinz Schroth zufrieden.

„Der BVH hat unsere Fehler eiskalt bestraft, deshalb war es am Ende auch in der Höhe verdient“, pflichtete Yunus Emre-Coach Orhan Secer bei. Modibo Doumbia brachte die 09er noch vor der Halbzeit in Führung (39.). Tore von Andreas Wotschel (60.) und Manuel Kampmann (66.) brachten den BV mit 3:2 in Front. Necati Bacak hatte zweimal ausgeglichen (55./61.), Martin Karz (83.) und Dounmbia (84./90er noch vor der Halbzeit in Führung (39.). Tore von Andreas Wotschel (60.) und Manuel Kampmann (66.) brachten den BV mit 3:2 in Front. Necati Bacak hatte zweimal ausgeglichen (55./61.), Martin Karz (83.) und Dounmbia (84./

Hammer Kanuten in Portugal

HAMM • Für die Sportler des Kanu-Ring Hamm heißt es nun nochmal Endspurt bevor die Saison losgeht. Zehn Leute (ein Junge, neun Mädchen) befinden sich derzeit in Portugal. Im Centrum De Alto Rendimento eine Sportanlage in Vila Nova de Foz Coa, nutzen die Athleten unter Anleitung und Betreuung durch Stützpunkttrainer Matzka Mätzka Kraffmann, Sautena, Whirlpool, Fußball-Basketball und paddeln auf dem Fluss Rio Douro. In einer Kooperation mit dem Kanuverband NRW haben sich Verbandsathleten aus Hamm, Köln und der Kanu-Ring zusammen getan. Sie haben ideale Wetterbedingungen vorgefunden, um etliche Pad-delkometer zu sammeln. Diese sind der Grundstein für eine erfolgreiche Saison, die im April für die Kanusportler beginnt. WA

Trauer um „Kaster“ Hovermann

NACHRUF Ehemaliger SSB-Sportabzeichenobmann gestorben
HAMM • Der Stadtsportbund Hamm trauert um Wilhelm „Kaster“ Hovermann. In der Hammer Sportabzeichen-Szene war der Verstorbene bestens bekannt. Über 20 Jahre engagierte er sich ehrenamtlich als Sportabzeichen-Obmann. Noch lange vor dem Landessportbund NRW entwickelte er das erste computerunterstützte Sportabzeichen-Programm. Er betrieb unermüdlich Wer-mühdlich Einsatz für die Hammer Sport wurde er als Ehrenmitglied im Stadtsportbund aufgenommen. Hier nahm er weiterhin regen Anteil an den Aktivitäten und war geschätzter Gast bei den verschiedensten Veranstaltungen. WA



Der Stadtsportbund Hamm trauert um Wilhelm 'Kaster' Hovermann. In der Hammer Sportabzeichen-Szene war der Verstorbene bestens bekannt. Über 20 Jahre engagierte er sich ehrenamtlich als Sportabzeichen-Obmann. Noch lange vor dem Landessportbund NRW entwickelte er das erste computerunterstützte Sportabzeichen-Programm. Er betrieb unermüdlich Wer-mühdlich Einsatz für die Hammer Sport wurde er als Ehrenmitglied im Stadtsportbund aufgenommen. Hier nahm er weiterhin regen Anteil an den Aktivitäten und war geschätzter Gast bei den verschiedensten Veranstaltungen. WA

Laurenz und Filler triumphieren

POOL-BILLARD Hohes Niveau beim Osterturnier des BC GB Hamm
es eine faustdicke Überraschung, als sich Lars Brand (Bönen) in den Verliererrunden durchsetzte. Den letzten vergebenen Platz für die Finals im Einzel holte sich ein dem spannendsten Match gegen Bastian Kramer (Werne) Andreas Niehammer (Werdohl). In der Vorschlusrunde (Einzel) schied der Titelverteidiger Liebermann gegen einen stark spielenden Brand aus. Danach musste sich Brand Marian Kaim geschlagen geben. Brand wurde Fünftler und Liebermann Sechster. Die beiden Topspieler der Gelb-Blauen kamen ins Preisgeld. Marian Kaim wurde Vierter und Eduard Kliewer Dritter. Im Finale standen sich die Turnierfavoriten aus Schwerte gegenüber. Filler hatte Pech bei seinen Breaks (Anstöße): Es wollte keine Kugel fallen. Somit war Laurenz an der Aufnahme und siegte mit 3:1. Im Doppel konnten sich auch Kliewer und Kaim als Dritte auf das Siegerennen stellen. Filler und Laurenz setzten sich im Doppelturnier gegen Edgar Beres und Udo Jaworski (alle Schwerte) mit 4:2 durch. WA



Spannende Spiele gab es beim Pool-Billard-Osterturnier des BC Gelb-Blau Hamm an der Horster Straße. Foto: Mroß

Beres (Schwerte) aufeinander. Dies schafften auch Joachim Sprenger (Bönen) und Alexander Wiens (Hamm). Frühzeitig verloren sie eine Begegnung und mussten in die Verliererrunde, in der sie einen Gegner nach dem anderen auf den Heimweg schickten. In der letzten Begegnung traf Sprenger/Wiens auf die Zweitplatzierten des vergangenen Jahres, Jens Kirsten/Jan-Pelix Liermann (Werdohl). Sprenger/Wiens behielten im fünften und entscheidenden Spiel die Nerven und qualifizierten sich für die Finalpartien. Auch im Einzel gab

FUSSBALL

Kreisliga B 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include SV Watencheid 08, SV Sodingen, GS Cappenberg II, SV Hamm II, SV Wählingen, VfK Weidlinghofen, SV Ahrdte, SV BR Billmerich, etc.

Landesliga 3

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include SV Watencheid 08, SV Sodingen, GS Cappenberg II, SV Hamm II, SV Wählingen, VfK Weidlinghofen, SV Ahrdte, SV BR Billmerich, etc.

Kreisliga C 1

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include SC Bockum-Hövel IV, Germania Hovestadt II, VfL Mark III, VfL Mark III, VfL Mark III, VfL Mark III, etc.

Landesliga 4

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include SV Mesum, SV Eintracht Ahaus, SV Dorsten-Hardt, SV Halem, SV Halem, SV Halem, SV Halem, etc.

Kreisliga A Beckum

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include Westfalia Vorheim, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga A 1

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga D 1

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include Gern. Fl. Lemmingsen II, VfL Rünthe II, VfL Rünthe II, VfL Rünthe II, VfL Rünthe II, VfL Rünthe II, etc.

Kreisliga A 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga D 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include TuS Hemmerde II, VfK Weidlinghofen II, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga A Soest

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include SG Oberrheinhausen, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga B 1

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfK Nordbögge II, SpVg Bönen II, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga B Soest

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga B 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Lokalsport-Redaktion Hamm
Telefon (02381) 105439
Fax (02381) 105239
E-Mail: sport@wva.de

Kreisliga C Soest 1

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include TuS Arnsberg II, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga B 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga C Soest 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga C Soest 3

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga A Beckum

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include Westfalia Vorheim, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga A 1

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga D 1

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include Gern. Fl. Lemmingsen II, VfL Rünthe II, VfL Rünthe II, VfL Rünthe II, VfL Rünthe II, VfL Rünthe II, etc.

Kreisliga A 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga B 1

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga B 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga B Soest

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga B 2

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Landesliga 3 Frauen

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Landesliga 3 Frauen

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga A Unna-Hamm Frauen

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Kreisliga A Unna-Hamm Frauen

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

TISCHTENNIS

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

Bundesliga Herren Nord

Table with 2 columns: Team and Score. Rows include VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, VfL Ahaus, etc.

„Finale“ der Kunstturner

HAMM • Zum Abschluss einer erfolgreichen WTB-Landesliga-Saison 2016, kommt es am Samstag um 15 Uhr in eigener Halle zu einem echten „Kracher“. Die SG Hakali (Hamm/Kamen/Lünen) trifft auf den ungeschlagenen Tabellenführer VfL Gevelsberg. Ein Duell mit echtem Finalcharakter, bei dem beide Mannschaften die Chance auf die Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga haben.

Obwohl die SG zuletzt gegen den TSV Kierspe denkbar knapp die erste Niederlage einstecken musste, besteht dank einer starken Saison weiterhin die Chance auf die Meisterschaft. Dafür müssen neben einem Gesamtsieg auch vier der sechs Geräte gewonnen werden. Dass dies keine einfache Aufgabe werden wird, ist allen bewusst. Dennoch wird die Riege mit den vier Hammer Turnern Max Helm, Lars Neumann, Jan Gleissner und Jens Beckmann alles geben, um am Ende als Meister dazustehen.

„Gevelsberg steht nicht ohne Grund oben. Und auch wenn die Niederlage in der letzten Runde gegen Kierspe schmerzt, am Samstag ist die Chance da und die werden wir nutzen. Gevelsberg kann kommen – wir freuen uns auf den Werthkampf“, so Mannschaftsführer Lars Neumann. Der VfL Gevelsberg reist ungeschlagen nach Hamm und möchte mit einem weiteren Sieg den Aufstieg in Verbandsliga schaffen. Gevelsberg überzeugte in den bisherigen Wettkämpfen mit einer starken Mannschaftsleistung, zudem mit Stefan Bock einen der fleißigsten Punkte-sammler der gesamten Liga in den eigenen Reihen. Vor allem am Boden, Sprung und am Reck liegen die Stärken des VfL, wobei das letzte Duell mit 10:2-Gerätpunkten an die SG ging.

Es wird sicher ein spannendes Landesligafinale, bei dem zwei Mannschaften oben stehen, die zu Beginn der Liga wohl keiner auf der Rechnung gehabt hätte. Die SG hofft auf eine möglichst große Unterstützung in der Sporthalle der Konrad-Adenauer Realschule. Das Eintreten beginnt um 14 Uhr, los geht es um 15 Uhr. • **WA**

U-13-Wasserballer offensivstark

HAMM • Ein Offensivfeuerwerk haben die U-13-Wasserballer der SGW SC Rote Erde/SV Brambauer gegen den SV Derne abgebrannt. Sie setzten sich im Maximore mit 35:3 (9:0, 7:1, 5:2, 13:0) durch und gaben von Anfang an Gas. Mit 9:0 setzten sich die Hausherrn, die sich vor allem im Konterspiel immer wieder gute Tormöglichkeiten erarbeiteten, im ersten Abschnitt durch. Nicht anders das Bild im zweiten Durchgang: Auch dieser ging mit 7:1 klar an die SGW. So konnte es sich die von Mathias Brinkmann betreute Truppe auch erlauben, im dritten Viertel einen Gang herunterzuschalten. Dieser ging lediglich mit 5:2 an die Gastgeber. Im Schlussabschnitt erhöhte die SGW dann wieder das Tempo und gewann das Viertel mit 13:0. Mit nun 10:10 Punkten rangiert die SGW derzeit im Mittelfeld der Staffelfinaliga. • **boh**
Rote Erde/Brambauer: Kiffe - De Groot (8), Scheinfeld (4), Zylka (2), Brinkmann (16), Koon (1), Schwör (2), Moyseschenko (1), Burchard, Tillmann, Schlierkamp (1), Schumacher, Witschel

Lokalsport-Redaktion Hamm

Telefon (02381) 105435

Fax (02381) 105239

E-Mail: sport@wa.de



Zahlreiche Ehrengäste würdigten auf Schloss Oberwerries die Verdienste des neuen Ehrenpräsidenten des Stadt-Sportbundes. Von links: Der Vorsitzende des Landessportbundes, Walter Schneeloch, Sportdezernent, Markus Kreuz, Fritz Corzilius, Stadt-Sportbund-Präsident Dennis Kocker, Hamms Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und Sparkassen-Vorstand Torsten Cremer. • Foto: Mroß

„Ein Klasse Lebenswerk“

STADTSPORTBUND Fritz Corzilius zum Ehrenpräsidenten ernannt

Von Peter Schwennecker
HAMM • Wenn zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit nur einem Tagesordnungspunkt eingeladen wird, dann muss schon ein besonderes Ereignis anstehen. Gestern Abend wurden auf Schloss Oberwerries die großen Verdienste von Fritz Corzilius gewürdigt, der vor zwei Wochen nach 41 Jahren als Vorsitzender des Stadt-Sportbundes Hamm (SSB) zurückgetreten war.

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann brachte es auf den Punkt: „Lieber Fritz, das ist eine Klasse Lebenswerk.“ Einstimmig und ohne Enthaltung wurde Corzilius anschließend von den über 100 Delegierten der Hammer Sportvereine zum Ehrenpräsidenten des SSB gewählt.

In der ordentlichen Jahreshauptversammlung hatte der Stadt-Sportbund zuletzt das Ende der Ära Corzilius zu einem Neuanfang genutzt, die Führungsstrukturen geändert und den Start, Erfolgswilke an den Start. Erfolgreichste Schwimmerin war Hannah Obrikat (Jg. 2000), die es im insgesamt sehr starken Teilnehmerfeld als Einzige der SG schaffte, einen Podestplatz zu erreichen. Über die 200 m Lagen in der Jugend A holte sie mit neuer Bestzeit von 2:37,13 Minuten den dritten Platz.

reichtest Schwimmerin war Hannah Obrikat (Jg. 2000), die es im insgesamt sehr starken Teilnehmerfeld als Einzige der SG schaffte, einen Podestplatz zu erreichen. Über die 200 m Lagen in der Jugend A holte sie mit neuer Bestzeit von 2:37,13 Minuten den dritten Platz.



Uentropfer Kinder sichern sich Reitabzeichen

Der Zucht-, Reit- und Fahrverein Uentrop hat in Kooperation mit dem Gangpferdezentrum Braam, Gerflinde Ebling-Sakowski, die Prüfungen der Reitabzeichen 9 und 10 abge-

nommen. Die Prüferin Nicole Matyssek war mit dem Resultat hochzufrieden, sämtliche teilnehmenden Kinder bestanden die Prüfung. Das Bild zeigt die erfolgreichen Nach-

wuchstreiterinnen: (obere Reihe von links) Nicole Matyssek, Gerflinde Ebling-Sakowski, Janina Eckel, Viktoria Rigol, Pia Eckel, Hanna Durke, Emily Scherp, Navina Senkel, (mitt-

lere Reihe) Amelie Maaßen, Christin Gerstner, Emma Janke, Carla Rosenkranz, Lara Müller (untere Reihe) Caroline Rigol, Lilli Bernert und Sarah Durben. • Foto: pr

SV Ehessem: Der SVE lädt am morgigen Freitag zur Jahreshauptversammlung in das Lokal „Am Kappenhuch“ ein. Neben den verschiedenen Bereichen stehen unter anderem die vorgeschlagenen Wahlen der zweiten Vorstandsgarde auf der Tagesordnung. Beginn ist um 19 Uhr.

SG Germania Herringer: Der heimische Reihlauf-Bundesliga-Spieltag am Samstag, 15.30 Uhr, findet im Parkstadion des BSC Westwall statt. Die Herringer setzen einen Busschein in dem auch Fans der Mannschaft mitfahren können. Der Bus fährt um 10 Uhr an der Glückauf-Halle in Herringer ab. Anmeldungen sind ab sofort über die Internetseite des SK Germania unter www.rollhockeyverein-ha.de möglich.

DIK Heessen Tennis: Der Verein lädt alle Mitglieder am Samstag zur Saisonöffnung

AUS DEN VEREINEN

ab 14 Uhr auf der Tennisanlage an der Schlossstraße in Heessen ein. Der Verein geht in die 40. Saison und will diese bei Spiel und Spaß eröffnen.

TVG 1877 Hamm: In der Gruppe „Ehren-Kinder-Lünen“ sind derzeit noch Plätze frei. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von zwei bis zum Jahr der Elternabteilung. Die Mitgliedschaft in der Gruppe ist bis 15.30 Uhr bis 17 Uhr statt. Ansprechpartner ist Gabriele Blümel, Tel. 02381/446370 oder Anmeldung per e-mail an: fo@vg1877hamm.de

SG Itebeck: Die Seniorenmannschaft trifft sich am Sonntag um 15.30 Uhr an der Gaststätte „Zur Grenzquelle“, am Caldenhofer Weg zum Meisterschaftsspiel gegen TU Rünt-

he ll.

Erstmals ein Defizit

TSV PELKUM Verein wirbt um Mitglieder

HAMM • Rund 30 Mitglieder begründete der Vorsitzende des TSV Pelkum 04/32, Denis Schinner, zur Jahreshauptversammlung in der Bürgerparkhalle. Während der Sitzung beklagte Schinner den Mitgliederrückgang, den der Verein mit mehreren Aktionen aufbringen will.

Der TSV Pelkum hat das zurückliegende Haushaltsjahr mit einem Defizit abgeschlossen. Verschiedene Sondereffekte führten zu dem erstmaligen Minus seit Jahren. Hier gehörten die Feierlichkeiten zum 114-jährigen Vereinsbestehen in die Übungsleistungen in die Übungsleiterqualifikation und in die Ausstattung der Abteilungen. Zudem wurden ein Marketingkonzept erstellt und verschiedene Werbematerialien erworben.

Das neue Marketingkonzept ist ein Ansatz, um den schwindenden Mitgliederzahlen beim TSV zu begegnen. Verschiedene Flyer, Plakate und Aufsteller können nun von Vereinsmitgliedern und Abteilungsleitern gezielt zur Bewerbung der sportlichen Angebote eingesetzt werden.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Kindergarten Jakobus gab es einige Aktionen. Es fanden Kooperationssprache statt, und das Minisportabzeichen wurde vergeben. Auch in diesem Jahr werden wieder einige Erzieherinnen über den TSV ihre Übungsleiterinnenqualifikation auffrischen. Mit Peter Eichner und Susanne Frielinghaus bilden langjährig erfahrene Vereinsmitglieder die Kooperationsmittler. Mit Lia Eibach hat eine Gruppenhelferin des TSV ein praktisches Jahr im Kindergarten begonnen. Auch hierüber erfolgt eine weitere Bindung der Kooperationspart-

Der Verein

1. Vorsitzender:

Denis Schinner

2. Vorsitzender:

Ralf Leyking

Geschäftsführer:

Günter Milk

1. Kassiererin

Anja Thielsch

Mitglieder:

540

Internet:

www.tsv-pelkum.de



Verdiente Mitglieder wurden in der Jahreshauptversammlung des TSV Pelkum ausgezeichnet. • Foto: pr

Zwei Siege in Folge

SCHIESSEN Heessener gewinnen jeweils mit 3:2

HEESSEN • Bereits ihren zweiten Erfolg in Folge verbuchten die Sportschützen Heessen in der Verbandsliga 46 Plus und sicherten sich damit eine gute Ausgangsposition für die bevorstehenden Wettkämpfe. Nachdem die Heessener bei den Sportschützen Rhyern mit 3:2 gewonnen hatten, folgte ein 3:2 auf heimischem Stand gegen den SV Brambauer. Die Punkte für die Heessener holten Frank

Winkler (296:290 gegen Hans-Dieter Awakowicz), Dieter Brand (298:296 gegen Franz Mariis) und Hört Mühl (298:296 gegen Harald Stagnet). Während Friedhelm Wieland seinen Punkt beim 292:298 gegen Klaus Dzielmann gegen Klaus Dzielmann gelang, Ernst Winkler nach 299:299 gegen Hans-Joachim Stahl der Einzige ins Stechen. Hier musste er sich mit 9:10 geschlagen geben. • **fk**

Übermorgen
Morgen
Heute

33° | 18°
31° | 21°
31° | 16°

SPORT

Lösbare Aufgaben für den BVB

MONACO • Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund trifft in der Vorrunden-Gruppe F der Champions League auf Real Madrid, Sporting Lissabon und Legia Warschau. Das ergab die Auslosung in Monaco. Bayer Leverkusen bekommt es in Gruppe E mit ZSKA Moskau, Tottenham Hotspur und AS Monaco zu tun. Der Meister FC Bayern München muss in der Gruppe D gegen Atlético Madrid, PSV Eindhoven und FK Rostow antreten. Für Gladbach heißen die Gegner in der Gruppe C FC Barcelona, Manchester City und Celtic Glasgow. • dpa → Sport



Opferzahl nach Erdbeben auf mehr als 240 gestiegen

Das verheerende Erdbeben in Italien löste am 24. August 2016 in der Region Umbrien ein Erdbeben mit einer Stärke von 6,6 auf. Die Opferzahl ist auf mehr als 240 gestiegen. Die meisten Todesopfer wurden in den Orten Amatrice und Accumoli in der Region Latio und in der Gegend um Pescara del Tronto in den Marken. Hunderte Nachbeben erschweren die Rettungsarbeiten. • Foto: dpa → Blick in die Welt

Warten aufs Krebsregister

Krankenkassen-Gutachten sieht Zeitplan bis 2017 gefährdet / Land weist Kritik zurück

NRW • Eigentlich sollen die Bundesländer bis Ende 2017 klinische Krebsregister aufbauen. Deren Daten sollen helfen, die Behandlung von Krebspatienten zu verbessern. Die Krankenkassen sehen die Pläne unter anderem in NRW gefährdet. Das Dis-seldorfer Gesundheitsministerium weist die Kritik zurück.

Nach Angaben der gesetzlichen Krankenkassen liegen bei der Einrichtung eines arbeitsfähigen Krebsregisters bis Ende nächsten Jahres derzeit nur Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und das Saarland gut im Plan. Das geht aus einem gestern veröffentlichten Gutachten des Beratungsunternehmens Prognos für den Kassen-Spitzenverband hervor.

In Nordrhein-Westfalen, Berlin, Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist das Vorhaben dem Gutachten für die Kassen zu-

Wo Daten bereits erfasst werden

In Deutschland gibt es noch weitere Einrichtungen, die Daten rund um Krebserkrankungen sammeln. In allen Bundesländern gibt es epidemiologische Krebsregister, in denen vorwiegend bevölkerungsstatistische Aspekte ausgewertet werden. Es geht um Auftritten und Häufigkeit von Krebserkrankungen, ihre Verteilung nach Alter, Geschlecht und Wohnort der Patienten sowie um deren Überlebenschancen. Anhand dieser Daten soll auch die Qualität von Früherkennungsprogrammen wie dem Mamm-

scherin gegenüber unserer Zeitung.

Ziel der Register ist es, Daten über den Behandlungsprozess zu sammeln: von der Diagnose über einzelne Behandlungsschritte bis zur Nachsorge oder zur Rückfallrate. Die erhobenen Informa-

tionen sollen ausgewertet und bundesweit verglichen werden, um Schlüsse für eine bessere Versorgung der Patienten zu ziehen. Nachdem der Bund 2013 die gesetzliche Grundlage geschaffen hat, muss diese nun umgesetzt werden. Die gesetzlichen Krankenkassen sollen Ende 2017 prüfen, ob die klinischen Krebsregister voll arbeitsfähig sind. Nur dann gibt es auf Dauer auch Geld von den Kassen.

Technische Probleme scheiden gleichwohl noch ungeklärt. Die NRW-Ministeriumssprecherin: „Inwiefern diese Frist tatsächlich in Bezug auf alle Kriterien eingehalten werden kann, liegt jedoch am Ende nicht allein in der Hand eines einzelnen Landes, denn es fehlt zum Beispiel noch ein Konsens zwischen den Landesregierungen zum Format des Datenaustauschs der Länder untereinander.“ • dpa/epd/eb



Ronaldo ist spitze

Superstar Cristiano Ronaldo (31) von Real Madrid ist zum dritten Mal zu Europas Fußballer des Jahres gewählt worden. → Sport

INHALT



Neues Album

Imany, die Sängerin des Sommerhits „Don't Be So Shy“, schlägt auf ihrem zweiten Album etwas andere Töne an. → Menschen und Medien

„Bravo“-Jubiläum

Für Millionen Teenager war die „Bravo“ der Inbegriff der Jugend. Heute wird die Zeitschrift 60 Jahre alt. → Thema des Tages

Friedensschluss

Mit internationaler Hilfe einigten sich Kolumbiens Regierung und die Farc-Rebellen auf einen Friedensvertrag. → Hintergrund

EURO	1,129\$ (+0,003)
DAX	10.530 (-93)
DOW	18.448 (-33)

Westfälischer Anzeiger

• Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 1 05-0
WA.de



5 0034

4 190726 101504

HAMM AKTUELL

Weniger Klinikbetten, mehr Patienten

Hammer Krankenhäuser immer effizienter

HAMM • Während in Westfalen im vergangenen Jahr die Zahl der Krankenhäuser rasch geschrumpft ist, gibt es in Hamm unverändert fünf Klinikenstandorte sowie die Fachklinik für Mammelle Therapie. Die Anzahl der Krankenbetten ist im Jahr 2015 geringfügig um 14 gesunken. Gleichzeitig wurden aber 691 Patienten mehr vollstationär behandelt als noch ein Jahr zuvor. → Lokales



Das St.-Marien-Hospital ist auf gutem Weg. • Foto: Rother

Einschulung und Hitzefrei

HAMM • Zu ihrer Einschulung gestern hatten die i-Dötzlinge ausgerechnet den heißesten Tag des Jahres erwisch. Angesichts von Temperaturen deutlich über 30 Grad, erst recht in den Klassenräumen, gab es in diversen Schulen Hitzefrei – erstmals nach Jahren. Dass das auch heute so sein wird, vermuten einige Schulleiter. → Lokales

Gegen Agüero, Mata und Touré

HAMM • Profifußballer Dzenis Burnic in der Vorbereitung von Borussia Dortmund. Der Hammer kam auf 466 Einsatzminuten war mit der China-Tour und Spielerte gegen die Manchester-Klubs City und United. „Ein Gänsehaut-Moment“ sagte der 18-Jährige, der nun wieder in der U19 der Borussia aufauft. → Sport lokal

„Gesetzesauswuchs“

Verdi gegen ÖPNV-Übernahme durch Breitenbach

HAMM • „Der Nahverkehr in Bremen“ muss öffentlich bleiben, bewertete Gudrun Janßen vom Verdi-Bereich Hamm/Unna die Pläne der Verkehrsgesellschaft Breitenbach, alle rund 80 Buslinien von den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke zu übernehmen. Die derzeit bestehenden rechtlichen Möglichkeiten des Personalbeförderungsetzes eröffnen privaten Unternehmen zwar eine Zwangsprivatisierung kommunaler Dienstleistungen in Form eines eigenwirtschaftlichen Antrags, die Dienstleistungsgewerkschaft spricht sich aber „ganz klar“ für eine Direktvergabe des Nahverkehrs und gegen einen Eigenwirtschaftlichkeitsantrag aus.

„Nahverkehr ist öffentliche Daseinsvorsorge“, so Janßen. Das Entscheidungsrecht der Kommunen bleibe auch in einem liberalisierten Markt erhalten. Durch die Direktvergabe könnten Kommunen die Inhalte ihrer „Verkehrsbetriebe“ nach ihren Bedürfnissen bestimmen und steuern. Die Stadtwerke bieten laut Janßen ein gut ausgebautes Liniennetz und hätten gut ausgebildete Fahrer. Janßen: „Wir wollen den Erhalt der Arbeitsplätze und damit die Qualität des Nahverkehrs in Hamm behalten. „Ich bin sehr dankbar, dass dieser Gesetzesauswuchs erkannt worden ist und eine Änderung des Personalbeförderungsetzes angestrebt wird.“ • WA

Wertvolle Instantnudeln

Instantnudeln sind einer Studie zufolge dabei, Zigaretten als Währung in US-Gefängnissen abzulösen. Der Grund: das schlechte Essen in vielen Haftanstalten. Mancherorts ist das Angebot aus Kostengründen schlecht, in anderen Gefängnissen werde schlechtes Essen aber auch als Strafe eingesetzt, so der Soziologe Michael Gibson-Light. Deshalb griffen viele Gefangene auf die billigen, witzigen Nudeln zurück. • dpa

— Anzeige —

Klassenfotos mit allen i-Dötzchen



Morgen in Ihrer Zeitung

Sie können alle Klassenfotos auf wa.de bestellen.

Westfälischer Anzeiger

Bundeswehr bereitet Abzug aus Incirlik vor

Streit um Truppenbesuche in der Türkei ungeklärt

BERLIN/INCIRLIK • Wegen des deutsch-türkischen Streits um Truppenbesuche deutscher Bundeswehrgesandten am Incirlik in der Türkei bereitet die Bundeswehr offenbar einen möglichen Abzug vor. Vor allem Abgeordnete der SPD und der Grünen fordern das Aus für Incirlik, sollte das Problem nicht gelöst werden. „Die Bundeswehr würde gerne den gemeinsamen Kampf gegen IS von der Nato-Basis Incirlik aus fortführen“, sagte sie. Die Soldaten seien allerdings auf einen Abzug vorbereitet, sollte dieser nötig sein. • dpa/afp

→ Kommentar/Hintergrund



Hymne feiert Jubiläum

Burg und auf Helgoland wird in diesen Tagen des Dichters und der wechselvollen Geschichte des Landes gedacht. Während der Weimarer Republik wurde das Deutschlandlied erstmals offiziell Nationalhymne, ab 1933 missbrauchten die Nationalsozialisten den Text. Seit Anfang der Fünfzigerjahre wird bei offiziellen Anlässen deshalb nur noch die unverfängliche dritte Strophen gesungen. • Foto: dpa

Deutsche sehen am liebsten fern

lin vorstellte. Auch Radiohören, Telefonieren und die Nutzung des Internets stehen weit oben in der Gunst der 3000 repräsentativ befragten Bundesbürger ab 14 Jahren. Die Pflege sozialer Kontakte durch persönliche Begegnungen ist im Fünfjahres-Vergleich dagegen spürbar zurückgegangen. Wegen zunehmenden Stress im Alltag suchen viele Bundesbürger in ihrer Freizeit auch mal Erholung pur. Drei Viertel der Interviewten gaben an, einfach gern ihren Gedanken nachzugehen. Und zwei Drittel schliefen am liebsten aus. • dpa

→ Blick in die Welt

THW Kiel gewinnt letzten Test

KIEL • Der THW Kiel ist für das DHB-Pokal-Wochenende in Hamm gerüstet: Im letzten Testspiel am Mittwoch gewann der Handball-Erstligist gegen den Kooperationspartner und Drittligisten TSV Altenholz mit 39:27 (19:17). Trainer Alfred Gislason setzte dabei vier seiner insgesamt neun Olympia-Teilnehmer ein. Beim ersten Pflichtspiel der Saison gegen den VfL Fredenbeck in der Lippestadt werden alle fitten Rio-Rückkehrer aufgeboten.

Die Kroaten Domagoj Duvnjak und Ilija Brozović schieden mit ihrer Nationalmannschaft bereits im olympischen Viertelfinale aus, sie liefen gegen Altenholz ebenso auf wie Lukas Nilsson, der mit Schweden bereits nach der Vorrunde die Koffer packen musste. Deutschlands Keeper Andreas Wolff kehrte auf eigenen Wunsch ins Kieeler Tor zurück und zeigte zwölf Paraden. In der THW-Offensive überzeuge Raul Santos, der Neuzugang vom VfL Gummersbach, erzielte zehn Tore.

Neben den deutschen Bronze-Medaillen-Gewinnern Patrick Wienack und Steffen Weinhold reisen auch die Olympiasieger Niklas Landin und Rene Toft Hansen mit nach Hamm. Gewinnt Kiel am kommenden Samstag gegen Fredenbeck (16.30 Uhr) und der ASV Hamm-Westfalen anschließend gegen den Neusser HV (19 Uhr), kommt es am Sonntag (17.30 Uhr) für den Zweitligisten also zum Duell mit zahlreichen Olympiateilnehmern.

Rückraumspieler Christian Dissinger wird in der ersten Runde des DHB-Pokals fehlen. Der 24-Jährige nahm wie acht seiner Kollegen ebenfalls an den Spielen in Rio de Janeiro teil. Das Abenteuer Olympia endete für ihn jedoch vorzeitig: aufgrund eines sich entwickelnden Kompartmentsyndroms musste sich Dissinger vor Ort einer Operation unterziehen und trat im Anschluss die Rückreise nach Kiel an.

Zum Auftakt der Pflichtspielsaison trifft der Rekordmeister auf eine Mannschaft, gegen die Trainer Gislason noch vor rund zehn Tagen testen ließ. In Fredenbeck setzten sich die Kieler mit 33:28 (17:15) durch. Damals fehlten noch alle Olympiateilnehmer. • **jau**

Soester Voss-Fels trainiert mit

HAMM • Der Kader des ASV Hamm-Westfalen hat Zuwachs bekommen – zumindest während der Trainingseinheiten. Kim Voss-Fels vom Drittligisten Soester TV wird künftig beim Zweitligisten mittrainieren. „Der Soester Trainer Dirk Lohse ist mehr als ein guter Kollege, wir telefonieren viel, tauschen uns aus“, sagt ASV-Coach Niels Pfannenschmidt. „Dirk hat mich angerufen und gefragt, ob Kim bei uns mittrainieren kann, einfach, um ihn auch besser zu machen.“ Voss-Fels kommt aus Soest – seine Brüder Torben und Finn spielen ebenfalls für den Drittligisten – trug in der vergangenen Saison aber das Trikot der HSG Wetzlar, mit der er im Sommer deutscher Vize-Meister der A-Jugend wurde.

„Kim ist ein sehr talentierter, junger Mann, spielt im rechten Rückraum“, sagt Pfannenschmidt. „Er ist groß, wurfstark. Das ist einer mit Potenzial.“ Über die Trainingseinheiten hinaus ist in Hamm derzeit aber nichts geplant. „Der spielt ganz normal weiter bei Soest“, so der ASV-Coach. „Dann gucken wir mal, wie er sich entwickelt.“ • **gina**



Der Heesener Dzenis Burnic beim Testspiel des BV Borussia Dortmund in St. Gallen gegen Athletic Bilbao. • Foto: imago

Gänsehaut in Fernost

FUSSBALL Vorbereitung mit BVB-Profis für Burnic ein beeindruckendes Erlebnis

Von Cedric Sporkert
DORTMUND • 466 Minuten. So viel Spielzeit sammelte Dzenis Burnic, Fußballer aus Hamm in Diensten des BV Borussia Dortmund, in der Saisonvorbereitung der Schwarz-Gelben. Allerdings für einen Spieler, der eigentlich noch in der A-Jugend der Borussia aktiv ist, aber schon gehörig Luft bei den Profis schnuppern durfte – und das sogar in Fernost.

Der Höhepunkt der neun Testpartien in denen Burnic zum Einsatz kam, war für ihn das Kräfte messen mit den Fußball-Schwergewichten aus Manchester auf der Markting-Reise des BVB in China. Beim „International Champions Cup“ trat der 18-jährige gegen Weltklassespüler wie Sergio Agüero, Juan Mata, Yaya Touré oder David Silva an. Akteure, die er sonst nur von der Playstation kennt. „Das war schon der

Wahnsinn. Ein Gänsehaut-Moment“, schwärmt Burnic, dem auch die 60.000 Zuschauer im Stadion in Shenzhen imponierten. Eine Chinesin hatte sogar ein Plakat gemalt mit der Aufschrift „Burnic – you are the apple of my eyes“. Grammatikalisch zwar nicht ganz korrekt, aber dennoch ein Indiz dafür, dass der Hammer sich selbst im Reich der Mitte schon eine kleine Fangemeinde aufgebaut hat. „Das sieht man nicht alle Tage, dass die Anhänger sogar den ganzen Tag vor dem Hotel kampieren“, ist Burnic von den fußballverrückten Chinesen verblüfft.

Nach sieben Wochen Vorbereitung fällt das Fazit des Deutscher Fußballverbands erfreulich aus: „Ich habe durch die vielen Einsätze ordentlich an Erfahrung gewonnen und auch einiges gelernt, als ich mal nicht gespielt und auf der Bank gesessen habe.“ Inwiefern Burnic nach der erfolgreichen

reichen Warmlaufphase in den Plänen von BVB-Coach Thomas Tuchel schon eine Rolle spielt, ist für ihn aber eher zweitrangig. Für Burnic liegt der Fokus weiter auf der U19 mit der er in der vergangenen Saison die Deutsche Meisterschaft gewann und so den Titel aus dem Jahr zuvor mit der B-Jugend vereidigte. „Ich weiß, dass der Trainer mir vertraut, aber auch, dass ich weiter an mir arbeiten muss. Wenn sich dann irgendwann die Chance ergibt, will ich sie ergreifen“, sagt Burnic, dessen Zimmerkollege aus der Vorbereitung, Felix Passlack, das schon geschafft hat und genauso wie der vier Monate jüngere Christian Pulisic in der vergangenen Saison Liga-Spiele und schauen noch nicht zu weit nach vorne“, sagt Burnic, der beim BVB noch bis 2018 unter Vertrag steht und nebenbei Spanisch lernt, um sich auch abseits des Rasens weiterzubilden.

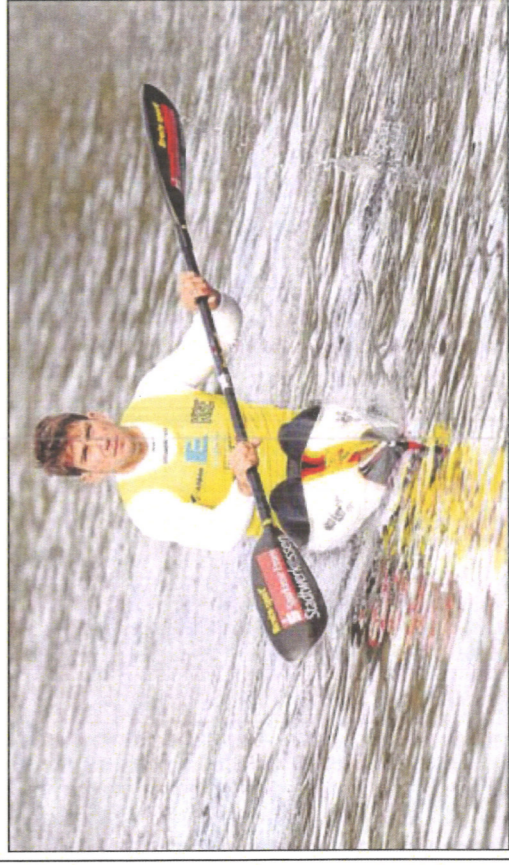
Ems kämpft noch einmal um Medaillen

KANU-RENNSPORT Deutsche Meisterschaft in Brandenburg vorerst der letzte Wettkampf

Hamm • Ab heute geht es auf dem Beetzsee in Brandenburg um die Titel und Medaillen bei den 95. deutschen Kanurennsport-Meisterschaften. Um Medaillen will dabei auch der für die KG Essen startende Hammer Jonas Ems kämpfen. Umschalten ist derzeit angesagt für die deutschen Rennsport-Kanuten. Bis zum letzten Wochenende standen die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro im Fokus, wo die deutsche Flotte in der Lagoa-Bucht von Rio sensationelle Erfolge mit vier Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille feiern konnte. Und nun stehen in direktem Anschluss auf dem Beetzsee von Brandenburg die nationalen Titelkämpfe an, bei denen auch nahezu die komplette Olympiamannschaft am Start ist.

Jonas Ems hat sich nach der

Vierer für die Renngemeinschaft NRW mit Rio-Doppel-Goldmedaillengewinner Max Rendschmidt sowie mit Romy Gleiener und dem Dortmunder Max Zaremba. „Und ich würde mich sehr freuen, wenn eine Medaille dabei herauskommt“. Im Vorjahr wurde der Sprintvierer Vize-Meister. Die Meisterschaft in Brandenburg wird wohl vorerst der letzte Wettkampf für Ems sein, dann „steht neben Beruf erst einmal die Familie im Vordergrund“, Partnerin Friederike Leue und die beiden Töchtern Lena und Lilly sind deshalb auch mit in Brandenburg. Wie für die Kanuten üblich, wird bei der „Deutschen“ gecamppt. So auch bei Jonas Ems, der mit seiner Familie in einem kleinen Wohnmobil angereist ist. „Das ist immer ein großes Beieinander und Miteinander unter uns Kanuten. Und es ist schön, wenn die Familie mit dabei sein kann. Das ist ja bei internationalen Einsätzen so nicht immer gegeben“, freut sich Jonas Ems auf die kommenden Tage. Hoffentlich nach überstandenen Vorrunden am Freitag mit dem gewonnenen Titel. Ems hat sich am Freitag mit dem deutschen DM-Medaillen am Samstagvormittag. • **uf**



Jonas Ems kämpft in Brandenburg noch einmal um Medaillen. • Foto: Freise

Gesicht des Sports

WIR GRATULIEREN Fritz Corzilius wird 75

HAMM • Als Friedrich-Wilhelm Corzilius im Dezember 2011 aus den Händen von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann im Kurhaus für seine besondere Verdienste den Wappenteller der Stadt Hamm erhielt, fand der OB in seiner Laudatio eine äußerst treffende Anrede für den Geehrten. „Fritz Corzilius ist in unserer Stadt das Gesicht des Sports“, betonte Hunsteger-Petermann und beschrieb damit eine Persönlichkeit, die den Sport in Hamm über Jahrzehnte geprägt hat wie keine andere.

Heute wird Fritz Corzilius, der 41 Jahre lang den Vorsitz im Stadtsportbund Hamm führte und seit einigen Monaten Ehrenpräsident des SSB ist, 75 Jahre alt. Doch auf das Alterteil hat sich der ehemalige Schulleiter keineswegs zurückgezogen. Er ist weiter im Bildungswerk des Landes-sportbundes und als 2. Vorsitzender seines TuS 59 Hamm tätig. „Es gibt jeden Tag wieder etwas Neues“, freut sich Corzilius immer noch auf jede Herausforderung, die ihm in seinen Ehrenämtern gestellt wird.

Seit Kindesbeinen ist Corzilius mit dem heimischen Sport verwurzelt. Aktiv als Turner, ausgezeichnete Schwimmer und talentierter Leichtathlet, 1961 nahm er das Amt des Jugendwartes im damaligen Stadtverband für Leibübungen in Hamm an. Mit der kommunalen Neuordnung übernahm Corzilius 1975 den Vorsitz im neugeschaffenen Stadtsportbund Hamm, den er erst am 5. April 2016 an seinen Nachfolger



Über vier Jahrzehnte stand Fritz Corzilius an der Spitze des Stadtsportbundes Hamm. • Foto: Szkudlarek

ger Dennis Kocker weiterreichte. 41 Jahre lang setzte er sich als SSB-Chef beharrlich für die Interessen der Hammer Vereine ein, galt als genialer Moderator und Vermittler, wenn es irgendwo Differenzen gab. Wenn irgendwo ein Kompromiss gefunden werden musste, war es nicht zuletzt Fritz Corzilius, der die entscheidenden Impulse dazu gab, die Leute wieder an einen Tisch zu bringen. Großen Anteil beim Gegensatz zu vielen anderen Städten in unserem Land in Hamm noch immer eine akzeptable städtische Sportförderung gibt.

Ein verlässlicher Funktionär in verschiedenen Gremien und Ausschüssen war und ist Fritz Corzilius auch für den Landessportbund Nordrhein-Westfalen, dessen Ehrenplakette in Gold er am 20. April bei seiner Ernennung zum Ehrenpräsidenten auf Schloss Oberverries erhielt. Die Liste seiner Ehrenämter ist lang. So war er auch viele Jahre Vorstandsmitglied beim SC Rote Erde Hamm, ist noch 1. Vorsitzender des Trägersvereins des Jugendgästehauses Sylverberg. Viele Hammer Sportler und Vereine haben Fritz Corzilius aber besonders als Mensch geschätzt. Eine Persönlichkeit, die stets für alle ein offenes Ohr hat und immer bereit ist, da zu helfen, wo es möglich ist. Oder wie es Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann einmal treffend ausdrückte: „Ein Mensch, mit dem man es immer wieder gern zu tun hat.“ • **P. Sch.**

Locker ins EM-Halbfinale

KANU-SLALOM Stahl und Hengst qualifiziert

SOLKAN • Mit einer ein-drucksvollen Leistung in der Qualifikation hat Lukas Stahl vom Kanu-Ring Hamm bei den Kanu-Slalom-Europameisterschaften der U23 und Junioren im slowenischen Solkan seine Ansprüche auf eine gute Platzierung unterstrichen.

Im ersten Lauf der Junioren der Hammer in 96,07 Sekunden die beste Zeit und erreichte damit locker das

LEUTE, LEUTE



Juniorenklasse B auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück.

Gerda Giering, Leichtathletik-Senioren des TuWa Bockum-Hövel, nahm am Werfermeeting in Witten-Annen in der Altersklasse W65 teil. Sie siegte im Kugelstoßen mit 8,83 m und triumphierte auch mit dem Diskus, den sie 22,30 m weit warf. Renate Nitsch startete erstmals wieder nach langer Pause. Sie qualifizierte sich ebenfalls im Kugelstoßen mit 7,51 m und im Speerwurf mit 15,29 m für die deutschen Seniorenmeisterschaften. • **WA**

Luca Andre Plugaj darf sich über seine zweite Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in München freuen. Der 16-Jährige von den Sport- und Schützen Ostfeldmark startete am Sonntag mit 15,29 m für amtierender Landesmeister mit dem Luftgewehr in der

Heute 7° | 15°
Morgen 8° | 15°
Übermorgen 9° | 15°

SPORT

Wolfsburg trennt sich von Allofs

WOLFSBURG • Der VfL Wolfsburg hat sich von Geschäftsführer Klaus Allofs (Foto) getrennt. Das gab der Fußball-Bundesligist gestern bekannt. Der 60 Jahre alte Manager



war im November 2012 vom Ligakonkurrenten Werder Bremen nach Wolfsburg gewechselt. Kurz danach hatte Allofs Trainer Dieter Hecking geholt, der den VfL im Mai 2015 zum Pokalsieg und zur Vize-Meisterschaft führte. → Sport

BVB gegen Benfica

NYON • Die Achtfinals der Champions League sind in Nyon ausgelost worden: Der BVB muss zu Benfica nach Lissabon, Leverkusen trifft zu Hause auf Atletico Madrid, und die Bayern bekommen es im eigenen Stadion mit dem FC Arsenal zu tun. In der Zwischenrunde der Europa League tritt Schalke 04 bei PAOK Saloniki an. Mönchengladbach empfängt den SC Florenz. → Sport

INHALT



„Der Idealist“

Henry Kissinger steht im Mittelpunkt einer wuchtigen Biographie von Niall Ferguson. Der erste Teil trägt den Titel: „Der Idealist“. → Kultur

Zwei Chinas

Noch nicht einmal im Amt, provoziert Donald Trump China mit einer politischen Aufwertung Taiwans. → Kommentar/Hintergrund

Polizeipräsenz

Die Stadt Köln bereitet sich auf Silvester vor. Eine große Polizeipräsenz soll Ausschreitungen wie im Vorjahr verhindern. → Land und Leute

EURO 1,059 \$ (+0,004)

DAX 11.190 (-14)

DOW 19.795 (+38)

Westfälischer Anzeiger

*Gutenbergstr. 1 · 59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 1 05-0
WA.de



20050

4-190726-101504



Trauer und Wut nach Anschlägen in Istanbul

Die Zahl der Opfer der Anschläge in Istanbul ist auf 44 gestiegen. „Es ist sehr schmerzhaft, dass wir in diesem blutigen Anschlag 36 unse-

rer Polizeibeamten verloren haben und acht Zivilisten“, sagte der türkische Innenminister Süleyman Soylu kündigte einen entschlossenen Kampf gegen den Terror an. Das Foto zeigt trauernde Angehörige bei der Beerdigung eines getöteten türkischen Polizisten in Istanbul. → Kommentar/Politik

Rote Karte für Hygiene-Ampel

Oberverwaltungsgericht stoppt den Testlauf / Minister sieht Fehler beim Bund

MÜNSTER • Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat den Test für die landesweit geplante „Hygiene-Ampel“ zur Sauberkeit in Gaststätten gestoppt. Die bisherige Rechtslage erlaube keine pauschale Weitergabe der Ergebnisse von amtlichen Lebensmittelkontrollen, entschied gestern die Richter.

Die Veröffentlichung einer bloßen Punktwertung wie bei dem in Duisburg und Bielefeld erprobten und vom Verbraucherministerium geförderten „Gastro-Kontrollbarometer“ schaffe keine Transparenz, sondern vernebele, lautete die deutliche Kritik des Senats. Im Internet und in einer App der Verbraucherzentralen ist seit Start des Projektes ab De-

zember 2013 in einer Farbskala abzulesen, wie die Restaurants und Imbisse in den Pilotstädten jeweils bei den Begehungen der Lebensmittelkontrollenreure abgeschnitten haben. Grün zeigt dabei gute Ergebnisse an, Kot eine Vielzahl von Mängeln, Gelb liegt dazwischen.

Neun Gastronomen aus Duisburg und Bielefeld klagten nun erfolgreich gegen die Weitergabe ihrer Daten an die Verbraucherzentrale. Die Städte hatten sich dabei auf das bundesweit geltende Verbraucherinformationsgesetz gestützt. Nach diesem Gesetz hätten Verbraucher zwar Anrecht darauf, etwas über konkrete Verstöße zu erfahren, nicht jedoch die pauschalen Punktwerte, bemängelten die Richter.

Denn, was genau das Abschnneiden auf der Farbskala im Einzelfall beeinflusst habe, erfahre der Gast nicht. Die Punktwertung setzt sich etwa durch Verstöße bei der Personalhygiene und beim Lebensmittelrecht, aber auch durch Mängel bei baulichen Beschaffenheiten oder der Dokumentationspflicht zu-

sammen. Am Plan, ein solches Instrument im kommenden Jahr landesweit einzuführen, will Verbraucherschutzminister Johannes Remmel (Grüne) jedoch festhalten. Schlichte hätten die Erfahrungen im Pilotprojekt gezeigt, dass ein Kontrollbarometer das Hygieniveau heben könne.

Remmel sieht die Versäumnisse, die nun zum Aus für den Piloten geführt haben, als

HAMM AKTUELL

Erst Falschgeld, dann Kinderpornographie

Polizei ermittelt gegen 20-jährigen Hammer

HAMM • Ein 20-jähriger steht im Verdacht des sexuellen Missbrauchs von Kindern. Im vergangenen Jahr hatten Polizisten wegen des Verdachts der Geldwäsche gegen den jungen Mann ermittelt und gezielte 100-US-Dollar-Scheine gefunden – stümperhafte Imitate, wie sich herausstellte. Dafür entdeckten die Ermittler auf dem Rechner des 20-jährigen Kinderpornographische Dateien. → Lokales



Gefälschte US-Dollar-Scheine stellte die Polizei sicher.

Neuregelung für Fahrdienst 2018

Offensive lässt Träume wachsen

HAMM • Beim Behindertenfahrdienst bleibt es für die Betroffenen im kommenden Jahr zunächst noch beim gewohnten Angebot. Erst ab 2018 sollen dann neue Regeln gelten, die für mehr Verteilungsgerechtigkeit sorgen. In Hamm leben aktuell 570 Behinderte, die eine Blaue Karte für den Fahrdienst besitzen. → Lokales

Erste Erfolge

Über 100 Flüchtlinge verdienen eigenes Geld

HAMM • Seit dem Start des Integration Points im Dezember 2015 hat das Kommunale Jobcenter (KJC) 174 Flüchtlinge in Arbeit, Ausbildung und Selbstständigkeit vermittelt. Außerdem haben 365 Flüchtlinge an Integrationskursen teilgenommen und 975 Flüchtlinge an Fördermaßnahmen. Diese Zahlen nennen KJC-Leiterin Marie-Luise Roberg gestern anlässlich des einjährigen Bestehens. Aktuell führt das KJC 1121 Flüchtlinge, die von Harz IV leben, 911 von ihnen stehen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Im nächsten Jahr wird mit dem Zugang von weiteren 500 anerkannten Flüchtlingen gerechnet. Die größte Gruppe stellen Syrer (752). 293 Personen sind zwischen

18 und 24 Jahre. „Das größte Problem ist die hohe Zahl von Personen mit niedrigem Sprachniveau“, sagte Reinhard Fohrmann, stellvertretender KJC-Leiter. Für den Zugang zum Arbeitsmarkt sei die Beherrschung der deutschen Sprache unerlässlich. 110 anerkannte Flüchtlinge habe das KJC innerhalb eines Jahres in den Arbeitsmarkt integriert. Davon hätten 37 Personen ein sozialversicherungspflichtiges Erwerbseinkommen, zum Beispiel in der Gastronomie, als Sozialhelfer sowie im Transportwesen und im Gartenbau. Weitere 26 Flüchtlinge hat die Agentur für Arbeit in den Arbeitsmarkt vermittelt, darunter einen Fensterbauer mit 15 Jahren Berufserfahrung. → ddb

Himmlicher Weihnachtsbaum

Weihnachtliches in luftiger Höhe: Ein Pilot hat mit seiner kleinen Maschine eine Route in Form eines Weihnachtsbaums geflogen – das zeigt eine Karte von Flightradar24. Nach Angaben des Onlinemedienstes flog der Pilot in etwa 1000 Metern Höhe nahe der englischen Stadt Northampton die Konturen einer Tanne. Das an den Himmel gezeichnete Kunstwerk ist dabei erstaunlich symmetrisch. → dpa



Schrumpf-Rentiere

Für dieses Jahr sollte der Weltrentnachtsmann mehr Rentiere als sonst zum Verteilen der Geschenke einplanen: Laut einer Studie werden seine berühmten Schlittenzieher seit Jahren leichter und kleiner. Schuld an der bedrohlichen Entwicklung ist demnach der Klimawandel. In den vergangenen 16 Jahren habe das Gewicht ausgewach-

Mehr Datendiebstahl an Geldautomaten

Doch die Angriffe verursachen weniger Schaden

FRANKFURT/MAIN • Datendiebstahl an Geldautomaten in Deutschland in diesem Jahr wieder häufiger zuge schlagen – doch der Schaden überhaupt – kaum noch an. Im Gesamtjahr 2015 wurden 118 Fälle mit einem Schaden von 2,7 Millionen Euro registriert. Im laufenden Jahr schlugen Kriminelle in sieben von zehn Fällen in Berlin zu (108 Fälle). Auf Platz zwei der Statistik rangiert der Stadtstaat Hamburg mit 15 Fällen, vor Nordrhein-Westfalen mit 7. Dass die Schadenssumme seit Jahren sinkt, erklären Experten vor allem mit der Einführung moderner Techniken. → dpa

Bombenentschärfung in Köln

In der Kölner Innenstadt ist gestern eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft worden. Der Zehn-Zentner-Sprengkörper wurde um 15.30 Uhr durch Herausdrehen des Heckzünders unschädlich gemacht. Etwa 1100 Anwohner und



Lehrerverband fordert strengere Benotung

BERLIN • Der Deutsche Lehrerverband beklagt eine „Inflation“ guter Schul- und Abiturnoten. Allein in Berlin habe sich die Zahl der Abiturzeugnisse mit einem Notendurchschnitt von 1,0 innerhalb von zehn Jahren vervierzehnfacht, sagte Verbands-

präsident Josef Kraus. Dies deutete nicht auf eine Verbesserung der Schüler, sondern auf ein Nachlassen der Anforderungen hin, erklärte Kraus. Zeugnisse dürften aber „nicht zu ungedeckten Schecks werden“, kritisierte der Lehrerverbandschef. Die

„Inflation“ bei den Schul- und Abiturnoten müsse daher ein Ende haben. Der Lehrverbandschef forderte zugleich, die Abiturzeugnisse aus Bundesländern mit Noteninflationsproblemen in anspruchsvollen Bundesländern, zum Beispiel Bayern, keine Gültigkeit

mehr haben. „Anspruchsvolle Bundesländer sollten die Abiturzeugnisse anspruchsvoller Bundesländer nicht mehr anerkennen. Aus dem Abitur muss wieder ein Attest für Studienbefähigung und nicht für Studienberechtigung werden“, so Kraus. → atp/kna



Klarer Derbysieg

HANDBALL HSC-Frauen schlagen Dolberg

DOLBERG • Nach dem Position einer 5:1-Abwehr dem Dolberger Rückraum oft genug die Anspieler an den vorgesehene Adressen. Gegen die auch daraus eingeleiteten Tempogegenstöße fanden die Gastgeber zu keiner Phase dieses vom Spitzentreiter HSC dominierten Derbys eine wirksames Gegenmittel. Besonders die antrittsschnelle Lisa Kleinertuschkamp verloren sie bei ihren fünf Treffern regelmäßig aus den Augen. Und als Lisa Woche und Lana Künsken mit einem Heber in der 40. Minute erstmals auf vierzehn Treffer Differenz (25:11) erhöhten, war der Widerstand der Gastgeber längst gebrochen. Mit diesem souveränen 31:17-Erfolg verabschiedete sich der aktuelle Klassenprimus HSC in die vierwöchige Weihnachtspause. Weiter geht es danach am 14. Januar mit einem Heimspiel gegen den FC Schalke 04. • **fw**

Schon nach weniger als zwei Minuten kam der große Hammer Anhang auf Touren, hatten doch die insgesamt zehnmal erfolgreiche Lena Böttcher und Carina Neumann mit drei frühen Treffern zum 3:0 die Startphase eröffnet. Und „so nah“ kamen die erstanten Gastgeber nur noch einmal während der gesamten Spielzeit in der achten Minute heran, als Lisa Kretzinger mit einem verwandelten Siebenmeter für Dolberg auf 3:6 verkürzte. Charlene Helm führte fast ungebremst Regie und traf so nebenbei auch selbst noch fünfmal im Dolberger Netz. Und die agile Maria Müller verspernte in der vorgezogenen

den Doppelwettkämpfen erreichte keine der Lokalmatadorinnen aus. Dabei verpasste er gegen den späteren Sieger Marcel Stran (Porz) in fünf Sätzen eine Sensation. Im Doppel war für die beiden Hammer mit unterschiedlichen Partnern jeweils im Achtelfinale Schluss. Vom Frauen-Quintett Kirsi-Malmiweck (Waltrop). Andreas

ten Westerhoff (TuS Uentrop/Altersklasse 40), Klaudia Klose (Hammer SC), Heike Bergmann (TuS Germania Lohausenholz/beide AK 50), Karin Merkle (HSC/AK 60) und Helga Metz (HSC/AK 75) überstand nur Klose die Gruppenphase. Sie war im Achtelfinale gegen Marion Klüßmann (Kleve) chancenlos. In

Zweiter Ausfall für die SGW

HAMM • Erst vor vier Wochen hat die Saison in der 2. Wasserball-Liga begonnen – seither musste die SGW SC Rote Erde/SV Brambauer bereits zwei Spielausfälle hinnehmen. Nach der (mittlerweile nachgeholt) Partie beim Spitzentreiter SGW Bochum fiel für das Team von Trainer Björn Blank nun auch das gestrige Heimspiel gegen Solingen/Wuppertal aus, weil das Maximore wegen Revisitation geschlossen ist. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

„Das war sehr kurzfristig und ist natürlich unglücklich für uns“, sagt Blank, dessen Team sich nach einem Saisonstart mit 0:6 Zählern germe mit einem Punktergebnis den Tabellensechsten aus dem Bergschicht in die Winterpause verabschiedet hätte. Blank muss nun in dieser und der nächsten Woche improvisieren und mit seinen Spielern für das Training in eine Sporthalle ausweichen. Vor allem aber macht die Nachholpartie den Zeitplan in die neuen Jahr enger. „Die Ausfälle würden nicht so ins Gewicht fallen, wenn die Saison früher angefangen hätte“, sagt Blank. • **sst**

Überraschender Punktergebnis

Handball-Kreisliga: TuS Westfalia Kamen – SCE Heessen 24:24 (12:9). Zu einem überraschenden Punktergebnis kam der SCE Heessen beim Tabellenvierten Westfalia Kamen. „Nach der schwachen Leistung gegen Ennigerloh hat das Team zumindest kämpferisch alles gegeben und sich nicht entscheidend abhandeln lassen“, war Trainer Aydogdu mit der Leistung seines dezimierten Kaders sehr zufrieden. In den ersten Minuten lagen die Heessener so gar knapp vorne. Ab der 20. Minute übernahm Kamen das Kommando und setzte sich mit bis zu drei Toren ab. „Wir sind allerdings nicht hektisch geworden“, so Aydogdu, der mit neun Toren auch bester Heessener Torschütze war. In der Schlussphase legte Kamen immer ein Tor vor, der SCE glied aus. 30 Sekunden vor Spielende war es Aydogdu, der zum 24:24 traf. • **wa**

SCE: Ziehmann, Hautböck – Hooge (3), Aydogdu (9), Stroimier (1), Kaselsmann, Drosche (4), Kühnke (1), Kesseler (1), Angstmann (1), Krogmeier (2)

Frühes Aus für Hammer Aktive bei WTTV-Meisterschaften

den Doppelwettkämpfen erreichte keine der Lokalmatadorinnen aus. Dabei verpasste er gegen den späteren Sieger Marcel Stran (Porz) in fünf Sätzen eine Sensation. Im Doppel war für die beiden Hammer mit unterschiedlichen Partnern jeweils im Achtelfinale Schluss. Vom Frauen-Quintett Kirsi-Malmiweck (Waltrop). Andreas

ten Westerhoff (TuS Uentrop/Altersklasse 40), Klaudia Klose (Hammer SC), Heike Bergmann (TuS Germania Lohausenholz/beide AK 50), Karin Merkle (HSC/AK 60) und Helga Metz (HSC/AK 75) überstand nur Klose die Gruppenphase. Sie war im Achtelfinale gegen Marion Klüßmann (Kleve) chancenlos. In

Jahresabschluss beim SSB

Neue Ehrenmitglieder in letzter Sitzung des Jahres 2016 ernannt

HAMM • Auch in diesem Jahr fand die Jahresabschlussitzung des Stadtverbundes (SSB) Hamm wieder im Jugendgästehaus Sylverberg statt. Zahlreiche Ehrenmitglieder und Obleute folgten der Einladung zu der Traditionsveranstaltung.

Der Präsident des Stadtverbundes, Dennis Kocker, begrüßte zahlreiche Ehrengäste. Zu ihnen gehörte auch sein Vorgänger und SSB-Ehrenmitglied Fritz Corzilius, der in diesem Jahr sein Amt abgegeben hatte.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die neuen des Sitzung auch die neuen Auszubildenden und FSJler des Stadtverbundes vorgestellt. Desweiteren wurden zusätzlich noch zwei Fachkräfte im Bereich „NRW bewegt seine Kinder“ und „Integration in Sport“ präsentiert. Außerdem informierte Kocker über die „Ruhr Games 2017“. Hierbei hat Hamm den Zuschlag für das Jugend-



Fritz Corzilius und Dennis Kocker zeichnen die neuen Ehrenmitglieder des Stadtverbundes (von links) Friedel Kieserling, Herrmann Marks und Alfred König aus. • Foto: SSB

camp vom 11. bis 18. Juni bekommen. Angelika Schulze, Vorsitzende des SSB, stellte die sportmotorischen Tests vor, die im kommenden Frühjahr in den Hammer Grundschulen durchgeführt werden sollen.

Höhepunkt der Veranstaltung (BSG Bockum-Hövel) für ihr des überreicht. • **wa**

Spielerische Fehler

HANDBALL HSC unterliegt in Kamen

Partie für sich zu entscheiden. Da das eigentlich letzte Spiel dieses Jahres am kommenden Wochenende auf Januar verschoben wurde, kann sich der HSC nun auf die kurze Weihnachtspause einstellen und weiter an den Defiziten arbeiten.

„Das war leider mal wieder kein guter Auftritt von uns, so dass wir uns am Ende gegen schlagen geben mussten“, meinte das HSC-Trainergespann Mähler/Pfeleider: „Dass wir oft mit nur vier oder fünf Mann auf dem Feld standen, hat nicht dazu beigetragen, dass wir etwas Sicherheit ins Spiel bekommen und uns herankämpfen konnten. Zum Glück sind jetzt ein paar Wochen Wochen Pause, so dass die Jungs einmal durchatmen können und im neuen Jahr hoffentlich mit neuer Kraft an die kommenden Aufgaben herangegangen werden.“ • **pt**

Zu keiner Zeit des Spiels setzte sich eine der beiden Mannschaften entscheidend ab, jedoch schaffte es Kamen, über 60 Minuten eine leichte Führung beizubehalten und diese am Ende bis ins Ziel zu retten. Dass die Hammer nicht höher in Rückstand gerieten, war vor allem in der ersten Halbzeit Torwart Tobi Linnemann zu verdanken, der viele Würfe entscheidend entschärfte. Letztlich fehlten aber wieder einmal ein paar Prozentpunkte bei der gesamten Mannschaft, um die

HSC: Linnemann, Bellenhaus (1), Riediger (5), Bachrop (4), Lorenz (1), B. Wehling (2), T. Wehling (3), Johannpeter, Deppenkomper (2), Mähler (3), Rauscher (6)

Sicherer Heimerfolg

HANDBALL SG-Jugend gewinnt in Brechten

HAMM • Es gab schon größere Saison-Herausforderungen auch nur wenige Minuten, um den Abstand über 25:19 wieder standesgemäß bis auf 31:23 herauf zu schrauben. Beim Ausbau des Vorsprungs überzeugten vor allem Jan Pretzewofsky im Zusammen spiel mit Kreisläufer Bastian Panke sowie die beiden SG-Shooter Jannis Bihler und Björn Danz. Die vier Akteure erzielten gemeinsam 31 Tore – rein gar nichts fiel den jungen Gästen ein, um die treffsicheren SG-Schützen zu entschärfen.

Mit deutlichen Hammer Führungen (31:23, 33:26) blieb das Treffen auch weiterhin einseitig. Selbst als die Spielgemeinschaft in der Schlussphase durchwechselte und Brechten immerhin bis auf 36:31 aufschloss. „Unser 37:32-Heimsieg geht voll auf in Ordnung, wenn gleich ich mir eine engagierte Arbeit bis zum 12:12-Remis ausgeglichen hat“, bewängelte Klusemann die schwache Deckungsphase.

Erst ein paar kräftige Worte von Joscha Ritterbach und Savvas Savvas, die Julian Poschl auf der Bank als Trainer gespannt vertraten, führten die SG zurück in die Spur. So brauchten die Hammer nach

#56: Nitschmann, Melon, Schneider-Panke (6), Garzmeier, Dres (1), Müller, Hagedorn (1), Pretzewofsky (8), Bihler (9), Aitmann (4), Danz (8)

C-Junioren der SG Handball Hamm für Oberliga qualifiziert

der Kreis- bis in die Oberliga führte. Auch wenn es sicherlich sehr schwierig wird, freut sich die Hammer Mannschaft nun auf die Aufgaben gegen die renommierten Klubs aus Minden, Lemgo und Nettetal. „Ich bin mächtig stolz auf meine Jungs“, erklärte Coach Reinhard Zimmer, der das Team erst im März übernommen hatte und von



der Kreis- bis in die Oberliga führte. Auch wenn es sicherlich sehr schwierig wird, freut sich die Hammer Mannschaft nun auf die Aufgaben gegen die renommierten Klubs aus Minden, Lemgo und Nettetal. „Ich bin mächtig stolz auf meine Jungs“, erklärte Coach Reinhard Zimmer, der das Team erst im März übernommen hatte und von

Co-Trainer Florian Müller, Eric Sei-

Heute: -1° | -6°
Morgen: -1° | -4°
Übermorgen: 2° | 0°

SPORT



Horst Hrubesch DFB-Sportdirektor

FRANKFURT • Hansi Flick hat seinen Posten als Sportdirektor beim Deutschen Fußball-Bund überraschend aufgegeben. Vorläufig übernimmt Horst Hrubesch (Bild) die Aufgaben des ehemaligen Assistenten von Bundestrainer Löw, teilte der DFB mit. „Ich bin dem Präsidium dankbar für das Verständnis und Entgegenkommen. Hinter mir liegen zehn tolle Jahre beim DFB. Es war eine spannende, erfolgreiche, aber auch intensive Zeit“, wurde Hansi Flick zitiert. • dpa

INHALT



Brisanter Typ

Donald Trump, bald US-Präsident, offenbart im Gespräch mit europäischen Medien, wer da ins Weiße Haus zieht. → **Kommentar/Hintergrund**

Brisantes Urteil

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entscheidet heute, ob die rechtsextreme Partei NPD verboten wird. → **Thema des Tages**

Brisante Ziegel

Nachbarn aus Menden streiten um glasierte Dachziegel: Der eine fühlt sich geblendet, der andere hält das für verbietet. → **Land und Leute**

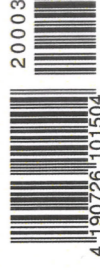
Brisanter Absturz

Ein türkisches Frachtflugzeug ist über Kirgisien abgestürzt – genau in eine Siedlung. Dutzende Menschen sind tot. → **Blick in die Welt**

EURO	1,059 \$ (-0,007)
DAX	11.555 (-74)
DOW	19.886

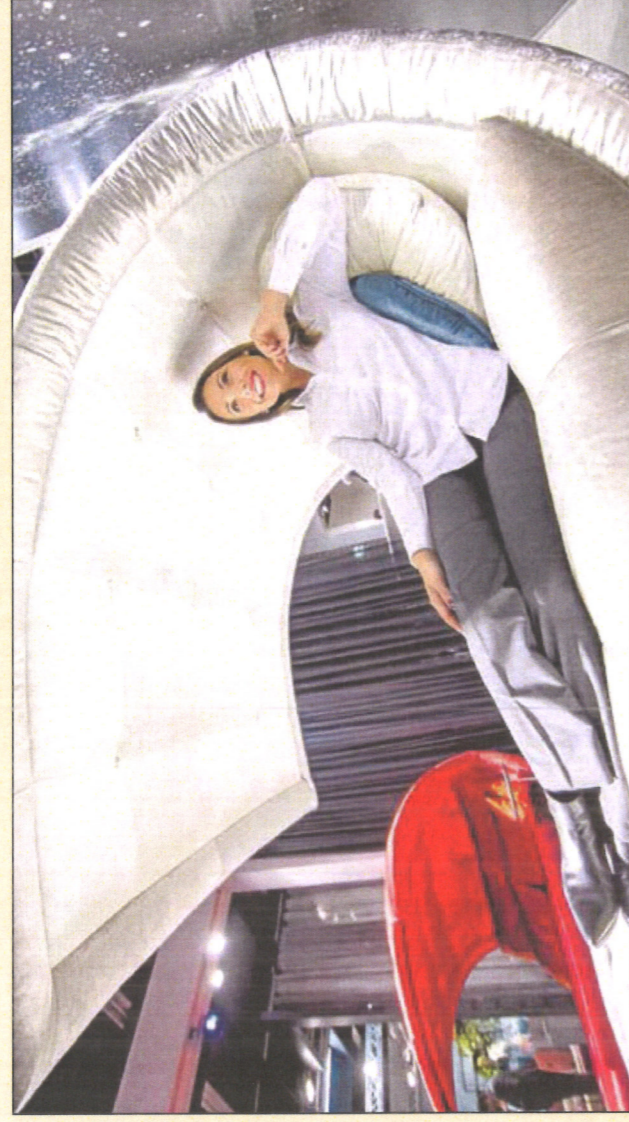
Westfälischer Anzeiger

*Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm
Telefon 0800 8000 105
WA.de



2 0003

4 190726 101504



Internationale Möbelmesse in Köln präsentiert Neuheiten

Die internationale Möbelmesse IMM hat in Köln begonnen. Bis Sonntag werden etwa 150.000 Besucher in den Hallen erwartet. In den ersten vier Messetagen ist die langjährige Messe für Fachbesucher reserviert, ab Freitag öffnet sie auch für die Öffentlichkeit. Auf rund 270.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeigen 1360 Aussteller aus 50 Ländern auf der weltgrößten Schau der Branche Neuheiten

Pflege zu Hause statt im Heim

Zahl der Bedürftigen steigt auf 2,9 Millionen / Drei Viertel werden daheim betreut

WIESBADEN • Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland ist von 2013 bis 2015 um 8,9 Prozent auf 2,86 Millionen Menschen gestiegen. Die meisten werden zu Hause von Angehörigen versorgt.

Der Sozialverband VdK fordert mit Blick auf die Zahlen, dass die Vorbereitung oberste Priorität haben müsse. „Es ist belegt, dass sich durch Prävention und Rehabilitation bei vielen älteren Patienten die Pflegebedürftigkeit vermeiden oder hinauschieben lässt“, sagte Präsidentin Ulrike Mascher. Weil immer mehr Pflegebedürftige zu Hause versorgt würden, müssten die pflegenden Angehörigen stärker unterstützt werden – durch Entlastungsangebote und ein flächendeckendes Netz an Pflegestütz-

Zahlen und Fakten

Ende 2015 waren 2,86 Millionen Menschen pflegebedürftig im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) gestern in Wiesbaden mitteilte. 83 Prozent der Pflegebedürftigen waren demnach 65 Jahre und älter, mehr als ein Drittel (37 Prozent) war mindestens 85 Jahre alt. Die Mehrheit der Pflegebedürftigen ist weiblich (64 Prozent). Annähernd drei Viertel (2,08 Millionen) aller Pflegebedürftigen wurden laut Destatis zu Hause versorgt. Davon wurden 1,38 Millionen Pflegebedürftige in der Regel allein durch Angehörige gepflegt.

punkten. Mascher forderte die rentenrechtliche Gleichstellung von Familienpflegern und Kindererziehungszeiten.

„Pflegebedürftigkeit darf nicht arm machen“, betonte der Sozialverband VdK. Immer mehr Menschen können



Merkel empfängt English

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat gestern in Berlin den neuen britischen Premierminister Bill English empfangen. Die Kanzlerin betonte die guten gegenseitigen Beziehungen. Das Programm „Working Holiday“ habe 2016 immerhin 16.000 junge Deutsche nach Neuseeland gebracht. Das sei schon ein Faktor des intensiven gemeinsamen Austauschs. Die Bundesregierung werde sich dafür einsetzen, über ein Freihandelsabkommen mit Neuseeland zu verhandeln. • Foto: dpa

Netzagentur sperrt unsichere Billig-Elektrogeräte

Bonn • Die Bundesnetzagentur hat im vergangenen Jahr fast eine Million im Internet angebotene Billig-Elektrogeräte aus dem Verkehr gezogen, weil sie Funkstörungen oder gar Stromschläge verursachen können. Gesperrt worden seien 986.000 Geräte im – ein neuer Höchststand, sagte ein Behördensprecher. Viele der Geräte behinderten durch unzulässig hohe Sendeleistungen, falsche Frequenzen oder mangelhafte Abschirmung der eigenen Strahlung den Funkverkehr. Die Zahl der unsicheren Angebote im

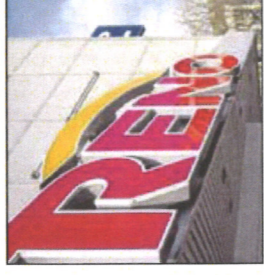
Internethandel wächte stark: 2014 wurden mit 530.000 nur etwa halb so viele Geräte gesperrt wie 2016. Aktuell gehe es besonders oft um so genannte FM-Transmitter, die Musik etwa von einem Smartphone per Funk zu einem Abspielgerät übertragen

HAMM AKTUELL

„Reno“ schließt Filiale in Hamm

Aus für den Schulladen nach fast 30 Jahren

HAMM • Das „Reno“-Schulhaus am Richard-Matthaei-Platz wird Ende Februar geschlossen. Die Filiale werde aufgegeben, teilte die Osnabrücker HR Group auf Anfrage unserer Zeitung mit. Weitere Angaben machte das Unternehmen nicht. Nach Informationen unserer Zeitung gibt es einen Sozialplan für die weniger als 20 Mitarbeiter. „Reno“ war seit 1987 in Hamm. → **Lokales**



Die „Reno“-Filiale in der Innenstadt schließt. • Foto: Wiemer

Mit 600 000 Euro gefördert

HAMM • Seit mittlerweile 20 Jahren besteht der Förderverein für den Leistungs- und Spitzensport in Hamm. Mit rund 600.000 Euro wurden bislang vor allem Mannschaftssportarten und Nachwuchsarbeit unterstützt. Angesichts leerer Haushaltskassen werden die Mittel des Vereins dringender benötigt als je zuvor. → **Sport Lokal**

— Anzeige —
Gesundheitswoche
Bis 21. Januar
finden Sie täglich in
unsere Zeitung Tipps um
gesund und fit zu werden!
Thema heute:
SPORT
Gesunder Rücken

Extra Personal für Wahl

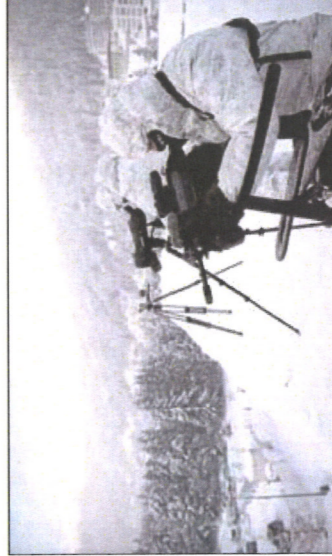
Stadt Hamm prüft Option befristeter Jobs

HAMM • Die Stadt Hamm wird in Erwägung, zusätzliches Personal für die Landtagswahl einzustellen. Wie Stadtsprecher Tom Herberg am Montag auf Anfrage mitteilte, seien befristete Jobs im Rathaus ab Ende März eine Option, die derzeit geprüft werde. Am Wahltag selbst (14. Mai) sorgen rund 1200 Helfer für den reibungslosen Ablauf der Wahl.

Als Begründung für die Überlegungen nannte Herberg, dass die Stadt auf zu wenige Auszubildende zurückgreifen kann. Zum einen aus Zeitgründen, zum anderen sei die Bereitschaft nicht sehr hoch. Man werde zeitnah entscheiden, ob extra Personal herangezogen wird. Für Hamm wäre es die Premiere. Auf ihrer Internetseite sucht die Stadt zudem Wahlhelfer für den 14. Mai. Diese brauchen keine Vorkenntnisse zu haben. Wer im Wahllokal hilft, erhält für sein Engagement 40 Euro, für den Einsatz im Briefwahlvorstand 30 Euro als „Dankeschön“. Interessierte melden sich unter Telefon 17 31 71. • **asc**

Wenn Polizisten zu viel trinken

Drei betrunkene Polizisten haben im belgischen Brüssel einen Einsatz ihrer Kollegen ausgelöst. Die Ordnungshüter saßen in einem Café und tranken, in Uniform und bewaffnet. Andere Besucher fühlten sich durch das angeheiterte Trio gestört – und wählten den Notruf. Bei Eintreffen der Kollegen versuchte einer der Polizisten zu flüchten. Vergeblich. Der Mann ist polizeibekannt. Allen drei droht nun ein Disziplinarverfahren. • **dpa**



Die Welt blickt nach Davos

Angesichts wachsender sozialer Probleme. Und zwar unter enormen Spannungen und Erfolge von Populisten sucht das Weltwirtschaftsforum auf seiner 47. Jahrestagung nach „anpassungsfähiger und verantwortungsbewusster“ Führung. Aus der Bundesregierung reisen Finanzminister Wolfgang Schäuble, Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen und Gesundheitsminister Hermann Gröhe (alle CDU) in die Schweiz. • Foto: dpa

Hinserie endet mit Pleite

HOCKEY HTC verliert gegen Rheine

HAMM • Der HTC Hamm hat im letzten Spiel der Hinrunde während der laufenden Hallensaison eine 4:5 (1:2)-Niederlage hinnehmen müssen. Gegen den RTHC Rheine sorgte vor allem die Abschlusschwäche der Hausherrn für den Erfolg der Gäste.

Rheine nutzte die ersten beiden Gelegenheiten, um mit 2:0 in Führung zu gehen. Vor der Pause ließ der HTC gute Möglichkeiten aus, Daniel Kolb schaffte aber den Anschlussstreifer. Im zweiten Durchgang bestimmte Hamm weiter das Geschehen, bezwang den starken Keeper des RTHC aber nicht. Rheine baute die Führung auf der Gegenseite sogar auf 4:1 aus, doch das Schussglück kehrte spät zum HTC zurück. Jürgen Schlüter, Kolb mit seinem zweiten Treffer und Valentin Klein stellten auf 4:4.

Drei Minuten vor dem Ende ging Rheine jedoch erneut in Führung, der HTC hatte darauf keine Antwort mehr, auch weil Schlüter knapp am Winkel vorbei schoss.

Hamm bleibt bei fünf Punkten und rangiert weiter auf Platz sechs von acht. Am kommenden Sonntag empfängt das Team den Soester HC in eigener Halle. • **WA**
HTC Hamm: Trümper, Kala, Meier, Klein, Stauffenbiel, Schlüter, Kolb, Herkamp

Public Viewing beim ASV

HAMM • Handball-Zweitligist ASV Hamm-Westfalen plant, zum Achtfinale der Handball-WM ein Public Viewing in der Arena anzubieten. „Wegen der frühen Uhrzeit der Gruppenspiele und der Belegung der Arena ist es uns bei den Gruppenspielen leichter noch nicht möglich, ein Public Viewing anzubieten“, erklärte Pressesprecher Simon Kottmann. „Und da wir auf eine gute Internetverbindung angewiesen sind, können wir das nur in der Arena durchführen.“ Somit bietet der ASV den Hammer Handball-Fans nun das Public Viewing im Foyer der Halle auf großer Leinwand erstmalig am Sonntag, 22. Januar, an, wenn die deutsche Nationalmannschaft das Achtfinale erreichen sollte. „Davon gehen wir natürlich alle aus, Eintritt werden wir nicht erheben“, so Kottmann. Genauere Informationen zum Veranstaltungsbeginn folgen, sobald die Spielpaarungen für das Achtfinale feststehen. Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft in Frankreich sind im Internet-Livestream über handball.dkb.de zu sehen. • **WA**

Swim-Team holt HSHL ins Boot

HAMM • Die Abteilungsleitung des Swim-Team TuS 1859 Hamm treibt die Neustrukturierung ein Jahr nach Beendigung der Startgemeinschaft weiter voran. In Kürze soll ein Kooperationsvertrag mit der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) unterzeichnet werden. Dieser vereinbart eine Zusammenarbeit der Schwimmabteilung und weiterer Abteilungen des TuS 59 mit den Sportwissenschaftlern der HSHL. Der Leistungssport soll zukünftig durch wissenschaftliche Untersuchungen und Studien begleitet werden. Im Gegenzug unterstützen die Sportler die Hochschule bei der Ausbildung der Studenten und der Entwicklung neuer wissenschaftlicher Testmethoden. • **WA**



Fördern den Leistungs- und Spitzensport in Hamm (von links): Geschäftsführer Karl Faulenbach, Schatzmeister Torsten Cremer, Vorsitzender der Wolfgang Langer und 2. Vorsitzender Fritz Corzilius. • Foto: Wiemer

Schon 600 000 Euro verteilt

SPORTPOLITIK Förderverein für den Leistungs- und Spitzensport 20 Jahre alt

Von Peter Schwennecker

HAMM • Der Verein ist in die Jahre gekommen, doch die Mittel, die er zur Verfügung stellt, werden angesichts leerer Haushaltskassen dringender benötigt als jemals zuvor. Der Förderverein für den Leistungs- und Spitzensport Hamm e.V. blickt inzwischen auf sein 20-jähriges Bestehen zurück. „In dieser Zeit haben wir die Sport-Klubs schon mit 600 000 Euro unterstützt“, sagt Sparkassen-Vorstand Torsten Cremer, der seit einigen Jahren als Schatzmeister im Führungsgremium des Fördervereins arbeitet.

Der Verein kassiert keine offiziellen Beiträge, sondern nur Spenden. „Wir garantieren, dass 100 Prozent der Summe an den Sport weiterfließen“, beteuert Vorsitzender Langer. Die Sparkasse tritt dabei einmal mehr als größter Geldgeber auf. Zuschüsse kommen jährlich auch vom Stadtsportbund, der nach der Übernahme der Sportförderung im städtischen Auftrag auch einen kleinen Teil an den Spitzen-sport weiterreicht. „Uns als Sparkasse war es sehr wichtig, uns an diesen Verein anzudocken und nicht selbstständig den Spitzensport zu fördern, weil uns offen gesagt dazu die Expertise fehlt“, betont Cremer. „Als Sparkasse sind wir nicht in der Lage, Spitzensport gerecht zu beurteilen. Deswegen sind wir dankbar, dass es diesen För-

derverein mit den Spezialisten aus der Sportszene gibt. Das garantiert ein gewisses Maß an Gerechtigkeit.“ Die Mitglieder sind daher ständig auf der Suche nach neuen Geldgebern. „Viele wollen gerne spenden, dabei werden nicht genannt. Für diese Firmen sind wir genau der richtige Ansprechpartner“, versichert Vorsitzender Langer. „Wir sorgen dafür, dass das Geld an die richtige Stelle fließt.“ Dabei wird auch ständig überwacht, was mit den Zuwendungen passiert. „Wir haben auch schon Förderungen zurückgefordert, wenn wir der Meinung waren, dass die Jugendarbeit nicht mehr die Anforderungen erfüllt“, sagt Cremer.

Hinter den Kulissen ist, was die Verteilung angeht, auch schon einmal das eine oder andere böse Wort gefallen. „Doch wir sind der Meinung, dass wir uns für geleistete Spenden nicht auch noch beschimpfen lassen müssen“, erklärt der Schatzmeister. Schließlich trifft sich der Vorstand dreimal im Jahr, um einen schließend in einer Mitgliederversammlung über die Gelder abstimmen zu lassen. „Wir sind mit den Leuten ständig in guten Gesprächen“, beteuert Corzilius. „Die wissen aber auch, dass unsere Mittel nur begrenzt sind. Doch wir bemühen uns, immer zu helfen, wenn es irgendwo große Probleme gibt.“

Unterstützung für Talente

Geholfen wurde zum Beispiel den Rollhockey-Sportlern des SK Germania, Herringen, die Zuschüsse für ihre Reisen in der Champions League erhielten. „Vor zwei Jahren hatten sich einmal zwei Nachwuchskräfte des Kanu-Rings für Weltmeisterschaften in den USA qualifiziert. Der Kanu-Verband hat dafür die Boote übernommen, die Reisekosten mussten die Akteure selbst tragen. Da haben wir dem Kanu-Ring natürlich geholfen“, berichtet Corzilius von einem besonderen Fall. In erster Linie sind die Mittel aber für den Nachwuchsbereich vorgesehen, damit der Jugend auch entsprechen- des Material für ihren Sport zur Verfügung steht. „Uns allen liegt das Thema Sport am Herzen und dass es in Hamm einen Nährboden gibt, der

Noch fehlt das Geld

FUSSBALL HSV sucht weiter Hickmann-Ersatz

HAMM • Die Vorbereitung auf die Rückrunde der Fußball-Oberliga läuft bei der Hammer SpVg seit rund zwei Wochen aufrecht erhalten. Heißt übersetzt, dass die Firmen des Sportchefs zu gleichbleibenden Konditionen Sponsoren der HSV blieben. Über die privaten Investitionen sagt Hickmann jedoch nichts. Ein Verlust eben dieser würde den Klub wohl erheblich zurückwerfen.

Kocker ist derweil bemüht, die Wogen zu glätten. „Wir sind in der Finanzplanung relativ weit. Ich bin zuversichtlich, dass wir kurzfristig Entscheidungen präsentieren können“, erklärt er. Mit Trainer Hoziak steht ein zweites Gespräch demnach in Kürze an, die Verhandlungen mit Odonkor sollen ebenfalls noch in dieser Woche fortgeführt werden. „Ich will aber erst verbindliche Aussagen treffen, wenn das Finanzielle geklärt ist“, sagt Kocker.

Im zweiten Schritt würde schließlich die Kaderplanung vorangetrieben. Die Oberliga-Fußballer sollen noch im Laufe der Vorbereitung erfahren, woran sie sind und ob die HSV auch über den Sommer hinaus mit ihnen plant. Auch hier erschwert der sportliche Erfolg das weitere Vorgehen. Im Falle des Aufstiegs müsste der Kader den erhöhten Anforderungen angepasst werden. Außerdem veranschlagt der Vizepräsident allein dafür, dass das heimische Stadion regionalitätsgerecht gemacht wird, rund 180 000 Euro.

Neben Hoziak drängt auch Odonkor auf eine Entscheidung. „Natürlich will ich den Weg mit der Hammer SpVg weitergehen. Aber das entscheidet ich nicht alleine“, meint der Sportliche Leiter und schiebt mit Blick auf den finanziellen Rahmen nach: „Für mich ist wichtig zu wissen, wo die Reise hingeht.“ Das wird sich womöglich schon bald klären – das Ende scheint derzeit offen. • **Jau**

Fehlerfrei ins Stechen

REITEN Zoe Osterhoff überrascht in Münster



Zoe Osterhoff • Foto: Mroß

in Münster im Dauereinsatz. Die ersten beiden Platzierungen mit Chacenny und Qatar gelang im Eröffnungsspringen. Osterhoff ritt zudem am Freitag mit Quasi Fomia in einer S*-Prüfung auf den fünften Platz und trug sich mit Chacenny beim ersten Springen des großen Tour trotz eines leichten Fehlers auch in die Platzierungslisten ein. „Ich wäre zufriedener gewesen, wenn ich mit ein oder zwei Fehlern heile durch den Umlauf gekommen wäre“, freut sich Osterhoff. „Die Halbliste ist extrem eng, die Linienführung und Distanzen sind sehr schwierig, und beim S****-Springen stehen auch ordentliche Hindernisse im Weg. Beim Stechen habe ich etwas viel gewollt – aber eigentlich gab's ja für mich auch nichts zu verlieren.“

Mit Anna-Katharina Tepel Wallach ritt sie ins Stechen, das live von Sport1 übertragen wurde, und fehlerfrei mit zwei Sekunden Vorsprung in der Dressur, ihre Mannschaftsleiterin Stefanie Michaelke und Isabella Wiese aus Unna beendeten das Finale auf dem vierten Platz. Seit Mittwoch war Osterhoff



Die Ü15-Garde der KG Grün-Weiß Hamm vom Formfehler nicht betroffen, belegt allerdings keinen vorderen Rang. • Foto: Rother

reichte Platz vier. Das Junioren-Paar Melanie Zeiger/Eric Miller (Stadtgarde Rheine) gewann, die Qualifikation schafften Larissa Selzer/Farek Zündel (TSC Herkules Kassel). Platz eins bei den Gardes belegten die Lindener Narren Hannover, das Ticket buchte die KG de Japstök Kückhoven. Bestes Marlechen war Sarah Danowski (KG Wendene Seempött), zu-

GARDETANZ 1500 Starter beim Turnier der KG Grün-Weiß / Zwei Sparten ohne Hammer

dem qualifizierte sich Lina Bölte (KC Grün-Weiß Euren). Die beste Schautanz-Wertung erhielt der TSV Bocholt, der TV Flerke Wever fährt ebenfalls zur Meisterschaft. In der Sparte Ü 15 setzte sich das Paar Vivian Buckefeld/Stefan Trauer (KG Scherrie) durch, qualifiziert sind Miriam Pape/Julien-Marcel Butzmann (Herkules Kassel). Die beste Garde stellte der KTC Alsdorfer Tänzer, das Ticket lösten die Lindener Narren Hannover. Den Wettbewerb der gemischten Garden gewann die KG Schwerfe blieb Schwerfe, die Quali schaffte Merseburg-Meuschau. Das Mariechen mit der höchsten Wertung war Samira Herrmanns (KTC Alsdorfer Tänzer), die Qualifikation ging an Elena Krief (Harsewinkel). Schautanz-Sieger wurde die KG Bühnenfreunde Girbelstrath, qualifiziert ist der TSV Bocholt. Die höchste Wertung insgesamt gelang Herrmanns. • **WA**

Formfehler bremst Gastgeber aus

Heute 20°/11°
Morgen 19°/11°
Übermorgen 21°/12°

SPORT



Zweiter Erfolg bei Eishockey-WM

KÖLN • Das ersatzgeschwächte deutsche Eishockey-Nationalteam hat auf dem hoffnungsvollen Weg ins Viertelfinale bei der Heim-WM einen wichtigen Torwartpatzer mang die Auswahl von Bundestrainer Marco Sturm (foto) in Köln bei Slowakei mit 3:2 (0:1, 2:1, 0:0, 0:0) nach Penaltyschießen niedert. Die Deutschen holten damit den zweiten Erfolg im vierten Vorrundenspiel. Patrick Reimer und Yasin Ehliz (37.) gleichen den 0:2-Rückstand durch Tomas Matousek (10.) und Libor Hudacek (22.) aus. Den entscheidenden Penalty verwandelte Dominik Kahun. • dpa → Sport

Champions League

Atlético Madrid
 – Real Madrid
 2:1
 Real Madrid steht im Finale.

INHALT



Ratschläge

Kritik an der Flüchtlingspolitik, Ratschläge für SPD-Chef Schulz, Altkanzler Gerhard Schröder äußert sich im Interview. → Thema des Tages

Klarer Anstieg

Das Einkommen älterer Menschen letzte laut einer Studie in den letzten 30 Jahren im Schnitt viel stärker zu als das von jüngeren. → Wirtschaft

Filmseite

Heute mit Kritik zu:
 ■ „King Arthur: Legend of the Sword“
 ■ „Überflieger“
 ■ „Rückkehr nach Montauk“

EURO	1,088 \$
DAX	12 757 (+8)
DOW	20 943 (-33)

Westfälischer Anzeiger

Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm
 Telefon 0800 8000 105
 WA.de



4 00 19

4 190726 101504



1:0 – Rhynern gewinnt Derby vor mehr als 3 000 Zuschauern

Riesenspieler bei Westfalia Rhynern, durch den Erfolg beim direkten großen Enttäuschung bei der Hammer SpVg: Die Westfalia hat das Derby in der Fußball-Oberliga bei Trainer Björn Mehnert seinen zweiten Tabellenplatz und darf mehr denn je vom Aufstieg in die Regionalliga träumen. 3 311 Zuschauer sahen das Top-Spiel in der Vora. • Foto: Mroß → Sport lokal

Härtere Strafen für Einbrecher

Kabinetts beschließt entsprechenden Gesetzentwurf / Mehr Befugnisse für Ermittler

BERLIN • Mehr als 150 000 Mal wurde im vergangenen Jahr in Deutschland eingebrochen: Die Opfer erleiden neben dem materiellen Schaden auch einen Angriff auf die Privatsphäre – doch die Aufklärungsquote ist gering. Das soll sich ändern: Das Bundeskabinett will härtere Strafen für Einbrecher und die Befugnisse der Ermittler im Kampf gegen Täter ausweiten. Einbrüche sollen künftig nicht mehr als Vergehen, sondern als Verbrechen eingestuft werden. Damit soll die Mindeststrafe von bisher drei Monaten auf wenigstens ein Jahr Gefängnis angehoben werden. Im härtesten Fall würden Einbrecher in Zukunft mit bis zu zehn Jahren Haft bestraft. Zudem würde die Strafe für Wohnungseinbrüche von drei auf fünf Jahre verdoppelt. Die Strafe für Einbruch in die Wohnung eines Einbrechers zu stärken, sollen sie künftig mit einem richterlichen Beschluss Kommunikationsdatensätze der Verdächtigen auswerten, also zum Beispiel Telefon- und Internetverbindungen sowie Standortangaben. Der Inhalt von Telefongesprächen oder E-Mails bleibt für die Fahnder aber tabu. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) sieht in den neuen Befugnissen dennoch einen wichtigen Beitrag, die derzeit nur bei 17 Prozent liegende Aufklärungsquote bei Einbrüchen zu erhöhen. „Das ist vor allem deswegen wichtig, um neben Einzel Tätern auch die bandenmäßige Organisation dieser Wohnungseinbrüche besser aufklären zu können“, sagte er. Die SPD hatte die Verschärfung bei der Kontrolle der Kommunikationsdaten zu nächst abgelehnt, dann aber dem Drängen der Union nachgegeben. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) begrüßte den Beschluss. „Er-

Lkw kracht in Auto einer 52-jährigen Hammerin
 Frau mittlerweile außer Lebensgefahr



Lebensgefährlich verletzt wurde die Fahrerinnen dieses Autos. • Foto: Feuerwehr Dortmund

HAMM • Mit lebensgefährlichen Verletzungen wurde eine 52-jährige aus Hamm am Montag in eine Dortmunder Klinik eingeliefert. Aufgrund einer Penne hatte sie ihr Auto auf den Seitenstreifen der A 2 kurz vor der Ausfahrt Mengede gelenkt, als ein Lkw in ihr Fahrzeug krachte. Mittlerweile befindet sich die Hammerin, die auf dem Weg zu einer Chorprobe war, außer Lebensgefahr. → Lokales

JVA-Bulli verunglückt
 Rentner plündert fremde Konten

HAMM • Glück im Unglück hatten am Mittwochmorgen die Insassen eines Gefangenentransportes der Justizvollzugsanstalt Hamm, unter ihnen ein 55-jähriger aus der Forensik in Eickelborn, die auf der A 44 bei Werl in einen Unfall verwickelt waren. Alle Unfälle unverletzt und konnten ihre Fahrt mit Verspätung fortsetzen. → Lokales

Handy-Nutzer verwahrt

Polizei kontrolliert Autofahrer

HAMM/KREIS UNNA • Ein geheimer Einsatz der Polizei bei der Kontrolle von Autofahrern zeigt im Straßenverkehr hat erschreckende Erkenntnisse gebracht: Insgesamt 49 Anhalter mussten bei der Kontrolle der Hand gehalten. Dies sei mit großen Gefahren für den Mobiltelefonnutzer selbst aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer verbunden, sagte die Polizei. Den Fahrern sei, „oft gar nicht klar, dass sie mit ihrem Handy im Blindflug unterwegs“ seien, mahnte sie. Auf ein plötzlich auftretendes Hindernis – etwa ein Mensch – würden sie umgebrochen aufprallen. „Wer am Steuer ohne Freisprechanlage telefoniert, zeigt in einer ähnlichen Weise gefahrträchtiges Verhalten wie ein alkoholisierter Autofahrer.“ Fahrer, die dabei erwischt werden, zahlen 60 Euro Bußgeld und bekommen einen Punkt in Flensburg. Weitere Erkenntnisse des Tages: Zwei Anzeigen wurden erstattet gegen Fahrer, die gar keine Fahrerlaubnis hatten. Vier Verwarnungsgelder mussten erhoben werden, weil Verkehrsteilnehmer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hatten. Neun Verwarnungsgelder wurden wegen Vorfahrtsverletzungen erhoben. • WA

Bierkiste auf Rädern

Eine Bierkiste auf Rädern hat die Polizei im niedersächsischen Oldenburg aus dem Verkehr gezogen. Das selbstgebaute, liebevoll verzierte Gefährt gehört einem 31-Jährigen. Der Mann berichtete, er habe seine Bierkiste zusammen mit einem Kumpel gebaut, die Kiste erreichte bis zu Tempo 70. Für den Antrieb sorgte ein Rasenmähermotor. Ob der 31-Jährige sein Gefährt jemals wiederbekommt, ist offen. • dpa

Von der Leyen will Truppe reformieren

Verteidigungsausschuss befragt Ministerin

BERLIN • Als Reaktion auf den Rechtstextmismus-Skandal bei der Bundeswehr hat Bundesverdingungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) umfangreiche Reformen bei der Truppe angekündigt. Die unter Druck stehende Ministerin bemühte sich mit dieser Ankündigung gestern, wieder in die Offensive zu kommen. Nach einer Befragung im Verteidigungsausschuss zeigten sich SPD und Opposition zwar demonstrativ weiterhin unzufrieden, verzichteten aber auf Forderungen nach Rücktritt oder einem Untersuchungsausschuss. Von der Leyen nannte fünf Felder für Veränderungen: Eine Revision der Disziplinar-



Lawrow zu Gast bei Trump

Nach einem Treffen im Weißen Haus ausgewaschen am Vortrag des Lawrow-Besuchs hatte Trump für ein politisches Beben gesorgt, als er den Direktor der Bundespolizei FBI, James Comey, gefeuert hatte. Comey hatte die Ermittlungen zu möglichen illegalen Absprachen zwischen Trumps Wahlkampfteam und der russischen Regierung geleitet. Foto: Russisches Außenministerium/AP/dpa → Hintergrund

Aktionsbündnis für mehr Computer in der Schule

MÜNCHEN • Die Schulen in Deutschland müssen nach Ansicht des Aktionsrats Bildung digitaler werden. Das fordert das Gremium in einem Gutachten. Der Aktionsrat besteht aus dreizehn Bildungswissenschaftlern unter der Leitung des Präsidenten hatten. Deswegen müsse der Einsatz digitaler Lehrmittel bundesweit verstärkt werden. Im Unterricht müssten Internetphänomene stärker behandelt werden, betonen die Forscher. Schüler sollten demnach lernen, aus „der po-

BELLANDRIS BINTIG GARTENCENTER
Zauberglöckchen Petunie 'Carneval', 3 versch. Farben im 13 cm Topf, nur **1.99**
Blumenampel im 27 cm Topf, viele versch. Sorten, ab **4.99**
XXL Geranie stehend oder hängend, in vielen Farben TOP-Qualität **0.99**
 Hier wachsen **Ideen**
 Gartencenter Bintig GmbH
 Mo.-Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr
 Sa.: 8.30 - 18.00 Uhr
 So.: 11 - 16 Uhr
 Cafe schon ab 10 Uhr geöffnet
 Sachsenting 11 • 59065 Hamm
 Tel.: 02 381 469 531
 www.gartencenter-bintig.de

FC Gütersloh wird aufgelöst

GÜTERSLOH • Letztlich waren alle Rettungsversuche vergeblich: Der FC Gütersloh wird am 31. Mai aufgelöst. Das gilt auch für die erste Mannschaft des Fußballvereins, die aktuell noch Konkurrent der Oberligisten Hammer SpVg und Westfalia Rhynern ist. „Wir haben alles versucht, aber am Ende haben wir es nicht geschafft, die Wirtschaft in Gütersloh zu überzugen“, erklärte Hermann Korfmacher, der einer Initiative angehört, die seit Januar für den Erhalt des Klubs gekämpft hatte. Trotz aller Bemühungen fehlen laut einem Bericht der Neuen Westfälischen weiterhin mindestens 150 000 Euro, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Auswirkungen auf die Tabelle der Oberliga Westfalen hat das Aus des FCG nur insoweit, dass mit dem eigentlich geretteten Elften ein erster Absteiger feststeht. Die bereits absolvierten Partien werden in der Wertung bleiben. Durch die Auflösung des gesamten Klubs wird ein „neuer“ zu gründender Verein in der Kreisliga C starten müssen, wie der ehemalige Zweitligist mitteilte. ■ **WA**

LEUTE, LEUTE



Milenko Gilic, ehemaliger Keeper der Hammer SpVg und in der kommenden Saison die Torhüter des Fußball-Drittligisten SC Preußen Münster trainieren. Der 45-jährige Kroate, der noch immer in Hamm lebt, arbeitet derzeit in gleicher Funktion bei West-Regionalligisten SC Verl. In der Spielzeit 2017/2018 wird er dem Stab um Chefcoach Benno Möhlmann und den ebenfalls neuen Co-Trainer Sven Kmetzsch angehören. Neben der Arbeit mit den Torhütern des Drittligateams soll er sich auch um die Keeper der Nachwuchsmannschaften kümmern. „Ich danke dem SC Preußen herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die Aufgabe und die sich bietende Möglichkeit, meinen Teil zum sportlichen Erfolg beizutragen“, erklärte Gilic. ■ **WA**



Drei Medaillen und ein WM-Ticket für Hammer G-Judoka

auf dem Foto) verlor in der Gewichtsklasse über 100 Kilogramm nur den Endkampf und sicherte sich die Silbermedaille. Da sein Bezwinger bei der Weltmeisterschaft, Phil Taraschinski (bis

100 kg, 2. von rechts) gewonnen in Grenzach-Wyhlen jeweils die Bronzemedaille. Mit ihnen freuen sich Trainerin Kristina Rosigkeit und Henryk Storek. ■ Foto: Szkludlarek

Einigkeit nach Faktor Null

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Stadtsportbund geht große Projekte an

den Um- und Neubau der Vereinsstätten von Westfalia Rhynern am Tünnenberg. Neben dem Tagesgeschäft ist der SSB derzeit vor allem in die Organisation der Rhythmen einbezogen. Im vergangenen Juni wurden die Stadien Dortmund und Hagen so wie dem Kreis Unna ausgerichtet werden. Dabei wurde die Lippestadt zum „Herz der internationalen Jugendbewegung“ und rund 600 Teilnehmern im Jahnstadion beherbergt.

Schon 2019 steht das nächste Großereignis an. Dann wird Hamm gleichzeitig das Landesrumpf und die Special Olympics als gemeinsame Veranstaltung für nicht behinderte und behinderte Sportler ausrichten. „Die Verträge dafür sind gerade unterzeichnet“, so Kreuz (der WA berichtete).

Die Mitgliederzahl ist im Jahr 2016 leicht zurückgegangen und lag am Jahresende bei 42 649. Das entspricht rund einem Viertel der Hammetstadtbevölkerung. Ein Wert, bei dem Kocker noch Nachholbedarf ausgemacht hat. „In NRW ist der SSB Gelenkkirchen mit 68 Prozent auf dem ersten Platz, gefolgt vom Hochsauerlandkreis mit 48 Prozent. Da hoffe ich bei uns auf einen Zuwachs in den

Der SSB

Präsident: Dennis Kocker
Vizepräsident Finanzen: Hans Frieling
Vizepräsident Sport: Kai Hegemann
Vizepräsidentin Schule, Lehrarbeit und Weiterbildung: Susanne Zerbo Jönigk
Vizepräsidentin Frauen, Erziehung und Mitarbeiter: Christina Wilke
Vizepräsident Gesundheit, Integration und Umwelt: Michael Schröder
Sportreferentin: Angelika Schulze
Mitglieder: 42 649
Kontakt: sbb-hamm.de oder Telefon 02381/15155

kommanden Jahren. Individualsport ist wichtig, Vereinsport noch viel wichtiger, so Kocker. Mit dem Golfclub Stahlberg wurde ein neuer Verein einstmäßig aufgenommen. Aufgelöst haben sich Hamm Care, die BSG Heithof und der Schwimmclub Rhynern.

Im vergangenen Jahr erzielte der SSB einen Überschuss von rund 86 000 Euro, der sich durch noch nicht abgerufene, aber schon genehmigte Förderungen ergibt. Bereits seit fünf Jahren für Projekte bewilligt waren, die nicht realisiert wurden, werden nun über die Sportförderungen an die Vereine ausgeschüttet, sodass diese mindestens auf dem Niveau des Vorjahres bleibt oder erhöht wird. Der entsprechende Antrag wurde von den 73 Delegierten aus 58 Vereinen ebenfalls einstimmig abgesegnet. Kassenbericht, dem Bericht der Wirtschaftsprüfung zur Sportförderung und dem Bericht der Kassenträger über die Entlastung des Vorstandes. Auf Anregung einiger Mitglieder beschäftigt sich der SSB damit, ob es möglich ist, die angeschlossenen Vereine übergreifend bei Verwaltungsaufgaben zu unterstützen. Diese Möglichkeit geben die Vereinssatzung her, die Kalkulation zu Kosten und Nutzen stehe allerdings noch aus. Hans Frieling, Vizepräsident Finanzen, geht davon aus, dass ein Mitgliederpool von „mindestens 4 000 Sportlern zusammenkommen“ müsse, um die Tragfähigkeit zu gewährleisten. Noch vor den Sommerferien sollen die Chancen ausgelotet sein.

Silber für Plengemeyer

SCHIESSEN SGH holt bei Landesmeisterschaft Medaille und DM-Ticket



Inken Plengemeyer (SG Hamm) gewann bei den Landesmeisterschaften mit dem Luftgewehr die Silbermedaille. ■ Foto: Gentek

Christina Midrup und Julia Budde verblieben im SGH-Team noch Jana Kurek (382/26.), Anna Steinhoff (382/26.), Matuschek (Abbruch), der 13 angetretenen Teams gewann das SGH-Trio in der Besetzung mit Plengemeyer, Prüfe und Kurek hinter dem neuen Titelträger TSV Ostfeld (1168) mit 1163 Ringen Silber vor den Damen aus Lenmetal (1152).

In der Jugendklasse musste der Hammer Nachwuchs die Klasse der Konkurrenz anerkennen und sich mit 1094 Ringen sowie Platz sechs zufriedengeben. In der Einzelwertung schaffte Felix Bert (366) mit Rang zehn das beste Ergebnis. Jonas Klaißer (366/14.), Timon Trockel (361/18.) und Niklas Schweda (352/29.) verfehlten die Top 10. Bei den Herren gelang dem SGH-Trio Michael Stettner, Moritz Brunnenberg und Dominik Biehn auf Rang vier von 29 Teams ein Achtungserfolg. Bester Akteur im Einzel war Moritz Brunnenberg, der den Wettbewerb auf Platz 16 beendete. ■ **99**



Alle Tabellen Bundesliga bis Kreisliga tabellen.wa.de

AH-FUSSBALL

Sportanlage des SVF.

Die Ah-Herren-Mannschaft des TuS Germania Lohausenholz tritt am Samstag um 16 Uhr beim SVF Herringen an. Die Spieler des TuS treffen sich um 15:15 Uhr am Vereinsheim am Hahnenbach oder um 15:30 Uhr an der

AUS DEN VEREINEN

Tus 1859 Hamm: In der Turnhalle des Elisabeth-Luders-Berufskollegs fanden die Vereinsmeisterschaften der Fichtabteilung statt. Insgesamt gingen 26 Starter unterteilt in fünf Altersklassen an den Start. Für die Fichter der Altersklassen Bambinos (Jahrgänge 2008 und 2009) und Schüler (2005 und 2006) war es das erste Turnier. Bei den Bambinos gewann Be-

trik Saunemann, Johannes Horn setzte sich bei den Schülern durch. In der B-Jugend siegte Rasmus Ohlsson, den Titel der A-Jugend gewann Niels Pedersen, den Titel der Aktiven gab es hingegen eine Überraschungssiegerin. Mare Stilling setzte sich gegen die sehr erfahrenen Fichter Philip Bub und Andreas Schroedemont durch.

TERMINE SPORTABZEICHEN 2017

HAMM-MITTE: Leichtathletik (im Jahnstadion) dienstags von 17 bis 18.30 Uhr. Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 79 48 15; mitwochs von 17 bis 18.30 Uhr SSB Hamm Telefon 151 55

HAMM-ZENTROP: Ansprechpartner Gerd Niekke (TUS Westrop), Tel. 0 23 88/24 90. Termine nach Vereinbarung; Ort: Sportplatz im Giesendahl

HAMM-WESTEN/DÄBERG: Ansprechpartner Lothar Binger (TUS Germania Lohausenholz), Telefon 40 22 22

HAMM-RHYERN: Ansprechpartnerin Helga Esemann (SV Westfalia Rhynern), Tel. 02 385/39 14

HAMM-SÜDEN (mit Berge und Weströnnen): Ansprechpartner Frank Hellrich (TVG 77 Hamm), Telefon 9 73 14 92

HAMM-WESTEN: Ansprechpartner Peter Eicher (TSV Pelkum), Telefon 40 44 19

HAMM-PELKUM: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

BEHINDERTE SPORTE: Ansprechpartnerin Heidi Feldbusch (BSG Bockum-Hövel) Telefon 96 60 50; ab Mai von 16 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Overbergerschule.

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-HEESSEN: Ansprechpartnerin Ilona Schrag (VfL Mark), Telefon 7 94 81 3; schraeglo@web.de

HAMM-ROCKUM-HÖVEL: Ansprechpartner Lothar Tröger (TuS Bockum-Hövel), Telefon 7 69 39

Heute 3° | 0°
Morgen 4° | 15°
Übermorgen 7° | 4°

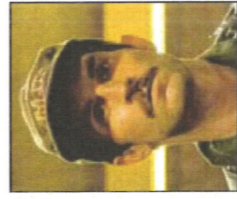


Neue ICE-Trasse eingeweiht

BERLIN • Bahnchef Richard Lutz (im Bild) hat die Eröffnung der Schnellfahrstrecke von München nach Berlin als „Meilenstein“ bezeichnet. Zum ersten Mal gehe es „in unter drei Stunden auf der Schiene von Nürnberg nach Berlin“. Damit sei die Bahn in „Schlagdistanz mit dem Flieger“, 17 Millionen Menschen profitierten von dem Projekt. Mit dem Fahrplanwechsel an diesem Sonntag verringert sich die Fahrzeit zwischen Berlin und München deutlich. Bislang braucht ein ICE dafür rund sechs Stunden. Die ICE-Sprinter schaffen das künftig in knapp vier Stunden, mit dem normalen ICE mit mehr Haltebahnhöfen sind es knapp viererhalb Stunden. • dpa → **Wirtschaft**

SPORT

Bundesliga VfB Stuttgart 0:2 – Bayer Leverkusen



INHALT

Hört Stimmen

Schauspieler Christoph Bach hört Stimmen, die ihn zu Untertanen anstiften – als Täter im nächsten Berlin-Tatort. → **Menschen und Medien**

Arme Bürgen

Für Flüchtlinge gebürgt und anschließend zur Kasse gebeten – die Betroffenen wehren sich vor Gericht, haben aber nur teilweise Erfolg. → **Politik**

Love-Parade

Gestern begann der Prozess um die Love-Parade-Katastrophe. Der Auftakt geriet zäh, Angehörige waren enttäuscht. → **Land und Leute**

EURO	1,174 \$ (-0,004)
DAX	13153 (+108)
DOW	24329 (+117)

Westfälischer Anzeiger

*Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm
Telefon 0800 8000 105
WA.de



6 00 49

4 190726 102006



Hinein ins Vergnügen: Start der Skisaison in Winterberg

Der erste Schnee ist gefallen, die Temperaturen spielen mit, und die Beschneiungsanlagen tun ihr Übriges: Das Skifittkarussell Winterberg startet an diesem Wochenende in die Skisaison. 20 der mehr als 60 Lifte rund um Winterberg werden nach Aussage von Michael Beckmann, Geschäftsführer von Winterberg-Touristik, öffnen. Wo sich Wintersportler in den nächsten Monaten austoben können, haben wir auf einer Themenseite zusammengetragen. • Foto: Winterberg-Arena Sauerland/Siegerland-Wittgenstein → **Thema des Tages**

Touristen lassen Mieten steigen

Private Untervermietung über Online-Plattformen verknappt Wohnraum in NRW

NRW • Private Zimmervermietung an Touristen boomt – auch in NRW. Einige Städte befürchten, dass das ohnehin dünne Angebot an preiswertem Wohnraum für Normalmieter so zusätzlich verknappt wird. Dazu tragen aus Sicht vieler Experten auch Online-Plattformen wie Airbnb bei, auf denen private Kurzzeitvermietungen vermietet werden. Ein Überblick: **Die Probleme:** Wenn aus Mietwohnungen Ferienapartements werden, wird bezahlbarer Wohnraum für Mieter knapper – und damit teuer. Den Kommunen entgehen zudem Steuern, weil viele Privatmieter ihre Einnahmen nicht deklarieren. Belastbare Daten fehlen allerdings, bilanziert das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung. **Die Brennpunkte:** In NRW dürfen Kommunen per Satzung Gebiete mit erhöhtem Wohnungsbedarf definieren, in denen Wohnungen nur mit amtlicher Genehmigung anders genutzt werden dürfen. Bisher haben nur Bonn, Dortmund, Köln und Münster solche Satzungen. Dort ist bezahlbarer Wohnraum knapp. In Köln sei der Ferienwohnungsbestand auf bis zu 7000



Bezahlbarer Wohnraum wird in NRW-Städten wie Münster und Dortmund händeringend gesucht. • Foto: dpa

teilt – mit insgesamt fast 441.000 Gästen. Der Immobilienentwickler GBI geht allein für die Metropolen Köln, Hamburg, Berlin und München von „mehr als zehn Millionen Graumarkt-Übernachtungen“ pro Jahr in Privatquartieren aus, die amtlich gar nicht erfasst würden. Demnach bucht jeder elfte Städtereisende über eine Plattform private Zimmer. **Beispiel Dortmund:** Als erste deutsche Stadt hat Dortmund eine Vereinbarung mit der Online-Plattform Airbnb getroffen. Ab Januar wird Airbnb Bettensteuer einzien und als Gesamtzahlung an die Stadt abführen. Kommunale Spitzenverbände kritisieren, dass in diesem Modell keine Kontrolle durch das Steueramt stattfindet. **Die Vermieter:** Wer seine Wohnung dauerhaft oder zeitweise untermietet möchte, muss Vorschriften beachten. Sonst drohen bis zu 50.000 Euro Bußgeld. Darauf weist NRW-Bauministerin Ina Scharrnbach (CDU) hin. Wer als Mieter untermietet möchte, benötige eine Erlaubnis des Eigentümers. Für Beschädigungen oder Lärmbelästigung haftet der regulär

Wohnvermieter zu schätzen, „noch relativ überschaubar“, Vereinzelte Anbieter seien am Markt, echte Konkurrenz zu gewerblichen Vermietern sieht Britten nicht. Das könne sich aber ändern. **Der Graumarkt:** Nach Angaben der Online-Plattform Airbnb haben innerhalb eines Jahres rund 14.400 Bürger in NRW über Airbnb ihr Zuhause ge-

re Mieter. Eigentümer, die ganz auf Kurzzeitvermietung umstellen wollen, benötigen eine baurechtliche Genehmigung und müssen gewerbliche steuerrechtliche Vorschriften beachten. Bei gewerbsmäßigen Vermietungen liegt die Freigrenze für Gewerbesteuern bei 24.500 Euro im Jahr. Von der Besteuerung der Einkünfte aus vorübergehenden, nicht gewerblichen Vermietungen kann abgesehen werden, wenn diese Einkünfte 520 Euro jährlich nicht übersteigen. **Die Sicherheit:** „Die privat vermieteten Wohnungen erfüllen in den wenigsten Fällen die Sicherheits- und Hygiene-standards“, bemängelt der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband. Zweierlei Maß bei Brandschutz, Sicherheit, Melderecht, Hygiene oder Besteuerung verzerre den Wettbewerb mit der Hotellerie.

Die Nachbarn: Viele klagten über lärmende Feriengäste und ständigen Wechsel, weiß der Mieterbund. Auch Müll, Dreck und ein Unsicherheitsgefühl mit so vielen Fremden im Haus sorgen für Beklammungen, bestätigen mehrere Sachverständige. • **lnw/istn**



Macron bekommt Karlsruhe

Der französische Staatspräsident und bekennende Europafreund Emmanuel Macron erhält für seine Verdienste um die Europäische Gemeinschaft in turbulenten Zeiten den Karlspreis 2018. Der 39-jährige vertritt eine „kraftvolle Vision von einem neuen Europa“, erklärten die Stadt Aachen und das Karlspreis-Direktorium am Freitag. Die Auszeich-

„Jamaika-Aus“ zum Wort des Jahres gekürt

Es folgen „Ehe für alle“ und „MeToo“

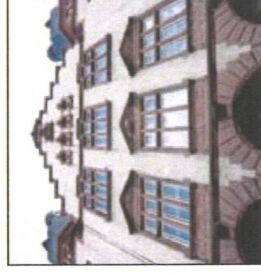
WIESBADEN • „Jamaika-Aus“ ist das Wort des Jahres 2017. Auf dem zweiten und dritten Platz der jährlich von einer Jury erstellten Liste landeten „Ehe für alle“ und „MeToo“, wie die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfDS) am Freitag bekannt gab. Die Sprachpfleger wählen stets Wörter aus, die ihrer Meinung nach politische oder gesellschaftliche Diskussionen in besonderer Weise widerspiegeln oder prägen. Die Wendung „Jamaika-Aus“ bringe „prägnant den komplexen Sachverhalt ‚Abbruch der Sondierungsgespräche für eine schwarz-gelb-grüne Koalition‘ zum Ausdruck, teilte die GfDS mit. Sie thematisiere nicht nur die Schwierigkeiten bei der Regierungsbildung, sondern sei aus sprachwissenschaftlicher Sicht eine „interessante Wortbildung“. Im vergangenen Jahr hatte „postfaktisch“ das Rennen als „Wort des Jahres gemacht, getermtacht“ auf den Plätzen zwei und drei. Insgesamt gibt es stets zehn Wörter des Jahres. Die GfDS hebt auf diese Weise seit 1977 regelmäßig Wörter oder Wendungen heraus. Sie versteht dies als einen Beitrag zur Zeitgeschichte, nicht als inhaltliche Wertung. Auch die Häufigkeit ihrer Verwendung ist kein Kriterium für die Einstufung. • **afp**

HAMM AKTUELL

Schwere Vorwürfe gegen das Jugendamt

Ein Anbieter bei Eingliederungshilfe bevorzugt?

HAMM • Die Ratsgruppe Pro Hamm erhebt schwere Vorwürfe gegen das Jugendamt der Stadt Hamm. Mitarbeiter des Jugendamtes sollen dafür verantwortlich sein, dass bei der Eingliederungshilfe im Rahmen des inklusiven Unterrichts (gemeinsames Lernen von behinderten und nicht-behinderten Kindern) ein einzelner Hilfeanbieter bevorzugt worden sein soll. → **Lokales**



ist im Rathaus alles korrekt abgelaufen? • Foto: Rother

Kistenweise Kinderpornos

HAMM/DORTMUND • Seine radikale Ehrlichkeit hat einen 51-jährigen Langzeitarbeitslosen aus Hamm vor dem Gang ins Gefängnis bewahrt. Vom Dortmunder Landgericht wurde eine 18-monatige Gefängnisstrafe zur Bewährung ausgesetzt. Bei ihm war kistenweise kinderpornografisches Material gefunden worden. → **Lokales**

Der ASV ist gegen Saarlouis Favorit

HAMM • Als Favorit geht Handball-Zweitligist ASV Hamm-Westfalen heute in die Zweitligapartie gegen den Tabellen-17. HG Saarlouis. Die Gäste sind in dieser Saison in fremder Halle ohne Punkt. Dennoch haben sie zuletzt mit dem deutlichen Sieg gegen Dessau bewiesen, dass sie über ein starkes Team verfügen. → **Sport lokal**

Weniger Pleiten im Revier

Insolvenzen in Hamm sinken um 28 Prozent

HAMM/DÜSSELDORF • Im dritten Quartal dieses Jahres gab es weniger Insolvenzen in der Metropole Ruhr als im Vorjahreszeitraum: 2.554 „Pleiten“ verzeichnete das Landesamt für Statistik IT.NRW zwischen Juli und September 2017 in den Städten und Kreisen des Ruhrgebiets. 2016 waren es 2.470 und damit knapp 4,7 Prozent mehr. In diesem Vierteljahr 441 Unternehmen einen Antrag auf Insolvenz (Vorjahr: 461). Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen sank auf 1.571 (Vorjahr: 1.682). In Hamm sank die Zahl der Insolvenzen von 98 (2016) auf 71 (2017), das ist ein Rückgang um 27,6 Prozent. Darunter waren 13 Unternehmensinsolvenzen (im dritten Quartal 2016: • **WA**)

Das Christkind wohnt in Polen

Ein Junge hat seine Weihnachtswünsche per Gasballon in den Himmel geschickt – und nun werden sie erfüllt. Spaziergänger fanden den Zettel in einem Wald bei Poznan (Posen) in Polen. Davon berührt, beschlossen die Finder, dem Jungen unter anderem ein ferngesteuertes Auto zukommen zu lassen. Leider war keine Adresse auf dem Zettel. Das Fernsehfenster half. Das Kind wurde gefunden, es lebt in Tschechien. • **dpa**

Hesse
Beste Qualität.
Riesige Auswahl.
Günstige Preise.

FRISCH GESCHLAGEN! AUS DEM SAUERLAND!

GRATIS BEI UNS! Gießwein, Kinderpunsch und Platzchen.

WEIHNACHTSBÄUME

DAS GRÖßTE ANGEBOT NIRGENDWO GÜNSTIGER!

WOW!
NORDMANN TANNEN
1,30–1,80 m
NUR **19,99**

Große Auswahl an Nordmanntannen und Blaufichten in allen Größen!

JEDEN SONNTAG VERKAUF!

11 BIS 16 UHR
8 – 17 UHR
CAFE AB 10 UHR

Gartencenter: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr
Sa. 8 – 18 Uhr
Cafe: Mo. – Sa. 8 – 17 Uhr
Gartencenter Hesse-Hamm GmbH
Kampshege 2 • 59069 Hamm • www.gartencenter-hesse.de

„Zu Fehlern zwingen“

JUGENDFUSSBALL HSV-U18 am Samstag

A-Junioren, Bezirksliga: Hammer SpVg II – JSG SW Suttrop/TV Kallenhardt (Samstag, 15 Uhr/Kunstrasen). Bereits am Samstagvormittag: HSV-U18 gegen die Jugendspielgemeinschaft aus Suttrop und Kallenhardt. Um den Anschluss ans Tabellenmittelfeld nicht zu verlieren, ist ein Dreier gegen den um einen Rang schlechter platzierten Gegner nötig. Allerdings streben auch die Gäste unter Druck, da sie aktuell den ersten direkten Abstiegsplatz belegen. Bei diesem sogenannten „Sechs-Punkte-Spiel“ will das Team von Trainer Horst Kempe die Sauerländer von Beginn an unter Druck setzen und zu Fehlern zwingen. Außerdem geht es darum, die Heimbilanz zu verbessern. Krankheits- und verletzungsbedingt waren die HSVer zuletzt personell arg gebeutelt. Doch für Samstag haben einige Akteure wieder den Einsatzbereitschaft signalisiert.

B-Junioren, Westfalenliga: Hammer SpVg – TSV Mari-Hüls (Samstag, 13 Uhr). Für die U17 der HSV-Junioren geht es in das erste Pflichtspiel unter dem neuen Trainer Jürgen Serr, da die Begegnung in Isenrohn ausfiel. Gegen den Tabellenfünften aus Marl hat die HSV nichts zu verlieren und will Zuhause endlich punkten. Es wird eine starke Leistung erforderlich sein, um etwas Zählbares in Hamm zu lassen.

B-Junioren, Bezirksliga: Westfalia Rhynern – Hammer SpVg II. (Sonntag, 11 Uhr/Tünnertor Berg). Im Lokalduell trifft der Jahrgang der HSV in Rhynern an. Nach den zuletzt unglücklichen Niederlagen gegen Holzwickede und Beckum möchte die HSV wieder einen Erfolg einfahren. Das Team hatte nach den freien Wochenenden genug Zeit, um sich zu festigen. Doch um gegen den Favoriten zu punkten, muss die Mannschaft um

Trainer Lars Rohwer eine hochkonzentrierte und intensive Leistung abliefern. Zylka, Stühoff und Quelfallen aus, hinter Büssemaker steht noch ein Fragezeichen.

C-Junioren, Landesliga: TSV Mari-Hüls – Hammer SpVg (Samstag, 15 Uhr, Sportanlage Loekamp, Marl). Nach der unglücklichen und knappen Niederlage gegen Tabellenführer Hornbruch geht es für die U15 der HSV darum, erneut gegen eine Spitzenmannschaft der Liga zu bestehen. Gegen den Drittplatzierten TSV Mari-Hüls wollen die Schützlinge von Trainer Max Lepper wieder eine defensiv

stabile Leistung abliefern und von der ersten Minute an konzentriert zu Werke gehen. Die Trainingswoche wurde genutzt, um gezielt das Offensivspiel zu verbessern. Der Favorit hat zwar

doppelt so viele Punkte geholt wie die Hammer, zeigte sich in der Abwehr aber zuletzt anfällig. Personell sieht es bei den Rot-Weißen wieder besser aus. Lediglich Olaf Potrzasa steht nicht zur Verfügung. Die in der Vorwoche verletzt fehlenden Nico Brechmann, Louis Hein und Eric Komorowski kehren zurück in den Kader, sind damit einsatzfähig.

C-Junioren, Bezirksliga: Hammer SpVg II – SuS Kaiserort. (Samstag, 11 Uhr). Mit einem Sieg kann die HSV am Gast vorbeiziehen. Sechs Punkte sind das Ziel aus dem letzten beiden Hinrundenpartien. Der Gast wird defensiv eingestellt erwartet und auf Konter ausgerichtet sein. Darauf hat sich das Team diese Woche eingestellt und geht nun mit viel Selbstvertrauen in die Begegnung. • **WR**

Zu Gast beim Spitzenreiter

FUSSBALL HSV reist zum 1. FC Kaan-Marienberg – wenn das Wetter es zulässt

Von Christian Müller

HAMM • Drei Wochen wird das bis dato letzte Pflichtspiel der Hammer SpVg her sein, wenn am Sonntag (14.30 Uhr) beim Tabellenführer 1. FC Kaan-Marienberg antritt. Wenn „Wir stellen uns darauf ein, dass wir spielen“, sagte HSV-Trainer Sven Hozjak am Freitagvormittag: „Es wäre fatal, wenn wir wieder zuschauen müssten.“ Dabei hatte die unfreiwillige Pause für die Hammer auch einen Vorteil.

Denn der Wintereinbruch am ersten Adventwochenende brachte den aus HSV-Sicht durchaus begrüßenswerten Umstand mit sich, dass der ein oder andere Rekonvaleszent Gelegenheit hatte, körperliche Defizite abzubauen. „Wir kriegten so langsam wieder die Brücke geschlagen, dass vernünftiges Training möglich ist“, zog Hozjak eine Bilanz der zurückliegenden Trainingswochen. Jüngst begrüßte der Coach 16 bis 17 Akteure zu den Einheiten, zwischenzeitlich seien es in den vergangenen Wochen nur zwölf bis 14 gewesen.

Das reine Üben wurde am 23. November – also vor dem wegen des Torensonnentags ohnehin spielfreien Wochenende – unterbrochen durch ein Testspiel gegen die Verbandsliga-Mannschaft von Preußen Münster, von der sich die Hammer nach Treffern von Ralf Schneider, Mike Pihl und Alan Bezhaev mit einem 3:3-Remis getrennt hatten. Ob es an diesem Sonntag bei den Käfern wieder um Punkte geht, da hatte auch Hozjak am Freitag seine Zweifel. Zwar verfügt der Spitzenreiter aus Siegen über einen Kunstrasenplatz, doch ist laut Wetterprognose über das ganze Wochenende hinweg mit Schneefällen zu rechnen. Vorerst aber müssten die Hammer davon ausgehen, die Reise ins Siegerland wie geplant anzutreten. Und die hält eine der besonders schwierigen Aufgaben in der Oberliga bereit. „Kaan hat



Bei der Hammer SpVg (links Mike Pihl) hat sich seit dem 4:3-Sieg in Bielefeld die personelle Situation leicht entspannt. Am Sonntag spielt das Team beim Tabellenführer Kaan-Marienberg. • Foto: Thomas

werden wir kopfbalstarke Leute dagegen stellen.“ Der Respekt, den die HSV den Käfern entgegen bringt, basiert jedoch auf Gegenseitigkeit. „Hamm ist nach meinem Empfinden besser einzuschätzen. Für mich waren sie

Immerhin blicken die Hammer auf ein Positivenergebnis zurück – am 19. November hatten sie bei der Reserve von Arminia Bielefeld mit 4:3 einen Sieg eingefahren. „Das war ein schwieriges Spiel“, erinnerte sich Hozjak. In der Woche zuvor war der Heimaufritt gegen den Tus Haltern abgesagt worden – und die HSV musste die vorangegangene 2:3-Pleite in Paderborn noch länger mit sich herumschleppen.

Auch Wassinger erst 2018 zurück

Eigentlich hat sich die personelle Situation bei der Hammer SpVg vor dem Gastspiel beim Oberliga-Tabelleführer 1. FC Kaan-Marienberg leicht entspannt. Felix Frank und Niklas Nölle sind beispielsweise nach ihren Blessuren wieder näher an der Mannschaft. „Die Decke ist ein bisschen größer geworden“, sagt HSV-Trainer Sven Hozjak daher. Gleichwohl hat der Coach nach

vor der Saison neben Schalke ein großer Aufstiegsfavorit“ wird. Trainer Thorsten Nehrbauer auf der Homepage des Vereins zitiert. Aktuell trennen beide Kontrahenten elf Punkte, allerdings hat die HSV eine Partie weniger absolviert.

Immerhin blicken die Hammer auf ein Positivenergebnis zurück – am 19. November hatten sie bei der Reserve von Arminia Bielefeld mit 4:3 einen Sieg eingefahren. „Das war ein schwieriges Spiel“, erinnerte sich Hozjak. In der Woche zuvor war der Heimaufritt gegen den Tus Haltern abgesagt worden – und die HSV musste die vorangegangene 2:3-Pleite in Paderborn noch länger mit sich herumschleppen.



Für herausragendes Engagement geehrt wurden Gundolf Keil (vorne links), Ilona Schaeg und Norbert Teichert. Auf dem Bild fehlen Brigitte Sosna und Frank Pannicke. • Foto: Szkudlarek

Ehrung als Höhepunkt

STADTSPORTBUND Letzte Sitzung des Jahres

HAMM • Gut besucht war die Jahreshabschlussitzung des Stadtsportbundes (SSB) Hamm. Zahlreiche Ehrenmitglieder und Obleute waren der Einladung ins Jugendgästehaus gefolgt.

In ihrem Rückblick erläuterten SSB-Vorsitzende Angelika Schulze und Sabine Matzka die zahlreichen Aktivitäten des Stadtsportbundes. Das abgelaufene Jahr stand ganz im Zeichen der Ruhrgames. In diesem Jahr waren Hamm, Dortmund und Hagen Veranstaltungsorte des internationalen Jugendevents. Neben den Wettbewerben im Judo, Karate und Fußball war Hamm auch Gastgeber für das internationale Jugendcamp. Hier waren die Mitarbeiter des SSB zum Teil rund um die Uhr im Ein-

Dank fürs Ehrenamt

SPORTPOLITIK FLWV vergibt Auszeichnungen

KAMEN • Der internationale Tag des Ehrenamtes wird weltweit am 5. Dezember begangen. Und der Fußball- und Leichtathletikkreis Unna/Hamm nahm diesen Tag zum Anlass, sich bei den Ehrenamtlichen seiner Sportvereine für ihr Engagement zu bedanken. Im Sportzentrum Kaiser am veranaltete der Kreis ein Ehrenamtsfest und lud dazu freiwillige Helfer ein, die von ihren Vereinen vorgeschlagen wurden.

Sowohl der Kreisvorsitzende Horst Weischenberg als auch Verbandslehrenpräsident Hermann Korfmacher machten in ihrem jeweiligen Grußwort deutlich, dass Wertschätzung und Anerkennung Teil des alltäglichen Umgangs miteinander sein sollten.

Im Sommer wurde der Ehrenamtspreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ ausgeschrieben. Der Förderpreis des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) richtet sich speziell an die Zielgruppe der jungen und talentierten Ehrenamtlichen bis 30 Jahre. Der 16-jährige Torben Plattfaut, DJI-Trainer der Hammer SpVg, wurde zum Fußballhelden aus Unna/Hamm gekürt und nahm vom SPD-Landtagsabgeordneten Marc Herter Glückwünsche und ein Präsent entgegen.

Septett für besondere Leistungen geehrt

Im Rahmen der Aktion „Danke ans Ehrenamt“ wurden sieben Damen und Herren geehrt, die in ihren Vereinen Besonderes leisten. Ulrich Jeromin, Landesehrenamtsbeauftragter, und der Fußball-Europameister von 1980, Bernard Dietz, überreichten Urkunden und DFB-Uhren an Yvonne Albrecht



Der Ehrenamtsbeauftragte Ulrich Roloff (links) führte im Sportzentrum Kaiserort durch den Abend. • Foto: Neumann

AUS DEN VEREINEN

1. FC Pelkum: Die Weihnachtsfeier ist am 16. Dezember ab 19 Uhr in der Bürgerhalle. **Piazhilweg (Jede 12.15):** C – CI (13.30 Uhr), VI, Mark II – AI (Sonntag, 9 Uhr), VI, Mark – B/A – VI, Mark; B II – Westfalia Weihenmar (alle 11).

5G Isenbeck: Treffen zum Spiel gegen Fließrich-Lenningsen ist am Sonntag um 11 Uhr an der Gaststätte Zur Grenzquelle, Caldendorfer Weg.

SPORTTERMINE AM SAMSTAG

18.00 Uhr Bellhoch-Bundesliga: Calenberg – SK Germ. Herrlingen, Grundschule Hallergrund
19.00 Uhr Schützengilde: SV Wiskemba – SG Hamm
19.15 Uhr Handball-2. Bundesliga: ASV Hamm-Westfalen – HG Saarflours, Westpress Arena

SPORTTERMINE AM SONNTAG

10.00 Uhr Nikolauslauf OSC Hamm, Jahnstadion
13.00 Uhr Schützengilde: KKS Nordstemmen – SG Hamm
14.00 Uhr Tischtennis, 2. Bundesliga: Tus Unteroop – TTC Weinhelm, Grundschule Unteroop
14.30 Uhr Fußball-Bezirksliga: SG Bockum-Hövel – SuS Cappel, Adolf-Brühl-Stadion
14.30 Uhr Fußball-Bezirksliga: Westfalia Rhynern II – SWV Soest, Tünnertor Berg
14.30 Uhr Fußball-Bezirksliga: RW Westönnen – Hammer SpVg II, Weststraße
14.30 Uhr Fußball-Landesliga: Arminia Marien – Tus Wierschhofen, Wierschhofener Weg
14.30 Uhr Fußball-Oberliga: 1. FC Kaan-Marienberg – Hammer SpVg, Im Breitenbachtal
15.00 Uhr Tischtennis-2. Bundesliga: TTC GW Bad Hamm – 1. FC Köln, Sportanlage Hammensee
15.30 Uhr Fußball-Bezirksliga: Warendorfer SU – Germania Lohausenholz, Volkstanzstadion
18.00 Uhr EC Lauterbach – Hammer Eisbären

1:0 Alle Ergebnisse online!

Lippewelle
live: Der Sender berichtet am Samstag ab 15 Uhr vom Spiel

Ergebnisübersicht: Ab 17.30 Uhr stellen wir nach und nach alle Fußballergebnisse bis runter in die Kreisliga D online.



Lippewelle

live: Der Sender berichtet am

Samstag ab 15

Uhr vom Spiel

Borussia Dortmund gegen Werder Bremen (Andre Josten) und ab 19.15 Uhr vom ASV-Heimspiel gegen Saarflours (Marco Varchmin).

Letzter Heimkampf des Jahres

Der letzte Heimkampf des Jahres der Bezirksliga-Ringer des KSV Werries beginnt am Samstag bereits um 18 Uhr in der Sporthalle am Wellenbad. Zu Gast ist der KSV Kirchlinde 1926 II. Der KSV Werries belegt nach zehn Kampftagen den vierten



Der letzte Heimkampf des Jahres der Bezirksliga-Ringer des KSV Werries beginnt am Samstag bereits um 18 Uhr in der Sporthalle am Wellenbad. Zu Gast ist der KSV Kirchlinde 1926 II. Der KSV Werries belegt nach zehn Kampftagen den vierten

Heute 25° | 9°
Morgen 28° | 13°
Übermorgen 27° | 10°



Widerstand gegen Reform der EU

STRASSBURG • In Deutschland wird der Widerstand gegen Frankreichs weitreichende Pläne zur EU-Reform lauter. Kurz vor einem Treffen mit Kanzlerin Angela Merkel morgen in Berlin drängte Frankreichs Präsident Emmanuel Macron (Foto) mit einer Rede im Europaparlament zum Handeln. Er warnte vor einem „Rückzug auf nationale Egoismen“.

→ **Kommentar/Hintergrund**

SPORT

DFB-Pokal

Bayer Leverkusen
– Bayern München 2:6
Bayern München im Finale

INHALT



Rückgabe

Musiker Marius Müller-Wes-terhagen erhielt im Laufe seiner Karriere sieben Echos. Nun will er diese zurückgeben. → **Menschen und Medien**

70. Geburtstag

Israel feiert sein 70-jähriges Bestehen und hat sich inzwischen zu einem der modernsten Länder der Welt entwickelt. → **Thema des Tages**

Teilchensucher

Puzzeln ist altmodisch und inzwischen unpopulär? Falsch gedacht – für viele ist es noch immer ein Hobby. → **Blick in die Welt**

Lange Anreise

Arbeitnehmer sind laut einer Studie immer länger zu ihren Arbeitsstätten unterwegs – und lassen dabei Zeit und Nerven. → **Wirtschaft**

EURO	1,235 \$ (-0,002)
DAX	12.586 (+195)
DOW	24.787 (+214)

Westfälischer Anzeiger

*Gutenbergstr. 1 · 59065 Hamm
Telefon 0800 8000 105
WA.de



4 190726 101702



Astronaut Alexander Gerst blickt erneut ins All

Astronaut Alexander Gerst will vor seinem Start zur Internationalen Raumstation ISS kündigte der 41-Jährige an, viele Fotos und selbige Gedanken in 400 Kilometern Höhe der rund sechsmonatigen Mission als Kommandant der ISS-Crew mit vielen zusätzlichen Aufgaben eingespart sein.

• **Foto: dpa** → **Land und Leute**

Durchbruch im Tarifstreit

Zwei Millionen Beschäftigte im öffentlichen Dienst erhalten stufenweise mehr Geld



Verdi-Chief Frank Bsirske (links) und Bundesinnenminister Horst Seehofer haben sich im Tarifstreit geeinigt. • **Foto: dpa**

Die Beschäftigten sollen nach einem vorläufigen Ergebnis der Tarifverhandlungen höhere Einkommen in drei Stufen erhalten. Rückwirkend zum 1. März 2018 soll es im Schnitt 3,19 Prozent mehr geben, zum 1. April 2019 3,09 Prozent mehr und zum 1. März 2020 weitere 1,06 Prozent.

Die Laufzeit des möglichen Abschlusses soll 30 Monate betragen. Für Beschäftigte bis zur Entgeltgruppe sechs soll es eine Einmalzahlung von 250 Euro geben. Das betrifft unter anderem Müllwerker, die heute bis zu 2629 Euro verdienen, und Verwaltungsangestellte (2865 Euro).

Die dritte Runde der Tarifverhandlungen hatte am Sonntag begonnen. Gestern Abend dann einigten sich die Verhandlungsführer der Ge-

ten Verhandlungstages, Arbeitgeber und Gewerkschaften seien „einer Einigung näher gekommen“. Einige Hürden waren im Laufe des Tages noch zu nehmen. Vor allem der von den Gewerkschaften geforderte Mindestbetrag für untere Lohngruppen galt als problematisch für die Arbeitgeber – insbesondere der Kommunen. Aber auch die Forderung nach einem Strich sechs Prozent mehr nach zu Beginn der dritten und entscheidenden Verhandlungsrunde waren zu aufgetreten. Möglich sei auch nächst „Komplikationen“ noch ein Scheitern, hieß es am Montag. In der vergangenen Woche hatten massive Warnstreiks unter anderem Teile des Nahverkehrs in Deutschland lahmgelegt und den Flugverkehr gestört.

Der Verhandlungsführer des Bundes, Innenminister Horst Seehofer (CSU), hatte schon zu Beginn angekündigt, zügige Verhandlungen haben zu wollen. Er sei persönlich an einem vernünftigen Abschluss interessiert, sagte Seehofer. • **dpa**



Rekord bei Drogenfunden

Der Zoll hat im vergangenen Jahr eine Rekordmenge von mehr als sieben Tonnen Kokain aus dem Verkehr gezogen. Das war fast fünfmal mehr als 2016, wie das Bundesfinanzministerium erklärte. Grund waren im Online-Handel vorgehen zu wollen. Dazu soll es eine Gesetzesinitiative geben. Außerdem will er beim Zoll mehrere hundert neue Stellen schaffen. • **Foto: dpa**

Konfession nicht für alle Kirchenjobs entscheidend

EU-Gericht präzisiert kirchliches Arbeitsrecht

LUXEMBURG • Kirchliche Arbeitgeber dürfen nicht bei jeder Stelle von Bewerbern eine Religionszugehörigkeit fordern. Dies stellte der Europäische Gerichtshof in Luxemburg gestern zu einem Fall aus Deutschland klar. Zur Bedingung darf die Zugehörigkeit zu einer Konfession nur gemacht werden, wenn dies für die Tätigkeit „objektiv geboten“ ist und die Verhältnismäßigkeit gewahrt bleibt. Ob dies der Fall sei, müsse vor Gerichten überprüfbar sein.

Das Urteil könnte für kirchliche Arbeitgeber in Deutschland erhebliche Auswirkungen haben. Nach Angaben der Gewerkschaft Verdi beschäftigen sie insgesamt etwa 1,5 Millionen Menschen. Die Diakonie ist laut Homepage

HAMM AKTUELL

New Yorker begeistern sich für den Lippepark

Hammer für internationalen Preis nominiert



Das Haldenzeichen im Hammer Lippepark. • **Foto: Wiener**

HAMM/NEW YORK • Der Lippepark ist für einen internationalen Städtebaupreis nominiert. Der erstmals verliehene „Engaged Cities Award“ wird am 16. Mai in New York verliehen und ist mit 100.000 Dollar dotiert. Ausgezeichnet werden Projekt mit besonderer Bürgerbeteiligung. Neben Hamm sind neun weitere Städte nominiert; ursprünglich hatten sich 120 Städte beworben. → **Lokales**

Freibäder öffnen nicht vor Mai

HAMM • Auch wenn die Temperaturen in den nächsten Tagen auf hochsommerliche Werte klettern werden, bleiben die Freibäder in Hamm noch geschlossen. Mit einer Öffnung des Freibades Süd in Berge und des Selbachparks in Pelkum sei erst im Mai zu rechnen, erklärte eine Sprecherin der Stadtwerke auf Nachfrage. → **Lokales**

Rhynern gegen Köln chancenlos

HAMM • Mit 0:4 hat Westfalia Rhynern das Heimspiel am Papenloh in der Fußball-Regionalliga gegen die U23-Nachwuchsmannschaft des 1. FC Köln verloren. Die Gastgeber traten dabei nach den vier Partien in den vergangenen Wochen kraftlos auf. Das 0:2 in der Nachspielzeit der ersten Hälfte gab ihnen dann den Rest. → **Sport lokal**

Vandalismus am Gleis

Schäden zwischen Hamm und Dortmund



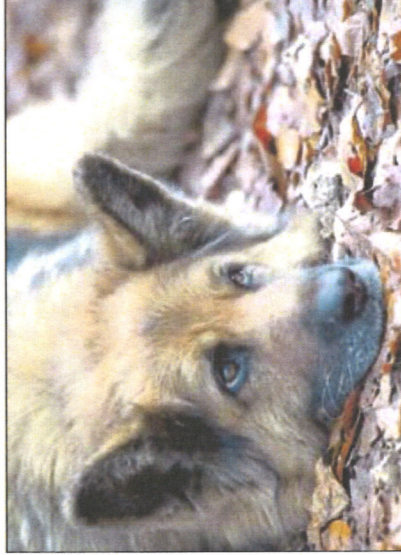
Der Zugverkehr zwischen Dortmund und Hamm war beeinträchtigt. • **Foto: dpa**

HAMM • Aufgrund von Vandalismusschäden kam es am Dienstag zu Einschränkungen im Bahnverkehr zwischen Dortmund und Hamm. Betroffen waren Regional- und Fernverkehr. Züge waren mit bis zu einer halben Stunde Verspätung unterwegs, weil zeitweise nur ein Gleis zur Verfügung stand.

Passagiere eines Regional-express wurden gegen 17.45 Uhr entsprechend informiert, auch die Homepage der Deutschen Bahn wies am Abend auf Verspätungen aufgrund von Vandalismusschäden zwischen Nordböge und Kamen-Methler hin. Das Staatsunternehmen selbst gab gestern allerdings keine Stellungnahmen zu Art und Umfang der Schäden ab.

Kein schönes Schlaflied

Nächtelang hat ein singender Nachbar anderen den Schlaf geraubt – bis es ihnen schließlich zu bunt wurde: Wegen der Arien eines 29-Jährigen ist in der Nacht zu gestern im Kreis Löbtrach in Baden-Württemberg die Polizei ausgerufen. Die Polizisten klingelten daraufhin bei dem singenden Mann und stellten ihn zur Rede. „Er war total einsichtig und ist dann auch gleich ins Bett gegangen“, sagte ein Sprecher. • **dpa**



Führerschein für Hundehalter

Angesichts der Beißattacken der jüngsten Zeit plädiert der Deutsche Tierschutzbund für die bundesweite Einführung eines Hundeführerscheins. „Es geht darum, die Sachkunde der Hundehalter zu verbessern – und zwar in allen Bundesländern“, sagte Verbandspräsident

Thomas Schröder. Dagegen ergebe es keinen Sinn, Rasse-Listen mit angeblich gefährlichen Rassen zu erfinden. Der Terriermischling Chico hatte vor zwei Wochen seinen Besitzer und dessen Mutter totgebissen, Montag wurde er eingeschläfert. • **Foto: dpa** → **Kommentar**

„Jetzt möchten wir auch zurück“

INTERVIEW Carsten Pahlplatz, Trainer der HSC-Volleyballer, ist vor der Oberliga-Relegation optimistisch aufgestiegen.



HAMM • Im Saison-Endspurt haben die Volleyballer des Hammer SC noch den Sprung in die Oberliga-Relegation geschafft, die am kommenden Wochenende ausgetragen wird. Im Gespräch mit Günther Thomas erklärt Spielertrainer Carsten Pahlplatz, warum das Team jetzt auch die Rückkehr in die höhere Liga perfekt machen will.

Seit dem 17. März ist die Verbandsliga-Saison für Ihr Team beendet. Wie haben Sie die Pause genutzt, um nicht die Form zu verlieren? Carsten Pahlplatz (lacht): In dem wir in den Urlaub gefahren sind... Nein, in den Osterferien haben wir nicht wirklich was gemacht. Vorgangene Woche sind wir angefangen, hatten drei Trainingseinheiten. Es waren viele Spieler da, das war vernünftig. Zu diesem Zeitpunkt trainiert man eh nur Kleimgkeiten.

Viele Spieler beachten ja schon um diese Zeit – war es schwierig, die Mannschaft in die Halle zu bekommen? Pahlplatz: In den letzten zwei Wochen war das kein Problem, davor allerdings ein Grund für die Pause. Die Saison war lang, da ist man froh, was anderes zu machen.

Am Wochenende steht nun die Relegation an. Wie groß sind Ihre Ambitionen? Pahlplatz: Auf jeden Fall wollen wir das Ganze gewinnen. Wir sind motiviert und guter Dinge. Trotzdem weiß man nicht wie der Gegner drauf ist, wie wir es selbst sind.

Sie spielen gegen Bochum-Grumme und den Post SV Bielefeld IV. Kennen Sie die GW-Reserve setzt Ausrufezeichen

Tischtennis-Verbandsliga: DJK Avenwedde – TTC GW Bad Hamm II 0:9. Mit einem Kantersieg beim Tabellendritten haben die Grünweißen den dicksten Brocken auf dem Weg zum Aufstieg in die NRW-Liga aus dem Weg geräumt. Nachdem man mit fast identischer Aufstellung im Hinspiel nur zu einem 8:8 gekommen war, überrollten die Gäste die Ostwestfalen diesmal von Beginn an. Zunächst gewann Henning Zepner/Bernd Ahrens erwartungsgemäß gegen das zweite Doppel der Gastgeber, dann sorgten Martin Vathueder/Christopher Hilbig gleich für einen Big Point, indem sie das Avenwedder Spitzendoppel mit 3:1 bezwangen. Als dann auch noch Uwe Witte/Stefan Fuchs im dritten Doppel klar triumphierten, lagen die Grünweißen bereits vorentscheidend mit 3:0 vorne. Vor dem abschließenden Doppelpiegel bleibt es bei weiterhin einem Punkt Vorsprung für die GW-Reserve.

Bezirksklasse: TTC GW Bad Hamm III – TTC Turflon Werl 9:3. Im letzten Heimspiel der Saison krönte die GW-Dritte eine starke Rückrunde. Gegen die noch vom Relegationsspieltz bedrohten Gäste begann es ordentlich, denn Erhard Lemke/Andre Sickler und Michael Erdmann/Christian Ramacher sorgten für zwei Doppelpunkte. Carsten Holtmann/Michael Feischen vergaben einen Matchball und verloren knapp. Oben wechselte überraschend die Führung, denn sowohl Lemke als auch Holtmann unterlagen. Die Mitte brachte die Hammer aber wieder auf die Siegerstraße. Andre Sickler und Michael Feischen setzten sich sicher durch. Als dann auch unten Erdmann und Ramacher ihre Spiele souverän führten, lagen die Hammer mit 6:3 vorne – das war die Vorentscheidung. • dt

Wie sehr behindert die Relegation Ihre Planungen für die kommende Saison? Pahlplatz: Gar nicht. Weil letztlich so oder so erst jetzt über die nächste Saison gesprochen wird. Ich gehe davon aus, dass wir so zusammen bleiben. Einen Neuzugang haben wir aber schon aus Werne – mal abwarten, was noch dazukommt.

Werden Sie Trainer bleiben? Pahlplatz: Wenn die mich wollen. Grundsätzlich habe ich kein Problem damit.

Wie wichtig wäre die Rückkehr der Mannschaft in die Oberliga für den Verein? Pahlplatz: Wir haben Mitte der Saison nicht mehr damit gerechnet – das war auch okay, jetzt, wo wir in der Relegation sind, möchten wir natürlich zurück. Ich glaube auch, dass wir dahin gehören. Es wäre aber kein Beinbruch, wenn es nichts wird.

Sie sind erst zu dieser Saison mit der Abteilung vom SSV Hamm zum HSC gewechselt – der richtige Schritt? Pahlplatz: Der HSC ist halt ein großer Verein. Dadurch haben wir viele Zuschauer gewonnen. Die Organisation ist gut, man muss sich nicht um alles selbst kümmern. Ich glaube, dass man hier etwas aufbauen kann.

VOLLEYBALL Relegation Oberliga 2 Männer

Freitag, 20. April, 20 Uhr: SVE Bochum-Grumme – Post SV Bielefeld IV Samstag, 21. April, 15 Uhr: SVE Bochum-Grumme – Hammer SC Sonntag, 22. April, 17 Uhr: Post SV Bielefeld IV – Hammer SportClub

Mannschaften? Pahlplatz: Zum ersten hatten wir in der Hinrunde vor dem ersten Spiel nur zwei Einheiten, dafür haben wir sehr gut angefangen. Dann gab es aber immer wieder Spiele, wo drei Leistungsträger gefehlt haben, wo wir an die Grenzen kommen, irgendwann. In der Rückrunde waren wir eingesperrt und fast immer vollständig, so dass es Wechselmöglichkeiten gab, wenn jemand einen schlechten Tag hatte. Wir haben nur

Mannschaft oft unter Wert verkauft hat? Pahlplatz: Auf alle Fälle. Im Hinspiel waren wir auch nah dran. Aber letztlich ist Solingen mit dem Kader verdient

ckenlagen aber kompensiert wurde. Gut für die Vereine: Auch im kommenden Geschäftsjahr werden wieder 750 000 Euro Fördermittel dank der Sparkasse an die heimischen Klubs ausgeschüttet. Auch an dem Auszahlungsmo- Kicker (Foto) als Präsident, Hans Frieling als Vizepräsident Finanzen, Kai Hege- mann als Vizepräsident Sport, Susanne Zerbo Jönigk als Vizepräsidentin Schule, Lehrarbeit und Weiterbildung (in Abwesenheit), Christina Wilke als Vizepräsidentin Frauen, Erziehung und Mitarbeiter sowie Michael Schröder als Vizepräsident Gesundheit, Integration und Umwelt einstimmig in ihren Amtern bestätigt. Besonderes Gehör fand der Kassenbericht Frielings, der auf Grund von vermehrt ausgezahlten Fördergeldern ein leichtes Minus aufwies, was angesichts umfassender Rücklagen aber kompensiert wurde. Gut für die Vereine: Auch im kommenden Geschäftsjahr werden wieder 750 000 Euro Fördermittel dank der Sparkasse an die heimischen Klubs ausgeschüttet. Auch an dem Auszahlungsmo-

SPORTPOLITIK Präsidium des Stadtsportbundes einstimmig im Amt bestätigt

Von Peter Schwennecker auch Ehrenpräsident Fritz Corzilius, der in seiner Eigenschaft als Versammlungsleiter beim Punkt Wahlen die Vertreter überredete, die Abstimmung gleich für das komplette Präsidium durchzuführen, was die Satzung auch zuließ. So wurden Dennis Kocker (Foto) als Präsident, Hans Frieling als Vizepräsident Finanzen, Kai Hege- mann als Vizepräsident Sport, Susanne Zerbo Jönigk als Vizepräsidentin Schule, Lehrarbeit und Weiterbildung (in Abwesenheit), Christina Wilke als Vizepräsidentin Frauen, Erziehung und Mitarbeiter sowie Michael Schröder als Vizepräsident Gesundheit, Integration und Umwelt einstimmig in ihren Amtern bestätigt. Besonderes Gehör fand der Kassenbericht Frielings, der auf Grund von vermehrt ausgezahlten Fördergeldern ein leichtes Minus aufwies, was angesichts umfassender Rücklagen aber kompensiert wurde. Gut für die Vereine: Auch im kommenden Geschäftsjahr werden wieder 750 000 Euro Fördermittel dank der Sparkasse an die heimischen Klubs ausgeschüttet. Auch an dem Auszahlungsmo-

Der Verein Caldea Gesundheitsport e.V. wurde als einziger neuer Klub in den Stadtsportbund Hamm aufgenommen. Mit dem BSV Ay Yildiz Hamm hat sich auch ein Verein im vergangenen Jahr offiziell aufgelöst.

Der Verein Caldea Gesundheitsport e.V. wurde als einziger neuer Klub in den Stadtsportbund Hamm aufgenommen. Mit dem BSV Ay Yildiz Hamm hat sich auch ein Verein im vergangenen Jahr offiziell aufgelöst.

Der Verein Caldea Gesundheitsport e.V. wurde als einziger neuer Klub in den Stadtsportbund Hamm aufgenommen. Mit dem BSV Ay Yildiz Hamm hat sich auch ein Verein im vergangenen Jahr offiziell aufgelöst.

Alexander Daun beerbt Erhard Möller

TISCHTENNIS Förderverein der Uentropser Damen hat sich neu aufgestellt

dass die Kraftanstrengungen in Zukunft nicht mehr gestützt werden könnten und man das Team aus der 2. Bundesliga-Niveaue aufgeben werden kann. In den vergangenen 15 Jahren wurden die Mitglieder des Fördervereins allerdings gemeinsam älter. „Das Jahr 2017 war neben dem Sponsoring-Geschäft auch geprägt durch die Suche nach Nachfolgern für den Vorstand des Vereins“, sagte der Vorsitzende Erhard Möller bei der Mitgliederversammlung im Vereinsheim des Tus Uentrop.

Am 10. Dezember 2017 teilte der Verein den Spielerinnen und dem Trainer mit,



Der neue Vorstand des Fördervereins der Uentropser Tischtennis-Damen: Ricarda Kemper (von links), Stefan Heitkemper, Alexander Daun, Marcel Sillius, Sabine Skriginski und Bernd Skriginski. • Foto: Sigmund

Chaotischer Start

MOTORSPORT Young Driver des AMC Hamm

Philipp Kornfeld hatte auf einer trockenen Strecke mit ge zu kämpfen. Genau wie Sebastian Kalthoff und Jan-Philipp Zebedies ist der AMC Hammer in die neue ADAC Youngster-Slalom-Cup-Saison gestartet. 63 Teilnehmer zählte der erste Lauf in Harsewinkel. Der 17-jährige Jonas Kaiser erkämpfte sich mit einem Mazda 2 einen guten fünften Platz.

SCHWIMMEN

SV Heessen 1950 in Recklinghausen
0:38,25 14. Platz; 25 m Brust 0:42,69 15. Platz; 25 m Rücken 0:51,20 21. Platz
Andrej Lavrov (Jg. 2008): 50 m Freistil 0:58,12 15. Platz; 100 m Freistil 2:17,95 (Zw 7. Platz)
Paul Moitschanow (Jg. 2010): 25 m Freistil 0:32,32 11. Platz; 25 m Rücken 0:52,25 6. Platz
Kiriil Spee (Jg. 2010): 50 m Freistil 1:07,60 17. Platz; 50 m Rücken 1:06,50 11. Platz

TERMINE SPORTABZEICHEN 2018

HAMM-MITTE:
Leichtathletik (im Jahnsstadion): dienstags (ab Mai) von 17 bis 18.30 Uhr; Ansprechpartnerin Ilona Schaeg (VfL Mark), Telefon 023817279 48 13 und schaeglo@web.de; mittwochs (Mai bis Oktober) von 17 bis 18.30 Uhr; SSB Hamm, Telefon 15 15 5.
Radfahren nach Vereinbarung mit dem SSB Hamm, Telefon 02381715 15 5.

HAMM-UENTROP:
Ansprechpartner Gerd Heitzke (Tus Uentrop), Telefon 0238824 90.
Sporttermine ab Mai nach Vereinbarung; Ort: Sportplatz im Giesendahl.

HAMM-RHYERN:
Ansprechpartnerin Heiga Eitemann (SV Westfalia Rhyern), Telefon 02385259 14.
Leichtathletik (auf dem Sportplatz am Pehlho) nach Vereinbarung.
Radfahren und Schwimmen nach Vereinbarung.

HAMM-SÜDEN und Berge/Westlarm:
Ohr- und Hörgeräte (Hörzentrum SC 08), Telefon 0238175 76 66.
Leichtathletik (Sportplatz am Pehlho) nach Vereinbarung.
3000-Meter-Lauf/7,5-Km-Walken (im Pils-Sträßchen) am Freitag, 10. April, 9 Uhr; Dienstag, 9. Mai, 9 Uhr; Dienstag, 29. Mai, 18 Uhr; Dienstag, 4. September, 18 Uhr.
Leichtathletik (Westfalia-Sportplatz): Freitag, 4. Mai, 18 Uhr; Donnerstag, 17. Mai, 17 Uhr; Freitag, 25. Mai, 18 Uhr; Freitag, 15. Juni, 18 Uhr; Freitag, 22. Juni, 18 Uhr; Freitag, 29. Juni, 18 Uhr; Dienstag, 10. Juli, 18 Uhr; Freitag, 20. Juli, 18 Uhr; Freitag, 27. Juli, 18 Uhr; Freitag, 3. August, 17. August, 18 Uhr; Freitag, 24. August, 18 Uhr; Freitag, 31. August, 18 Uhr; Freitag, 14. September, 18 Uhr; Freitag, 21. September, 18 Uhr.

HAMM-PELKUM:
Ansprechpartner Peter Eichner (TSV Pelkum), Telefon 02381740 44 19.
Leichtathletik (im Selbstpark-Stadion): mittwochs ab 19 Uhr; weitere Termine, auch sonntags, nach Vereinbarung.
Radfahren und Schwimmen im Selbstpark nach Vereinbarung.

HAMM-HERRINGEN:
Ansprechpartner Manfred Bettermann (Wapo Herringen), Telefon 02381746 35 62, und manreibettermann@web.de.
Abnahmen nach Vereinbarung im Glück-Auf-Stadion.

HAMM-BOCKUM-HÖVEL:
Ansprechpartner Ludger Tröger (TuWa Bockum-Hövel), Telefon 0238177 69 39.
Leichtathletik (auf dem Sportplatz an der Stienstraße): jeden Dienstag (von Mai bis September) von 17 bis 18 Uhr.
Radfahren nach Vereinbarung.

HAMM-MARK:
Ansprechpartnerin Ilona Schaeg (VfL Mark), Telefon 0238172 79 48 13 und schaeglo@web.de.
Leichtathletik (im Jahnsstadion): jeden Dienstag (ab Mai) von 17 bis 18.30 Uhr.
Radfahren nach Vereinbarung.

BEHNDERTEN-SPORT:
Ansprechpartnerin Heidi Feldhusch (BSG Bockum-Hövel), Telefon 0238196 60 50; von 16 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Oberberg-Schule.

WA-Fußballtipp 22. April

Name: _____ **Vorname:** _____
Annahmeschluss donnerstags, 18 Uhr. Zeitungsausschnitt auf eine Postkarte kleben. Auf der Rückseite vollständige Adresse angeben.

Westfalia Rhyern	SC Verl	1	0	2
Eintracht Rheine	Hammer SpVg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SC Obersprockhövel	TuS Wiescherhöfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SG Bockum-Hövel	RW Westönnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Germ. Lohausenholz	SW Hultrop	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SuS Ennigerloh	Westfalia Rhyern II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warendorfer SU	Hammer SpVg II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Holzwickeder SC II	TSC Hamm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G. Lohausenholz II	G. Lohausenholz III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hammer SC 08	TuS Uentrop	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVF Herringen	VfL Mark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BV 09 Hamm	IG Bönen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eintracht Werne	Hammer SpVg III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVE Heessen	BSV Heeren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
T. Wiescherhöfen II	SpVg Bönen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der WA-Fußballtipp auch online: WA.de/sport

Heute 18°/9°
Morgen 15°/9°
Übermorgen 16°/10°

SPORT

Handball-EM 2024 in Deutschland

GLASGOW • Deutschland richtet 2024 erstmals eine Handball-Europameisterschaft aus. Der Deutsche Handballbund setzte sich bei der Abstimmung um die Vergabe der Titelkämpfe im Rahmen des Kongresses der Europäischen Handball-Föderation in Glasgow gegen die gemeinsamen Bewerber Schweiz und Dänemark durch. Mögliche Spielorte für die Euro 2024 sind München, Köln, Hamburg, Berlin, Mannheim und Hannover. Das Eröffnungsspiel soll im Düsseldorfer Fußballstadion ausgetragen werden. An dem EM-Turnier (12. bis 28. Januar 2024) werden 24 Mannschaften teilnehmen. → Sport

Fußball-WM

Portugal – Marokko 1:0
Iran – Spanien 0:1
Uruguay – Saudi Arabien 1:0

INHALT



Berlinale-Chief

Der 46-jährige Italiener Carlo Chatrjian soll neuer Direktor der Berliner Filmfestspiele werden. Er würde damit Dieter Kosslick ablösen. → Kultur

Anschlag geplant

Wurde ein Biowaffen-Anschlag knapp vereitelt? Die Pläne des in Köln gefassten Tumesters waren weit fortgeschritten. → Land und Leute

Kuh und Klima

Klimaschutz im Rinderstall: Astronautenkost für Kühe könnte zu weniger klimaschädlichen Gasen führen. → Blick in die Welt

Filmseite

Heute Kritiken zu:
• „Ocean's 8“
• „Nicht ohne Eltern“
• „Am Strand“
• „The Rider“

EURO	1,157 \$ (+ 0,004)
DAX	12.695 (+ 17)
DOW	24.658 (-42)

Westfälischer Anzeiger

*Gutenbergsstr. 1 · 59065 Hamm
Telefon 0800 8000 105
WA.de



4 0025

4 190726 101702

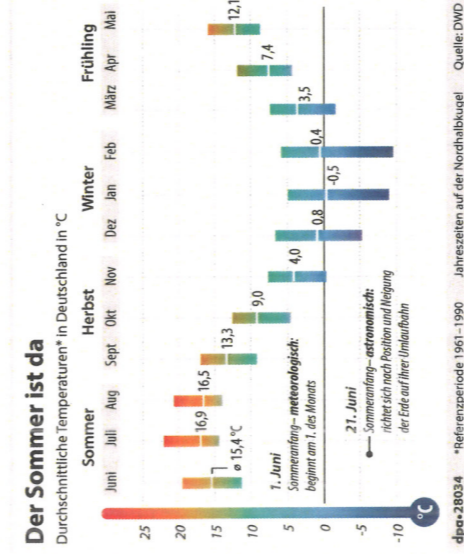


Jäger freuen sich auf neues altes Jagdgesetz

Die nordrhein-westfälischen Jäger begrüßen die geplanten Änderungen des erst vor drei Jahren in Kraft getretenen Ökologischen Jagdgesetzes. Für Gerd Steinkamp (links) und Rolf Brüggemann aus Bönen ist das aktuelle Recht praxisfremd. Der Bund für Umwelt und Naturschutz lehnt dagegen die Novelle der schwarz-gelben Landesregierung als „Jagd auf die biologische Vielfalt“ ab. Das Gesetz soll abweiskundliarek → Thema des Tages

Kühler Sommeranfang

Meteorologen erwarten frische Brise / Auch langfristig könnte es eher kälter werden



Sommerrekorde

Vier Dinge, die am Wetter 2018 bisher ungewöhnlich waren:
• April und Mai waren laut DWD die wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1881.
• Der erste „heiße Tag“ 2018 mit einer Höchsttemperatur von 30,4 Grad Celsius wurde am 22. April bei Offenburg verzeichnet.
• Es gab schon mehr als 30 Sommertage mit mehr als 25 Grad Celsius.
• Im Süden und Westen Deutschlands traten im Mai ständig Gewitter und Starkregen auf – vom 22. bis 27. Mai an sechs Tagen hintereinander. → dpa

Was bedeutet das für 2018? In diesem Frühjahr waren der April und Mai überdurchschnittlich heiß oder warm. Und diese Kombination könnte bedeuten, dass der Sommer später eher eine kühlere Phase einschlägt“, sagte Hoffmann mit Blick auf die Datenmodelle. Zugleich dauern laut Hoffmann gewisse Witterungssituationen länger an.

Das dürfte etwa für Urlauber in Deutschland ärgerlich sein. Hätte es denn auch etwas Gutes? Für Landwirte und Förster vor allem im Norden und Nordosten Deutschlands dürfte eine kühlere Phase, so sie denn kommt, positiv sein. Denn dort hat der heiße Mai schon Spuren mit verdorrtem Gras, ausgetrockneten Wäldern und Brandgefahr hinterlassen. Die Wärmerekorde führten in der Landwirtschaft zu Erscheinungen, die sonst erst im Sommer auftreten. So begann die Sommerlinde laut DWD um 10 bis 14 Tage verfrüht zu blühen. Üblicherweise sei dies ein Zeichen für den „phänologischen Hochsommer“, Starkregen und Hagel führten zu schweren Schäden auf Äckern. Tierische Schädlinge wie Kriebelmücken und Läuse sind demnach auch reichlich unterwegs. → dpa

30 Millionen Kinder auf der Flucht

Mehr als je zuvor seit dem Zweiten Weltkrieg

KÖLN • Rund 30 Millionen Kinder und Jugendliche sind weltweit auf der Flucht vor Konflikten. Dies seien mehr als jemals zuvor seit dem Zweiten Weltkrieg, so das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (Unicef). Mehr als die Hälfte aller Menschen mit Flüchtlingsstatus ist demnach unter 18 Jahre alt. Regelungen müssten sich stärker dafür einsetzen, geflüchtete Kinder zu schützen, mahnte das Hilfswerk zum gestrigen Weltflüchtlingstag. Erfasst wurden sowohl Mägdern und Jungen, die ihr Heimatland verlassen mussten, als auch Minderjährige, die im eigenen Land auf der Flucht sind. Vielen der Kinder werde der Zugang zu Gesundheitsversorgung und Bildung verwehrt. So besuchten geflüchtete nur die Hälfte der Grundschulen. Kinder einer vierte geflüchtete Jugendliche gingen in eine weiterführende Schule. Auch die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die allein auf den Flucht- und Migrationsrouten unterwegs sind, ist Unicef zufolge so hoch wie nie. → epe



Milliarden D-Mark im Umlauf

Mehr als 16 Jahre nach der Einführung des Euro-Bargeldes horten die Menschen im In- und Ausland immer noch Mark und Pfennig. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank waren bis Ende Mai Scheine im Wert von 5,91 Milliarden Mark (3,02 Milliarden Euro) und Münzen

HAMM AKTUELL

Deutsche Bahn bietet bald mehr Lärmschutz

Zehn Kilometer Schallschutzwände geplant



Auch an der Wielandstraße in Pelkum sind Lärmschutzwände geplant. • Foto: Wiemer

Freienstein zu den HammStars

HAMM • Die Personalplannungen der TuS 59 HammStars für die neue Saison in der 2. Basketball-Regionalliga haben erste Ergebnisse gebracht. So steigt Daniel Freienstein als Team-Assistent ein und übernimmt die Aufgaben des bisherigen Teammanagers Frank Fabek. Zwei Leistungsträger verlassen die Hammer. → Sport lokal

Rosengartenfest
Sa., 23.06.2018
So., 24.06.2018
jeweils 11.00–18.00 Uhr
TAGUNGS- UND KONGRESSZENTRUM
BAD SASSENDORF GMBH
TEL. 0 29 21 - 94 334 20
www.tuk-badsassendorf.de

Eine Schwerverletzte

Hammerin verunglückte nahe Drensteinfurt



Das Fahrzeug der 46 Jahre alten Hammerin überschlug sich und landete auf dem Dach auf einer Wiese. • Foto: M. Wiesrecker

Durch den Unfall verletzte die Fahrerinnen sich schwer und wurde in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht. Zur Klärung der Unfallursache stellte die Polizei zwei Mobiltelefone sicher. • mew/WA

S-Bahn-Baby darf gratis fahren

Eine junge Frau hat in einem Pariser Vorort ein Baby zur Welt gebracht. Es ist ein Junge. „Ich hatte große Angst, aber ich war glücklich, ihn schreien zu hören“, sagte die Mutter der Zeitung „Le Parisien“. Sie sei auf dem Weg ins Krankenhaus gewesen. Zwei Frauen halfen bei der Entbindung. Das Pariser Nahverkehrsunternehmen RATP teilte mit, dass der Junge bis zu seinem 25. Lebensjahr gratis mitfahren darf. • dpa



Prinz Louis wird im Juli getauft

Prinz Louis, der jüngste Spross von Prinz William und Herzogin Kate, wird am 9. Juli getauft. Das teilte der Kensington-Palast in London mit. Der Erzbischof von Canterbury, Justin Welby, werde das Kind in der königlichen Kapelle des St. James's Palace taufen. Louis kam am 23. April auf die Welt und ist auf dem fünften Platz der Thronfolge. Er hat zwei Geschwister: Prinzessin Charlotte (3) und Prinz George, der bald fünf Jahre alt wird und bereits in die Schule geht. • Foto: apf

Platz drei in der NRW-Wertung

LAGE • 20 Leichtathletinnen traten bei den NRW-Titelkämpfen im ostwestfälischen Lage im Siebenkampf an. Dabei errang Chantal Maschinski von der LG Hamm einen beachtenswerten sechsten Platz mit einer persönlichen Bestleistung von 4577 Punkten. In der westfälischen Wertung bedeutete das den dritten Rang. In zwei Disziplinen gelangen ihr neue Hausrekorde. Über 100 m Hürden verbesserte sie sich auf 15,56 Sekunden und die Kugel stieß sie auf 10,79 m. Im Hochsprung gelangen ihr 1,57 m im ersten Versuch, die 200 m lief sie in 27,13 Sekunden und den Speer warf sie auf 33,40 m. Der abschließende 800-m-Lauf wurde durch böige Winde beeinflusst. Maschinski musste sich mit 2:33,49 Minuten begnügen. In den nächsten Wochen wird sie sich auf die Ende August stattfindenden Deutschen Meisterschaften vorbereiten. • **gh**



Platz sechs bei den Landesmeisterschaften: Chantal Maschinski von der LG Hamm. • Foto: gh

LEUTE, LEUTE



Linn Lara Kleine, für die LG Olympia Dortmund startende Läuferin aus Hamm, ist vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) über die 3000 Meter für die U18-Europameisterschaften im ungarischen Győr vom 5. bis 8. August nominiert worden. Hamm's Sportlerin des Jahres ist eine von insgesamt 55 Sportlerinnen, die für den DLV antreten. Die U18-EM ist zugleich der Qualifikationswettbewerb für die Youth Olympic Games in Buenos Aires. Zweite Athletin über 3000 Meter ist Anke Vormeier aus Duisburg. • **WA**



Kai Schäfers, Segler der LG Hamm, hat mit seinem Partner Kay-Uwe Lüdtko aus Berlin den Titel bei der Kieler Woche verteidigt. Genau wie im vergangenen Jahr setzte sich das Duo in der Disziplin Flying Dutchman durch. Schäfers und Lüdtko, die nur selten gemeinsam trainieren können, verwiesen den dänischen Olympiasieger von 1988, Jörgen Bojsen-Møller, und dessen Bruder Jacob sowie die früheren Weltmeister Szabolcs Majtheny und Andras Domokos aus Ungarn auf die weiteren Plätze. • **WA**



Fast pausenlos gefragt: Angelika Schulze, seit zwei Jahren Vorsitzende des Stadtsportbunds Hamm, ist derzeit intensiv mit den Planungen für das Landesturnfest und die Special Olympics 2019 in Hamm beschäftigt. • Foto: Schwennecker

„Wir wollen alle mitnehmen“

INTERVIEW Angelika Schulze freut sich auf Landesturnfest und Special Olympics

HAMM • Es wird mit über 10 000 erwarteten Teilnehmern ein sportliches Großereignis. In fast genau einem Jahr finden vom 19. bis 23. Juni 2019 zeitgleich das Landesturnfest und die Special Olympics, die Landesspiele für geistig Behinderte, in Hamm statt. Auch für Angelika Schulze eine große Herausforderung. Bei der Vorsitzenden des Stadtsportbundes laufen derzeit alle Fäden zusammen, was die Organisation angeht. Im Gespräch mit Peter Schwennecker berichtet sie über den Stand der Planungen und über die Probleme, die in den kommenden zwölf Monaten bis zur Eröffnungsfest der Pauluskirche noch zu bewältigen sind.

Wird Ihr Tagesablauf derzeit ausschließlich vom Landesturnfest geprägt oder haben Sie auch noch Zeit für andere Dinge?
Schulze: Ich muss Zeit für andere Dinge haben, doch es nimmt schon sehr viel Raum ein. Wir haben jetzt noch einen Mitarbeiter des Stadtsportbund-Büros mit mehr Stunden ausgestattet, weil ich das allein gar nicht mehr bewältigen kann. Wir sind jeden Tag in irgendeiner Form mit dieser Veranstaltung beschäftigt.

Wie läuft die Vorbereitung?
Schulze: Wir haben gute Arbeitsabläufe. Die haben sich jetzt eingespielt. Es gab nur am Anfang Irritationen. Wer macht wann was, jetzt gibt es klare Gremlinarbeiten. Und das funktioniert sehr gut. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen, um uns abzustimmen, wer jetzt in welchen Arbeitskreisen was erreicht hat. Der Westfälische Turner-Bund und die Special Olympics haben ihren eigenen sportlichen Teil. Der städtische Part ist auch sehr wichtig. Wir möchten ja Inklusion in den Vordergrund stellen. Ich glaube, es wird eine sehr gelungene Veranstaltung.

Was erwartet die Besucher?
Schulze: Wir möchten einen großen Teil der Veranstaltung in die Innenstadt holen. Das Format der Eröffnungsfeier und Abschlussfeier an der Pauluskirche steht. Die Abschlussfeier geht ja auch direkt in den Hammer Summer Freitag über. Am Donnerstag und Freitag wird es Tage der Begabung geben, in den Parkanlagen am Südring Richtung Oberlandesgericht finden zahlreiche Mitmachaktionen

meist mit zehn Personen in einem Klassenraum auf ihre mitgebrachten Matratzen schlafen. Es gibt da klare Vorgaben für Raum und Größe. Die betreuenden Hammer Sport-Vereine werden vor Ort die Aufsicht übernehmen und dafür sorgen, dass nur Turnfestteilnehmer in die Schulen kommen. Natürlich wird es an den Standorten auch Security geben.

Werden sich die Vereine auch um die Verpflegung wie Frühstück kümmern?
Schulze: Dafür wird ein großer Caterer verpflichtet, der alle gleich versorgen wird. Der wird das Frühstück liefern, die Vereine werden nur die Ausgabe übernehmen.

Wie sieht es aus, was die Unterstützung durch die Vereine angeht? Ist schon eine gewisse Turnfestbegeisterung zu spüren oder muss die erst noch entfacht werden?
Schulze: Bei den Vereinen, die über eine eigene Turnabteilung verfügen, ist das Thema schon angekommen und auch sehr präsent. Viele haben ja auch schon das letzte Landesturnfest im Jahre 2000 in Hamm erlebt. Die freuen sich wieder auf diese Veranstaltung. Es gibt in Hamm aber auch sehr viele Vereine, die in ihren Fachschaften keinen Bezug dazu haben und alles nur am Rande mitbekommen. Wir haben viele Dinge zwar schon während der Jahreshaupversammlung des Stadtsportbundes gezeigt, doch müssen wir in dieser Hinsicht jetzt noch einmal in die Offensive gehen und vielleicht ein bisschen mehr Werbung machen, damit wir auch die heimischen Vereine ohne Turnabteilung begeistern können. Wir wollen alle mitnehmen und uns als Sportstadt Hamm von der besten Seite zeigen.

Wie viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden an den Veranstaltungstagen im Einsatz ein?
Schulze: Wir haben durchgerechnet, dass wir insgesamt 2000 Ehrenamtliche benötigen werden. Dazu gehören nicht nur die Vertreter der Vereine, sondern auch Vertreter von anderen Organisationen oder der Schulen, die wir auch ansprechen werden.

Was wird das Besondere in Hamm sein?
Schulze: Es gab bisher die Landespiele für die geistig Behinderten und die Landesturnfeste nur als eigenständige

Wie viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden an den Veranstaltungstagen im Einsatz ein?
Schulze: Wir haben durchgerechnet, dass wir insgesamt 2000 Ehrenamtliche benötigen werden. Dazu gehören nicht nur die Vertreter der Vereine, sondern auch Vertreter von anderen Organisationen oder der Schulen, die wir auch ansprechen werden.

Was wird das Besondere in Hamm sein?
Schulze: Es gab bisher die Landespiele für die geistig Behinderten und die Landesturnfeste nur als eigenständige

Was wird das Besondere in Hamm sein?
Schulze: Es gab bisher die Landespiele für die geistig Behinderten und die Landesturnfeste nur als eigenständige

TENNIS

Tennis-Westfalenliga, Damen 60 (4er): TC BW Rhynern – TC Bergknapp im Match-Tiebreak. Ergebnisse: Hammer holten Roland Weid für die stark ersatzge-schwächten Rhynernerin-nen nur Karla Koch gegen Doppel. Am Samstag geht es gegen den TC „Blau-Weiß Soest um den dritten Tabellenplatz. Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr ist diese Saison aber schon vor dem letzten Spiel als großer Erfolg zu werten.

Bezirksliga, Herren 40: TC GW Pelkum – TC Welver 4:5. Den vorzeitigen Klassenerhalt haben die Pelkumer mit dieser Niederlage verpasst. Arndt

Herren 60: TC BW Rhynern – TC St. Mauritz 2:7. Lediglich Jonathan Haugk gewann sein Einzel im Match-Tiebreak für die ansonsten chancenlosen Gästegeber. Heinz Müller verlor seinerseits knapp. Die Doppel wurden nicht gespielt und mit 2:1 für die Gäste gewertet.

Ruhr-Lippe-Liga, Herren 40: TC BW Rhynern – TC Kamen-Methler 2:7. Nur Dirk Beiske gewann sein Einzel aus Rhyneraner Sicht. In zwei Sätzen



Der U16-Kader des HSC: (hinten von links) Chiara Murgia, Svea Lining, Michelle Rierermann, Linda Machunze, Jana Ehrhardt, Luisa Rüter, (vorne) Francesca Apostel, Nina Niewerth, Pia Brünninger und Lena Voss. • Foto: Hafer

U16 Westfalenmeister

FAUSTBALL Erfolg für Nachwuchs des HSC

HAMM • Mehrere Faustball-Nachwuchsteam des Hammer SC nahmen an Westfalenmeisterschaften teil. Zunächst kämpfte die neufonte U18-Mannschaft um die erste Mannschaftsführerin Linda Kranke um die Westfalenkrone. Gegen den TuS Spengene mussten die Hammerinnen in Hin- und Rückspiel aber die körperliche Überlegenheit anerkennen. Obwohl sie aufopferungsvoll kämpften, konnten die HSC-Mädchen nicht mithalten. Trotzdem war Trainerin Heike Hafer mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Mit der fast identischen Besetzung ging es auch zu den Titelkämpfen der U16 nach Halden, wo der HSC zwei Teams bildete. Gegen den TuS Spengene hatten die Hammerinnen bereits ein Spiel absolviert. Darum mussten sie nur noch gegen den TuS Halden-Herbeck antreten. Das zweite



Medaillen für Genbukai

Mit drei Medaillen kehrten zwei Katerata von Genbukai Hamm von wie Rang drei in der Disziplin Kata sowie Rang drei im Kumi-te. Lars Dörenhoff gewann Gold im Kumi-te. Mit diesem Erfolg haben sich Melissa Nissen und Lars Dörenhoff, bei der die Landesmeisterschaft im September qualifiziert. • Foto: Grobe

Heute	11° 3°	
Morgen	7° 2°	
Übermorgen	11° 5°	

Mehr Geld für Diesel-Maßnahmen

BERLIN • Die Bundesregierung stellt fast eine Milliarde Euro zusätzlich für den Kampf gegen Luftverschmutzung und Diesel-Fahrverbote zur Verfügung. Das „Sofortprogramm Saubere Luft“ zur Unterstützung der Kommunen werde von bisher einer Milliarde auf 1,5 Milliarden Euro aufgestockt, sagte Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gestern nach einem Treffen mit Vertretern von Städten mit besonders großer Stickoxid-Belastung. Hinzu kämen 432 Millionen Euro, mit denen die Hardware-Nachrüstung von Kleinlastern in Städten gefördert werde. Die Voraussetzungen für Pkw-Nachrüstungen will der Bund noch in diesem Jahr vorgeben. • **dpa** → **Wirtschaft**

SPORT

Bundesliga

1. FC Nürnberg
– Bayer Leverkusen 1:1

INHALT



Schichtende

Die Epoche des Steinkohlenbergbaus geht hierzulande in wenigen Tagen zu Ende. Eine TV-Doku zeigt Hintergründe. → **Menschen und Medien**

Digitale Schule

Seit Jahren ist die Digitalisierung der Schulen mit Hilfe von Bundesmilliarden angekündigt. Jetzt steht alles in Frage. → **Politik/Kommentar**

China lenkt ein

Im Handelsstreit mit den USA hat sich China laut US-Präsident Trump zum Einlenken bei Autozöllen bereit erklärt. → **Kommentar/Wirtschaft**

Affen in Gefahr

Ein von China mitfinanziertes Staudamm-Projekt bedroht in Indonesien den Lebensraum seltener Orang Utans. → **Blick in die Welt**

EURO	1.133 \$ (-0,002)
DAX	11.465 (+ 208)
DOW	25.826 (+ 288)

Westfälischer Anzeiger

*Gutenbergsr. 1 · 59065 Hamm
Telefon 0800 8000 105
WA.de



2 0 0 4 9

4 190726 101801



Seehofers milder Rückblick: „Politik ist kein Wunschkonzert“

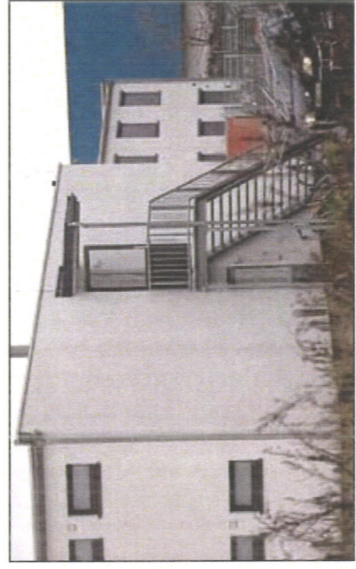
Im Januar endet eine Ära: Bundesinnenminister Horst Seehofer tritt als Vorsitzender der CSU ab. Beerben wird ihn Markus Söder, der bereits die Nachfolge Seehofers als Oberstaatsanwalt Robin Fußbender gestern. „Wir gehen von einem vorsätzlichen Tötungsdelikt aus.“ Ein Richter erließ gegen den 19-jährigen Deutsch-Kenianer Haftbefehl wegen Totschlagers. Die Staatsanwaltschaft hatte Haftbefehl wegen Mordes aus niedrigen Beweggründen beantragt.

Im Januar endet eine Ära: Bundesinnenminister Horst Seehofer tritt als Vorsitzender der CSU ab. Beerben wird ihn Markus Söder, der bereits die Nachfolge Seehofers als Oberstaatsanwalt Robin Fußbender gestern. „Wir gehen von einem vorsätzlichen Tötungsdelikt aus.“ Ein Richter erließ gegen den 19-jährigen Deutsch-Kenianer Haftbefehl wegen Totschlagers. Die Staatsanwaltschaft hatte Haftbefehl wegen Mordes aus niedrigen Beweggründen beantragt.

vor ihm als CDU-Vorsitzende abtritt, „erfüllt mich nicht mit Freude“. Gemeinsam hätten sie „bewegte Jahre“ erlebt. • **Foto: dpa** → **Hintergrund**

Verhängnisvolle Begegnung

19-jähriger Deutsch-Kenianer gesteht, 17-jährige Zufallsbekannte getötet zu haben



mals bei Bekannten gemeldet, hieß es unter Berufung auf die Polizei.

Am Sonntagmorgen fand ein Spaziergänger an einem See bei Sankt Augustin zunächst Kleidung und die Handtasche der Vermissten. Daraufhin suchten mehr als 150 Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Technischem Hilfswerk das Gewässer und die Umgebung ab. Auch Taucher, Hubschrauber und Hund waren beteiligt.

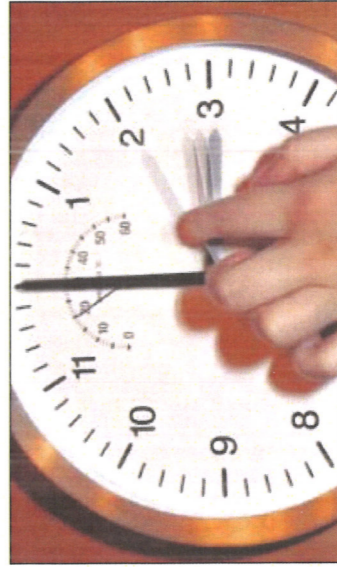
In dieser Unterkunft im Sankt Augustin war der 19-Jährige zu Hause. Hier kam es auch zum tödlichen Streit mit dem Opfer. • **Foto: dpa**

19-jähriger Deutsch-Kenianer gesteht, 17-jährige Zufallsbekannte getötet zu haben

Zeitgleich ergaben sich laut Polizei Hinweise darauf, dass das Mädchen sich bei dem 19-jährigen in Sankt Augustin aufhalten könnte. Als Ermittler ihn in der Unterkunft aufsuchten und überprüften, gab er ihnen gegenüber an, dass die 17-Jährige leblos in seinem Zimmer liege. Im Heimattort der 17-Jährigen löste die Todesnachricht Bestürzung aus. „Hier herrscht eine tiefe Betroffenheit“, sagte der Bürgermeister der Kleinstadt Unkel, Gerhard Hausen (SPD). „Unsere Gedanken sind natürlich bei der Familie. Wir haben halb- und ganzjährig dort gelebt.“

Die Zeit ist noch nicht reif

Das war nun doch ein bisschen Hopplahopp: Die schon für 2019 angekündigte Abschaffung des Wechsels zwischen Sommer- und Winterzeit lässt sich in der Europäischen Union so schnell nicht umsetzen. „Frühestens 2021 ist es soweit, dass die Zeitumstellung beendet wird“, sagte Österreichs Verkehrsminister Norbert Hofer gestern als Vorsitzender der EU-Länder. Andernfalls drohe ein „Zeit-Flecker-



Behindertenbeauftragter will Wahlrecht für alle

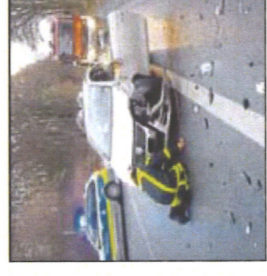
Etwa 81 000 Menschen sind ausgeschlossen

Der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Jürgen Dusel, hat die Zulassung Zehntausender Menschen mit Behinderung zu Wahlen gefordert. „In Deutschland können derzeit ungefähr 85 000 Menschen nicht wählen, davon 81 000, die eine Betreuung in allen Angelegenheiten zur Seite gestellt bekommen haben“, sagt Dusel anlässlich des gestrigen Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung. Diese Menschen seien aber gleichwohl geschäftsfähig. Es seien zum Beispiel Menschen, die in Behindertenheimen arbeiten. In sieben Bundesländern – darunter NRW – können die

HAMM AKTUELL

Verletzte bei Unfall mit Schulbus in Berge

Werler Straße mehrere Stunden lang gesperrt



Der am Unfall beteiligte Pkw. • **Foto: Scharapov**

Bei einem Unfall auf der Werler Straße in Berge sind gestern sechs Personen verletzt worden, darunter vier Kinder. Ein Pkw kollidierte mit einem mit neun Kindern besetzten Schulbus; die Fahrzeuge waren sich entgegen gekommen. Die Werler Straße musste mehr als drei Stunden gesperrt werden. Zur Unterstützung waren auch Kräfte aus dem Kreis Soest im Einsatz. → **Lokales**

Maximare Osterhoff jubelt „geföhlt sicher“ in Aachen

Trotz eines erneuten Falles von sexueller Belästigung am Samstag hält Dieter Vathauer vom Maximare-Magazin das Bad für „geföhlt sicher“. Die Polizei ermittelt im Falle einer neunköpfigen Gruppe aus der ZUE. Bis auf weiteres ist das Maximare für Gruppen aus der Einrichtung nun nicht mehr zugänglich. → **Lokales**

Zoe Osterhoff hat beim „Aachen Jumping Youngstars“ einen großen Erfolg verzeichnet. Die Hammer Reiterin hat sich nach drei Wertungsprüfungen den Titel des Hallenchampions der Jungen Reiter gesichert. Mit der Stute Chacenny blieb sie am Wochenende ohne Abwurf, sammelte lediglich Zeitfehler. → **Sport lokal**

14-Jähriger sticht zu

Jugendlicher in Hammer City schwer verletzt

Ein 14-jähriger Teenheimatere Jugendliche dabei von Fahndungsmaßnahmen blieben ohne Erfolg. Auch gestern war der 14-jährige noch nicht gefasst. Auf ihn dürfte ein Jugendstraßverfahrener – so sich die Vorwürfe erharteten lassen – wegen schwerer Raubes beziehungsweise gefährlicher Körperverletzung zukommen.

Täter und Opfer kannten sich

Wie der Polizei erklärte, kannten das Opfer beziehungsweise dessen Begleitende den 14-jährigen. Der Zwischenfall trug sich um 21.30 Uhr zu. Der 15-jährige, aus Hamm stammend, wurde stationär ins Krankenhaus eingeliefert. • **f**

Mit wem rede ich hier eigentlich?

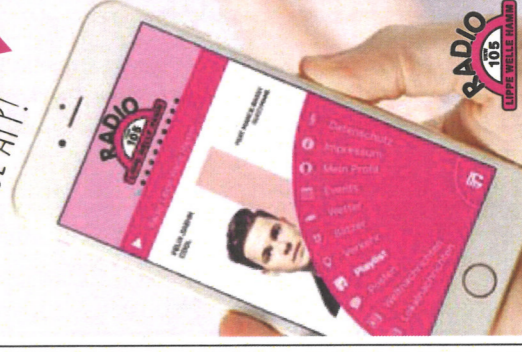
Angela Merkel (CDU) hat in Australien für Belästigung gesorgt. Am Samstag hatte sie sich mit dem australischen Premierminister Scott Morrison beim G20-Gipfel in Argentinien getroffen. Auf einem Foto ist zu sehen, wie sich die Kanzlerin mit einem Spickzettel über ihren Gesprächspartner einliest. Besonders amüsant für viele Internetautzer: Der rechtsliberale Redaktionschef sitzt zu diesem Zeitpunkt bereits neben ihr. • **dpa**

Behindertenbeauftragter will Wahlrecht für alle

Etwa 81 000 Menschen sind ausgeschlossen

Der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Jürgen Dusel, hat die Zulassung Zehntausender Menschen mit Behinderung zu Wahlen gefordert. „In Deutschland können derzeit ungefähr 85 000 Menschen nicht wählen, davon 81 000, die eine Betreuung in allen Angelegenheiten zur Seite gestellt bekommen haben“, sagt Dusel anlässlich des gestrigen Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung. Diese Menschen seien aber gleichwohl geschäftsfähig. Es seien zum Beispiel Menschen, die in Behindertenheimen arbeiten. In sieben Bundesländern – darunter NRW – können die

DIE NEUE APP!



JETZT APP LADEN!



iOS/Android



→ Thema des Tages

Nur ein Erfolg für den Tus 59

HAMM • Mit zwei Niederlagen (Herren 30 II, Herren 40 II), einem Unentschieden (Herren 40 III) und nur einem Sieg (Herren I) mussten sich die Tennismannschaften des Tus 59 Hamm am ersten Adventswochenende zufrieden geben.

Ruhr Lippe Liga, Herren 30: Tus 59 Hamm II – TC Bochum-Süd I 2:4. Im Heimspiel der Herren 30 II verhiinderte eine knappe Matchtiebreak-Niederlage von Tobias Heidemeyer (1) ein mögliches 2:2 nach den Einzeln. Für die Hammer punktete nur Daniel Wering (3) in zwei Sätzen. Christian Winkler (2) und Sven Fabig (4) verloren ebenfalls in zwei Durchgängen zum 1:3-Zwischenstand. Die Mannschaft erzielte die Mannschaftpunktteilung der Doppel zum 2:4-Endergebnis aus Sicht der Gastgeber.

Bezirksliga, Herren 40: TG Hiddingenhausen I – Tus 59 Hamm II 4:2. Von ihrer Auswärtspartie brachten die Herren 40 II auch nur zwei Punkte mit nach Hause. Den Zweitsatzmeister delegen von Patrick Knöpke (2), Michael Stimm (3) und Carsten Nierhaus (4) stand der Sieg von Tom Schulz (1) gegenüber. Den entscheidenden Punkt zum Gesamtsieg holten die Gastgeber im zweiten Doppel. Das erste Tus-Doppel konnte nur noch auf 2:4 verkürzen. • **WA**

Daniel Kolb führt HTC zum Sieg

HAMM • Nach dem Auswärtssieg des HTC Hamm zu Beginn der Hockey-Hallensaison behielt das Team dabei gegen Datteln mit 11:3 die Oberhand. In den ersten Minuten ging es ununter hin und her, ehe sich die Hammer Stürmer besser durchsetzten. Durch Tore von Staufenfieb, Kolb und Remmel gelang bis zum Halbzeitpfiff eine 3:0-Führung. Die Abwehr um Torwart Peter Wichmann und Routinier Hennes Kala stand sicher.

Die Gäste versuchten in der zweiten Hälfte, die Partie mit einer taktischen Änderung zu drehen. Doch der HTC stellte sich schnell auf die veränderten Bedingungen ein. Bis zu 41. Minute zogen die Hausherren auf 7:0 davon. Durch zwei Treffer nach kurzen Ecken kamen die Gäste aber noch einmal ins Spiel. Daniel Kolb, der überragende Hammer, setzte sich und seine Mitspieler jedoch immer wieder gut in Szene. Die Nachwuchsstürmer Max Remmel und Cedrik Müller waren mit drei sowie zwei Toren erfolgreich. • **WA**

HTC: Wichmann, Kala, Stillwold, Staufenfieb (1), Kolb (5), Färlerkamp (2), Müller (2), Remmel (5), Wessels

LEUTE, LEUTE



Janis Müller, Ruderer des RC Kickenregatta der Junioren in Dortmund und einen von drei RC-Siegen eingefahren. Mit seinem Partner Yannik Brink aus Minden ließ Müller die A-Junioren im Zweier ohne Steuerermann hinter sich. Henrik Müller und Finn Olshof belegten in der gleichen Bootsklasse Rang 17. Zudem gewann Annika Bomholt auf der Sechskilometer-Strecke auf dem Dortmund-Embs-Kanal bei ihrem ersten Juniorenstart den B-Einer. Die B-Juniorinnen Susan Albrecht und Johanna Kneffel siegten im Doppelzweier. Laurin Sarikander wurde im Männer-Einer Zweiter. • **WA**



Stadtsportbund zieht bei Jahresabschluss positive Bilanz

Einmal mehr gut besucht war die traditionelle Jahresabschlussfeier des Stadtsportbundes (SSB). Begrüßen durfte die Vorsitzende des SSB, Angelika Schulze, viele Ehrengäste. Neben Stadtkämmerer Markus Kreuz und Bürgermeisterin Monika Simshäuser nahmen auch der Vorsitzende des Sportausschusses Kai Hegemann, Sparkassen-Vorstand Thorsten Cremer, der Geschäftsführer der Stadtwerke Hamm, Jörg Hegemann sowie Wolfgang Langer vom Förderverein für Leistungs- und Spitzensport teil. In ihren Grußworten gingen sowohl Markus Kreuz, Bürgermeistersin Simshäuser als auch Kai Hegemann auf das 4. NRW-Landesturnfest ein, das gemeinsam mit dem Landesspielen der Special Olympics im Juni 2019 in Hamm durchgeführt wird. Unter dem Motto „Gemeinsam, besonders sportlich“ werden über 10.000 Aktive erwartet. Die Verantwortlichen sind dafür noch auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern. Schulze hob in ihrem Rückblick die zahlreichen Aktivitäten des Stadtsportbundes und der Hammer Sportvereine hervor, darunter den erstmalig durchgeführten Maxi-

Ein HSV-Team zahlt Lehrgeld

JUGENDFUSSBALL Rhynerns D-Junioren für kämpferische Leistung nicht belohnt

In der 76. Minute nicht für den erhofften Auswärtsdreier. In der Nachspielzeit gelang Wethmar nach einer Standardituation der Auswärts. „Nach so vielen Torchancen müssen wir das Spiel einfach gewinnen. Wethmar schießt einmal auf das Tor und trifft“, trauerte Hammis Trainer Claudio Mazzola den vielen vergebenen Torchancen nach. Dennoch festigten die vor der Saison neu zusammengestellten U18-Junioren ihren hervorragenden dritten Rang.

Am Ende der Hinserie und mit 14 Punkten aus neun Partien bestätigte der Aufsteiger seinen nachhaltigen guten Start im westfälischen Oberhaus. Aber es bleibt aus Sicht der Hammer Verantwortlichen eine große Herausforderung, diese gute Position zu behaupten.

Landesliga, SV Westfalia Rhynern – Tus Erdtbrück 2:2 (1:0). Die U17 der HSV Unter dem Strich mussten die Rhynerner A-Junioren zwei verlorene Punkte registrieren. „Vor dem Spiel wäre ich mit dem Unentschieden zufrieden gewesen. Da das Tor aber erst in der 88. Minute fällt, fühlt es sich an wie zwei verlorene Punkte“, fasste Trainer Dustin Hamel das 2:2-Unentschieden zusammen. Dabei gingen die Rhynerner in der neunten Minute durch Dogany Özdemir in Führung. Nur wenige Minuten später gleich Erdtbrück aus (15.). In der 26. Minute traf Burak-Erdem Balci dann zur erneuten Führung für die Westfalia, die trotzdem kurz vor Schluss wieder den Ausgleich kassierte. „Es war ein Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten“, meinte Hamel später. Insgesamt fiel sein Fazit positiv aus: „Ich bin stolz auf meine Mannschaft, weil sie füreinander geföhrt hat und als funktionierendes Team aufgetreten ist. Gerade unser Verteidiger Burak Balci krönte seine gute Leistung mit einem Tor.“

Bezirksliga: Tus Westfalia Wethmar – Hammer SpVg 1:1 (0:0). Eine geföhlte Niederlage erlebte der HSV-Jugendjahrgang am Cappenberg-See. Trotz klarer Feldüberlegenheit erreichte der sehenswertere Führungstreffer von Serhat Uzun mittlerweile kompakt ste-

lauf, die Bedeutung der Minisportarten in den Kitas und die positive Entwicklung des Projektes „NRW kann schwimmen“. Als neue Ehrenmitglieder im SSB begrüßte Schulze Hannelore Vanscheidt und Erich Märkel, die ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter und Sportabzeichenabnehmer ausgezeichnet wurden. • **Foto: Szkludlarek**

FUSSBALL

Torschützen Oberliga Westfalen

Nach dem 16. Spieltag	Tore
1. Timo Scherping (Eintracht Rheine)	4
2. Nassim Boujelal (FC Schalke 04 II)	3
3. Arif Et (FC Brünninghausen)	3
4. Marko Onucko (RW Ahlen)	3
5. Haji Amir Wright (FC Schalke 04 II)	3
6. Stefan Oerter (TUS Ahlen)	2
7. Clvan Yilmaz (RW Ahlen)	2
8. Dardan Karimani (SC Raderborn 07 II)	2
9. Dennis Drepper (TUS Ennepetal)	2
10. Dominik Milazewski (SV Schermbeck)	2
11. Lenard Klein (Westfalia Rhynern)	1
12. Hakan Sezer (Westfalia Rhynern)	1
17. Pascal Schmidt (Hammer SpVg)	1
27. Ralf Schneider (Hammer SpVg)	1

Statistik Landesliga 3

Kemninghausen – Tus Wiescherhöfen 3:6 (84).
Tore: 1:0 Ercy (5), 2:0 Höhne (65), 2:1 Burde (47), 3:1 Ercy (56), 3:2 Ritter (63), 3:3 Kodra (68), 3:4 Kodra (83), 3:5 Budde (90), 3:6 (90+3)

SV Hilbeck – Viktoria Resse 0:0
Tore: 0:1 Woberschal (15.), 0:2 Woberschal (59.), 0:3 Woberschal (65).

Sus Kaiserau – VfB Günnigfeld 3:2
Tore: 1:0 Seifert (14.), 2:0 Böcker (39.), 2:1 Ziejewski (51.), 3:1 Böcker (72.), 3:2 Dilek (90.+3)

SpVgg Horsthausen – Hombrucher SV 1:2
Tore: 0:1 Lieng (12.), 0:2 Lieng (82.), 1:2 Rathmann (89)

FC Frohlinde – SC Obersprockhövel 3:1
Tore: 1:0 Timo Erdmann (10.), 2:0 Lauth (45.+1), 3:0 Behrend (51.), 3:1 Wasilewski (90.+1)

Wacker Obercastrop – SV Brackel 6:1
Tore: 1:0 Schröder (12.), 2:0 Hoffmann (39.), 3:0 Hoffmann (43.), 4:0 Schröder (56.), 5:0 Schröder (77.), 6:0 Shala (81.), 6:1 von der Ley (84)

Statistik Landesliga 4

BSV Rövel – SG Beckum-Hövel 2:1
Tore: 0:1 Snoch (18.), 1:1 Toka (50.), 2:1 Toka (86)

SV Herbern – Eintracht Ahaus 4:4
Tore: 0:1 Eming (20.), 1:1 Wimmer, 1:2 Hinkelmann (29.), 1:3 Hemling (49.), 1:4 Strickmann (52.), 2:4 Dübicki (74.), 3:4 Scholtysik (80.), 4:4 Krampe (88)

Werner SC – Westfalia Gemen 1:2
Tore: 0:1 Bröcking (44.), 1:1 Durkalic (61.), 1:2 Bröcking (65)

Sus Stadthohn – VfB Hüls 0:0
Tore: 0:1 Hussmann (20.), 0:2 Seyer (38.), 1:2 Hussmann (77)

Westf. Kinderhaus – Tus Altenberge 2:0
Tore: 1:0 Hollehorst (62.), 2:0 Behrens (75)

VfL Senden – SV Dorsten-Hardt 3:1
Tore: 0:1 Montz (1.), 1:1 Tahiri (49.), 2:1 Abed (72.), 3:1 Kaling (90.+1)

SG Boriken – Viktoria Heiden 2:3
Tore: 0:1 Hussmann (20.), 0:2 Seyer (38.), 1:2 Hussmann (77)

SV Frechenhorst – Rot-Weiß Unna 6:1
Tore: 1:0 Bahonic (4.), 2:0 Breßler (35.), 3:0 Sowa (47.), 3:1 Cajaj (51.), 4:1 Jökler (74.), 5:1 Bahonic (84.), 6:1 Bahonic (89)

FSC Rheda – RW Mastholte 3:2
Tore: 1:0 Mazzotti (19.), 1:1 Roth (23.), 1:2 Ibrahim (47.), 2:2 Ulk (64.), 3:2 Ulk (87)

Sünninghausen – SC Wiedenbrück II 0:1
Tore: 0:1 Dieckmann (90.+3)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Nick Weber (65, Cappell)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Sebastian Jakob (TUS Uentrop)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

Nach dem 16. Spieltag
Tore: 1. Dennis Vittinghoff (Bockum-Hövel II)

HANDBALL

Torschützen 2. Bundesliga Männer

Nach dem 16. Spieltag	Tore/7m
1. Michael Spatz (Großwallstadt)	72/0
2. Eric Meinhart (Aue)	68/43
3. Tim Welling (Dormagen)	68/0
4. Georg Pohle (Worthington-Lingen)	106/46
5. Tobias Schwolow (Wilhelmshaven)	100/22
6. Odjur Grønström (Balingen-Wei.)	94/79
7. Lukas Osenopp (Hamburg)	91/44
8. Benas Petreikis (Aue)	87/11
9. Tom Stroblinn (Essen)	86/31
10. Alexander Oubez (Rhein Vikings)	85/71
11. Jan-Lars Gebuze (Rhein Vikings)	83/2
12. Jano Bozovic (Emstetten)	82/5
13. Janko Bozovic (Emstetten)	79/40
14. Lukas Zerbe (Fernrod)	77/52
15. Florian Böll (Coburg)	76/22
16. Pontus Zetterman (Coburg)	76/22
17. Antonio Metzner (Lübeck-Schw.)	76/0
18. Jonas Paulsen (Fernrod)	72/0

Die Torschützen des ASV Hamm-Westfalen:
 Vron Papadopoulou 56/30
 Oliver Milde 41/0
 Jan Brosch 39/0
 Lukas Blöhme 38/21
 Vincent Schömann 38/0
 Stefan Lex 36/0
 Jörn von Böningk 36/0
 Sören Stüdemir 30/0
 Fabian Huesmann 27/4
 Alex Nagel 27/0
 Jakob Schwabe 19/0
 Lars Gerber 16/0
 Markus Tuchs 13/0

Westfälischer Anzeiger

NR. 27 | € 2,20 | WA.de

HAMMER ZEITUNG
SAMSTAG, 1. FEBRUAR 2020

Galaktischer Lesespaß mit dem E-Paper Bundle.
Jetzt bestellen unter
epaperservice@wa.de oder
Tel.: 0800 8000 105

LOKALES

Hausärztemangel droht

Hamm – Hamm droht ein Hausärztemangel, nachdem drei Allgemeinmediziner angekündigt haben, ihre Praxen bis März zu schließen und laut Dr. Matthias Bohle, Sprecher des Hammer Ärztevereins, mindestens drei weitere altersbedingt aufhören werden. 6,5 Hausärzte könnten sich aktuell niederlassen. Über Anreize dafür soll jetzt ein Arbeitskreis beraten. » **LOKALES**

4,7 Kilometer Lärmschutz an Bahn

Selmigerheide/Westtünnen – Sieben insgesamt 4,7 Kilometer lange Schallschutzwände will die Deutsche Bahn ab Mitte 2021 an zwei Bahnstrecken in der Selmigerheide und in Westtünnen/Berge errichten. Kosten: 8,4 Millionen Euro. Doch nicht überall stößt das auf Zustimmung. Direkte Bahnanlieger an der Sülcherstraße und der Knabstraße üben Kritik. » **LOKALES**

Stadtsportbund sucht Präsidenten

Hamm – Der Stadtsportbund Hamm ist auf der Suche nach einem neuen Präsidenten. Dennis Kocker, der das Amt 2016 von Fritz Corzilius übernahm, wird auf der Jahreshauptversammlung im April aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren, wie er im Interview verrät. Der Rechtsanwalt kehrt ab sofort als Fußballschiedsrichter auf den Platz zurück. » **SPORT LOKAL**

POLITIK



Bye-bye Britain

Eine Ära geht zu Ende. Mehr als dreieinhalb Jahre nach dem Brexit-Votum hat Großbritannien am Freitag um 24 Uhr (MEZ) die Europäische Union verlassen. Das Land war über 47 Jahre lang Mitglied in der Staatengemeinschaft und ihren Vorgängerorganisationen. In einer Übergangsphase bis zum Ende des Jahres müssen London und Brüssel aber noch ihre künftigen Beziehungen klären. Premierminister Boris Johnson sagte, der Brexit sei kein Ende, sondern ein Anfang. » **HINTERGRUND**

WETTER

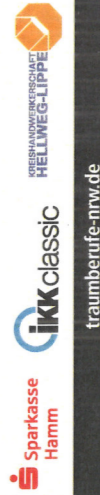


HEUTE

Wissenswertes rund um Ausbildungen und Traumberufe im Handwerk

FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGER (M/W/D)

Traumberufe Handwerk ist eine Aktion von Radio Lippeville Hamm und dem Westfälischen Anzeiger. Mit freundlicher Unterstützung von:



Kundenservice
(0800) 8000 105



6 0005



Bundesliga
Hertha BSC Berlin
– Schalke 04
0:0

Emre Can kommt nach Dortmund

Dortmund – Nationalspieler Emre Can wechselt zu Borussia Dortmund. Der 26-jährige wird von Juventus Turin bis Saisonende ausgeliehen. Die Leihe solle anschließend in einen festen Transfer übergehen, laut der BVB. Die Ablösumme soll rund 25 Millionen Euro betragen. » **SPORT**

Immer häufiger psychische Leiden

Hamburg – Arbeitnehmer sind nach Angaben der Techniker Krankenkasse (TK) noch nie so häufig wegen psychischer Leiden krankgeschrieben worden wie im vergangenen Jahr. Laut Gesundheitsreport 2020 fehlten die Versicherten im Schnitt an 2,89 Tagen wegen eines psychischen Leidens wie zum Beispiel einer Depression. Im Jahr zuvor seien es noch 2,77 Arbeitsunfähigkeitstage gewesen. Im Jahr 2017 2,71 Tage. » **afp**

Düsseldorfer Berater

Auch die schwarz-gelbe Landesregierung in Düsseldorf nimmt Berater in Anspruch. Im vergangenen Jahr betrugen die Ausgaben für diese **4,2 Millionen Euro, in 2018 sogar 8,1 Millionen Euro.** Laut Landesregierung entfiel die Hälfte der Beraterentgelte auf die beiden Ministerien für **Umwelt und Landwirtschaft sowie Finanzen.** Hinzu kommt ein zweistelliger Millionenbetrag für Gutachten. » **abc**



Sie gaben 2019 am meisten Geld für externe Berater aus: Ursula von der Leyen (CDU), damals Bundesverteidigungsministerin, und Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). » **FOTO: DPA**

VON MICHAEL FISCHER

Berlin – Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr mehr als eine halbe Milliarde Euro für externe Berater ausgegeben. Nach Angaben des Finanzministeriums auf Anfrage der Linken haben das Kanzleramt und die 14 Bundesministerien zusammen mindestens 548,5 Millionen Euro in Sachverständigen investiert.

Die Zahlen

Fünf Ressorts meldeten bisher nur die Zahlen für ein Halbjahr. Obwohl das Verteidigungsministerium dazu gehört, liegt es mit Ausgaben von 154,9 Millionen Euro für externe Experten auf Platz eins der Berater-Rangliste. Dahinter folgen das Innenministerium mit 152,4 Millionen Euro im gesamten Jahr 2019 und das Verkehrsministerium mit 110,6 Millionen.

Die Kritiker

Das Engagement von Unternehmensberatern und anderen Experten von außen durch die Bundesregierung ist hoch umstritten. Kritiker

Teuer erkaufter Sachverstand

Regierung zahlt mehr als halbe Milliarde Euro für externe Berater

In Dortmund röhr der Hirsch im Manne

Nirgendwo dürfen Männer so hemmungslos röhren wie bei der Messer „Jagd und Hund“ in Dortmund. Alle Jahre wieder wird dort der Deutsche Meisters der Hirschrufe gekürt – im

Unter den elf Teilnehmern war mit Hildgard Zervos aus Oberzier (NRW) nur eine Frau, sie wurde Neunte. Der Sieg ging an Förster Fabian Menzel aus Bayern. » **LAND UND LEUTE**

FOTO: DPA

Steuer auf Verpackungen

Tübingen – Als bundesweit erste Kommune erhebt Tübingen ab 2021 eine Steuer auf Verpackungen. Einwegverpackungen und Einweggeschirr werden ab dann mit jeweils 50 Cent besteuert, für Einwegbesteck werden 20 Cent fällig. » **afp**

Die Kuriose Nachricht

Diebstahl per Kaugummi
Ein Unbekannter hat in einer Kirche in Augsburg versucht, mithilfe eines klebrigen Kaugummis Geld aus dem Opferstock zu angeln. Ob dies dem Täter auch gelang, ist nach Polizeiangaben vom Freitag unklar. Am Opferstock habe man jedenfalls Kaugummireste gefunden. » **Der Kaugummi wurde als Spurenlager sichergestellt**, berichteten die Ermittler. » **kna**

geringere Beraterausgaben gemeldet als jetzt für 2019. Im Februar 2018 hatte eine ähnliche Umfrage ergeben, dass es zwischen 2014 und 2017 eine deutliche Steigerung gab. 2014 lagen die Beraterausgaben der Regierung noch bei 63 Millionen Euro, 2015 waren es schon 105 Millionen, 2016 stieg die Zahl auf 243 Millionen, und 2017 lag sie bei 248 Millionen Euro. Für 2018 lagen zum damaligen Zeitpunkt noch keine vollständigen Zahlen vor. » **COMMENTAR**

Die Befürworter

Für frühere Jahre hatten die Ministerien noch deutlich

Rückkehrer aus Wuhan

Coronavirus: 130 Deutsche sollen in Quarantäne kommen

Köln/Berlin – Nach den USA, Frankreich und Japan holt auch Deutschland seine Bürgern aus der von der neuen Lungenkrankheit schwer betroffenen Stadt Wuhan. Am Freitagmittag startete eine Maschine der Luftwaffe vom Flughafen Köln-Wahn Richtung China. Etwa 130 Menschen sollen ausgeflogen werden. Die Rückkehrer sollen am Samstagmittag in Frankfurt landen und dann für etwa 14 Tage nahe Garmersheim in Quarantäne gebracht werden.

Die Teilnahme an dem Flug ist freiwillig. Es gebe unter den Passagieren niemanden, der infiziert sei, und auch keine Verdachtsfälle, betonte Außenminister Heiko Maas (SPD) am Freitag.

Krankenkassen bezahlen Test

Die Zahl der in China bestätigten Fälle war am Freitag auf 9692 geklettert, wie die Gesundheitskommission in

FEUER WELTEN
Bad Sassendorf 2020
07.-08.02.2020
www.feuerwelten-badsassendorf.de
Tickets ab 11,80 € bei HellwegTicket, Brenthim und im Haus des Castles, Tel. 02921-5011491
Schnell noch Tickets sichern!
Sponsored by: Sparkasse Soest/Werl
Gefördert von: Soester Anzeiger

Westfälischer Anzeiger

NR.70 | € 2,00 | WA.de

HAMMER ZEITUNG
MONTAG, 23. MÄRZ 2020

Mittagstisch
Preiswerte Mittagsangebote in Ihrer Nähe

Heute in Ihrer Tageszeitung!



Auch auf wa.de

LOKALES

85 Coronafälle in Hamm

Hamm – Die Zahlen steigen weiter: 85 Menschen aus Hamm sind mittlerweile mit dem Coronavirus infiziert.

- Damit sind inzwischen elf Menschen mehr als am Samstag erkrankt. Vier Patienten befinden sich im stationär im Krankenhaus, zwei Männer und zwei Frauen.
- Zur Eindämmung der Corona-Krise setzt die Stadt Hamm ab sofort die vom Land geforderten Verbote um. Heute tagt der Krisenstab gemeinsam mit der Polizei. Dabei geht es auch darum, wie Verstöße gegen die Verbote geahndet werden sollen.
- Möglichst rasch will Hunsteger-Petermann die von Bund und Land angekündigten Fördermaßnahmen für Klein- und Kleinbetriebe prüfen und umsetzen. Finanzielle Auswirkungen aus der Krise auf die Stadt werde es gewiss geben, mutmaßt der OB. Sie könnten noch nicht beziffert werden.

» LOKALES

Große Ungewissheit

Hamm – Das Leben von Stefan Hengst besteht derzeit fast noch aus Fragezeichen. Das 26 Jahre alte Kanu-Slalom-Ass vom Kanu-Ring Hamm weiß weder beruflich noch sportlich, was auf ihn in den kommenden Wochen und Monaten zukommt. „Das ist alles nicht so einfach. Aber aufgrund der aktuellen Lage mit dem Coronavirus nun mal nicht zu ändern“, sagt Hengst. » SPORT LOKAL

KULTUR



Country-Star Kenny Rogers gestorben

24 Nummer-Eins-Hits, drei Grammys und dutzende Millionen verkaufte Platten: US-Country-Star Kenny Rogers hat die Musikgeschichte nachhaltig geprägt – nun ist er im Alter von 81 Jahren gestorben. Der Sänger sei friedlich zu Hause im Kreise seiner Angehörigen eines natürlichen Todes gestorben, teilte die Familie mit. Der Sänger landete zahlreiche Hits, darunter „The Gambler“, „Lucille“ und „Islands in the Stream“. FOTO: AFP

» KULTUR

WETTER



Erfolgreich werben in

Bleiben Sie gesund

Der Gesundheitsanzeiger für die ganze Familie



2
Erscheinungstermin: 02.04.20
Wir beraten Sie gerne
Tel.: 02381 105-344
E-Mail: medienberatung@wa.de

Westfälischer Anzeiger

Kundenservice
(0800) 8000 105



1 0013

4 190726 102006



Kanzlerin im Krisenmodus: Von der Pressekonferenz in häusliche Quarantäne

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat sich am Sonntag vorsichtshalber in häusliche Quarantäne begeben, weil sie Kontakt zu einem mit dem Coronavirus infizierten Arzt hatte. Der Mediziner, der die Kanzlerin am Freitag gegen Pneumokokken geimpft hatte, war inzwischen positiv auf das Virus getestet worden. Die Kanzlerin wurde erst nach ihrer Pressekonferenz zu Coronamaß-

Unterstützung für Sportvereine

NRW – Die Politik will Vereinen in NRW, die durch die Veranstaltungs-Pause wegen des Coronavirus in finanzieller Not geraten, unter die Arme greifen. Wie Sport-Staatssekretärin Andrea Milz in einer gemeinsamen Erklärung mit Landessportbund-Präsident Stefan Klett erklärte, sollen die Vereine in noch nicht bekannter Höhe an dem 25 Milliarden Euro umfassenden Hilfspaket des Landes für die Wirtschaft teilhaben. „Wirtschaft ist nicht beschränkt auf die Großindustrie oder die großen Unternehmen“, sagte Milz. Auch Vereine seien mit dabei. Von Insolvenzen bedrohte Vereine können mit einer Mail an die Adresse Vereinsnotfall@lsb.nrw ihren Bedarf anmelden.

DIE KURIOSE NACHRICHT Ständchen der Polizei

Um Bürger auf Mallorca während der seit einer Woche geltenden Ausgangssperre aufzuheitern, hat die Polizei in einem Dorf überraschend ein Ständchen gebracht. Beamte ließen zunächst die Sirenen zweier Streifenwagen erklingen. Dann stimmten die Ordnungshüter samt Gitarrenbegleiter, Tanz und Klatschen das bekannte Volkslied „En Joan petit“ an.

Mehr zur Coronakrise: 5 Seiten „Thema des Tages“ Sonderseiten im Lokalteil und im Sport

Keine Kündigung bei Mietrückstand Bundesregierung will Menschen in Geldnot helfen

Berlin – Die Bundesregierung will private Mieter in der Coronakrise vor Kündigungen schützen. Das Bundesjustizministerium verfasste dazu einen Gesetzentwurf, der aktuell mit den anderen Ressorts abgestimmt wird. Interressenverbände forderten für gewerbliche Mieter ähnliche Regelungen.

Derzeit kann ein Vermieter das Mietverhältnis etwa für eine Wohnung kündigen, wenn zwei Monate in Folge keine Miete gezahlt wird. Ziel des Gesetzentwurfs aus dem Justizministerium ist es laut Regierungskreisen, Kündigungen wegen solcher Mietrückstände für einen bestimmten Zeitraum zu unterbinden. Bundesjustizministerin Christine Lambrecht

Haus & Grund will andere Regel

Der SPD-Rechtsexperte Johannes Fechner sagte, mit der geplanten Neuregelung würden Mietzahlungen in der Zeit der Corona-Pandemie gestundet. Den Vermietern entständen keine Verluste. Die Mieten müssten später nachgezahlt werden; die Rede ist vom Jahr 2021. Der FDP-Wohnungsexperte Daniel Föst sieht dies krit-

isch. „Für Mieter und Vermieter ist es wenig hilfreich, wenn sich am Ende die Mietschulden türmen“, erklärte er am Samstag. Föst forderte die Einführung eines „zeitlich befristeten, unkomplizierten Sonder-Wohngelds“.

Damit seien die Mieter vor eventuellen Engpässen und Kündigungen geschützt, und die Vermieter könnten ihre finanziellen Verpflichtungen, etwa gegenüber Banken, erfüllen.

Der Eigentümerverband Haus & Grund warf der Regierung vor, die Vermieter im Stich zu lassen. Verbandspräsident Kai Warnecke sagte, die Maßnahmen sei geeignet, „Millionen private Eigentümer in die Insolvenz zu treiben“.



Gottesdienste wurden am Wochenende zwar durchgeführt, Besucher kamen aber nur übers Internet.

desregierung am Wochenende und viele Arbeitsplätze und ganze Erwerbsbiografien von Familien retten“, sagte NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper (CDU). Mit dem Programm sollen Bürgschaften, Steuerstundungen sowie Soforthilfen für Kleinunternehmen und Solo-Selbstständige finanziert werden.

der Firmen vermeiden und viele Arbeitsplätze und ganze Erwerbsbiografien von Familien retten“, sagte NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper (CDU). Mit dem Programm sollen Bürgschaften, Steuerstundungen sowie Soforthilfen für Kleinunternehmen und Solo-Selbstständige finanziert werden.

Mehr zur Coronakrise: 5 Seiten „Thema des Tages“ Sonderseiten im Lokalteil und im Sport

Bundeswehr hilft im Kreis Heinsberg

Erkelenz – In der Coronakrise hat die Bundeswehr gestern früh damit begonnen, Nothilfe an den besonders betroffenen Kreis Heinsberg zu leisten. Dazu übergaben Soldaten den Hilfskräften in Erkelenz 3000 Atemschutzmasken, 15000 Mund- und Nasenschutzmasken sowie 8000 Kittel. Zudem stellte die Bundeswehr zwei Bestimmungsgüter für Intensivstationen zur Verfügung, wie das Landeskommando NRW der Bundeswehr mitteilte. Der Landkreis an der Grenze zu den Niederlanden gehörte schon früh zu den Brennpunkten der Infektionswelle und hatte die Bundeswehr um Hilfe gebeten. Das Material hatten die Streitkräfte an mehreren Standorten in Deutschland zusammengestellt.

FOTO: DPA

Drei sind einer zuviel

Kein Corona-Ausgangsverbot, aber Kontaktsperre für NRW

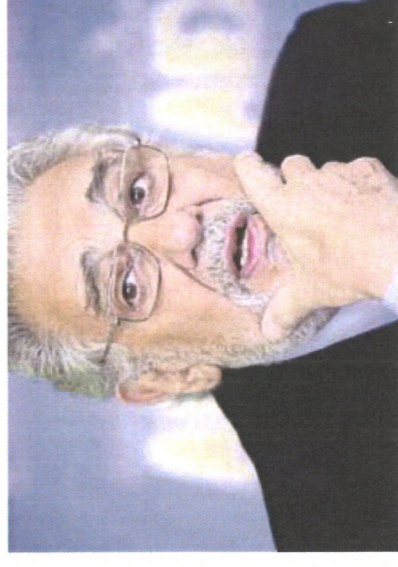
Zu Hause geblieben

Vor dem sonnigen Wochenende hatten die Behörden in NRW massiv gewarnt, es sei die letzte „Bewährungsprobe“ für die Bevölkerung, zu Hause zu bleiben. Polizei und Ordnungsbehörden waren in einem ersten Fazit zufrieden. Es gab keine Menschenströben – dafür Wanderer und Radfahrer, oft zu zweit oder in der Familie. Das wird ausdrücklich empfohlen, um gesund zu bleiben.

FOTO: DPA

der Firmen vermeiden und viele Arbeitsplätze und ganze Erwerbsbiografien von Familien retten“, sagte NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper (CDU). Mit dem Programm sollen Bürgschaften, Steuerstundungen sowie Soforthilfen für Kleinunternehmen und Solo-Selbstständige finanziert werden.

Mehr zur Coronakrise: 5 Seiten „Thema des Tages“ Sonderseiten im Lokalteil und im Sport



Plácido Domingo mit Virus infiziert

Der spanische Opernstar Plácido Domingo (79) hat sich mit dem neuartigen Coronavirus infiziert. Er empfinde es als seine „moralische Pflicht“, die Öffentlichkeit zu informieren, dass er positiv auf das Coronavirus getestet worden sei, teilte Domingo auf Facebook mit. „Meine Familie und ich, wir befinden uns in Selbst-Isolation so lange, wie es als medizinisch notwendig erachtet wird.“ Derzeit gehe es ihm gut, aber er habe Fieber und Husten gehabt.

FOTO: DPA



Kanuslalom-Ass Stefan Hengst (Kanu-Ring Hamm) weiß aktuell nicht, wie es bei ihm sportlich und beruflich weitergehen wird.

FOTO: MEYER

Viele Fragezeichen

KANUSLALOM Kein Fixpunkt mehr für Hengst nach Absage der Olympia-Qualifikation

VON PATRICK DROSTE

Hamm – Das Leben von Stefan Hengst besteht derzeit fast nur noch aus Fragezeichen. Das 26 Jahre alte Kanu-Slalom-Ass vom Kanu-Ring Hamm weiß weder beruflich noch sportlich, was auf ihn in den kommenden Wochen und Monaten zukommt. „Das ist alles nicht so einfach. Aber aufgrund der aktuellen Lage mit dem Coronavirus nun mal nicht zu ändern“, sagt Hengst.

Eigentlich wollte der gebürtige Heessener, der in Augsburg lebt, im Mai die Abschlussprüfungen für seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann absolvieren. Doch aufgrund der Schließungen der Schulen und Universitäten in Bayern ist es völlig offen, ob Hengst seine Lehre wie geplant beenden kann.

Und auch in sportlicher Hinsicht ist er von großer Unsicherheit umgeben. Ursprünglich war geplant, dass

er am ersten Mai-Wochenende in Märkleeberg die Qualifikation für die Nationalmannschaft bestreitet, wo er sich unbedingt den einzig verbliebenen freien Platz im A-Team erkämpfen wollte. Doch die Rennen sind am Donnerstagmorgen abgesetzt worden – genauso wie zuvor bereits die drei Welttranglistentrennen in Basel, Solkan und Leipzig sowie die für Mitte Mai in London angesetzte Europameisterschaft. Und dass das Weltcup-Rennen Ende Mai im italienischen Ivrea stattfinden wird, ist angesichts der prekären Lage in Italien mehr als unwahrscheinlich. „Bis zum Donnerstag war das erste Wochenende im Mai mein Fixpunkt. Entsprechend hatte ich mich dafür vorbereitet“, erinnert Hengst an das Trainingslager in Dubai (der WA berichtete) und zuletzt an Fahrten von seinem Wohnort Augsburg nach Leipzig zur Qualifikationsstrecke, wo er sich akribisch auf den wichti-

gen Wettkampf, der die Weichen für den weiteren Saisonverlauf stellen sollte, vorbereitet hatte.

Doch nun fährt Hengst sein komplettes Trainingsprogramm herunter. Denn auch für die Kanuten ist es völlig offen, wie und wann es für sie weiter geht. „Ob die Qualifikation jetzt im Sommer stattfindet oder ob wir erst im nächsten Jahr weitermachen – das alles wissen wir derzeit nicht“, sagt der Heessener und hat daher für sich entschieden: „Daher muss ich jetzt keinen Wilden mehr machen.“

Dennoch will er sich fit halten. Zum einen kann sich Hengst ein Leben ohne Sport nur schwer vorstellen. Zum anderen will er auch seine Grundform erhalten, um für den Fall, dass es für ihn in Sachen Kanuslalom im Sommer weiter geht, vorbereitet zu sein. An das Befahren des Eiskanals in Augsburg ist momentan allerdings nicht zu denken, die Strecke ist ge-

nauso wie alle anderen Sportstätten gesperrt. „Da gibt es sogar Polizeikontrollen. Der Kanal ist für uns Kanuten erst einmal gestorben“, betont Hengst. Auch den Krafraum des Olympia-Stützpunktes in Augsburg kann er derzeit nicht besuchen, der ist ebenfalls verschlossen. Zudem gilt in Bayern seit Samstag die sogenannte Grundbeschränkung. Daher hat er sich bereits eine Klimmzugstange für eine Türrahmen und andere Trainingsutensilien bestellt, mit denen er sich zuhause fit halten kann. „Ich versuche mich, so gut es geht, einzurichten. Es gibt da genug Alternativen“, betont er – wohl wissend, dass all seine derzeitigen Mühen vielleicht im Hinblick auf die nicht mehr stattfindende Kanuslalom-Saison im Jahr 2020 vergebens sein können. „Optimal ist sicherlich etwas anderes. Aber das ist besser, als nur auf der Coachee zu liegen. Man muss das Beste aus der Sache

machen. Wenn ich gar nichts machen würde, würde ich ja eingehen.“

Trotz der vielen Ungewissheiten, die derzeit sein Leben begleiten, hat er ein klares Ziel vor Augen: Der Kanusport auf Wildwasserflüssen oder Eiskanälen soll auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Teil seines Lebens sein. Nur aktuell hat er einen deutlich anderen Fokus auf Hengst.

Schornberg wird „das Herz ganz schwer“

Auch die 33-jährige Jasmin Schornberg, neben Stefan Hengst zweites Kanuslalom-Ass des Kanu-Rings Hamm, hat mit den enormen Beschränkungen durch das Coronavirus zu kämpfen – und das ausgerechnet in ihrer letzten Saison als Hochleistungsportlerin. „Da wird das Herz ganz schwer: keine EM in diesem Jahr, keine Wettkämpfe für unbestimmte Zeit – als würde die Welt stillstehen“, schreibt die gebürtige Lippsstädterin in den sozialen Medien. „Natürlich aus nachvollziehbaren Gründen. Trotzdem ist es traurig. Ich habe mir nochmal eine EM-Medaille als letztes großes Ziel gesetzt, und auf einmal verpufft alles. Das muss ich jetzt erst einmal verdauen. Das ganze Training, all die Rennen – das, was man als Leistungssportler liebt und wofür man lebt – liegen jetzt auf Eis. Ich komme mir vor wie in einem Science-Fiction-Film.“

Phillip Hayduk wechselt zum SVF Herringen

Hamm – Trotz der aktuell herrschenden Ungewissheit planen die Hammer Fußball-Mannschaften weiter für die Zukunft. Besonders der A-Ligist SVF Herringen rüstet gerade ordentlich auf. Nachdem bereits Wiescherhöfens Mittelfeldakteur Eduard Lorengel seine Zusage gegeben hat, folgt ihm nun sein Teamkollege Phillip Hayduk. Der 20-jährige Linksverteidiger spielt beim Landsligisten von der Wielandstraße eine große Rolle, so dass er trotz seiner Entscheidung viel Dankbarkeit an den Tag legt: „Ich habe dem TuS viel zu verdanken. Ich habe insgesamt neun Jahre dort agiert und habe dem gesamten Verein meinen jetzigen sportlichen Stand zu verdanken. Dabei haben mir Steven sowie Frank Degelmann den Sprung in den Seniorenbereich durch tolle Unterstützung erleichtert.“ Zwischen den Jahren beim TuS Wiescherhöfen kickte Hayduk von der D-Jugend bis zur B-Jugend beim SV Westfalia Rhynern, wo er auch seinen künftigen Coach Sven Pahreck kennenlernte: „Daher stehe ich schon länger mit ihm in Kontakt. Sven und das gesamte Trainerteam haben mich davon überzeugt, dass der Wechsel für meine sportliche Entwicklung den optimalen Weg darstellt.“

„Phillip ist für uns ein Spieler mit Perspektive, der trotz seines jungen Alters alles mitbringt, um bei uns ein Leistungsträger zu sein. Seine Stärken sehe ich in seiner enormen Physis sowie wie in seinem Tempo und Dribbling, die wunderbar dazu dienen, die gegnerischen Spieler schnellstens zu überwinden“, freut sich Pahreck auf die Neuerpflichtung.



Phillip Hayduk

verlässt Wiescherhöfen

Szenarien für den Handball

Hamm – Die Handballer werden die Saison zumindest in absehbarer Zeit noch nicht für beendet erklären. Das teilte Wilhelm Barnhusen, Präsident des Westfälischen Handball-Verbandes, auf Anfrage mit. Für Dienstagabend ist eine Telefonkonferenz der Entscheidungsträger geplant. „Da werden wir auch verschiedene Szenarien durchspielen. Sicher ist aber, dass für uns eine Aufstockung der Ligen nicht in Frage kommt, denn das hätte Wochenpietage zur Folge. Die Teams könnten da die zum Teil weiten Entfernungen gar nicht bewältigen. Möglich wäre, dass wir die Anzahl der Ligen erhöhen, aber so weit sind wir noch nicht“, sagte Barnhusen.

seinen Erfahrungen in Prag auch keine Lust auf weitere Odysseen dieser Art: „Die Europameisterschaft in Polen ist auf den Oktober verschoben worden. Aber ich habe da schon abgesagt, werde da nicht hinfahren.“

So liegt derzeit genauso wie in allen anderen Sportbereichen auch das Schachspielen brach – bis auf eine Ausnahme. Das Kandidatenturnier im russischen Jekaterinenburg, bei dem unter den besten acht Schachspielern der Welt derzeit der neue Herausforderer von Weltmeister Magnus Carlsen (Norwegen) gesucht wird, findet statt. Und diese Spiele werden daher momentan an Reisen zu anderen Turnieren gar nicht denken.

Zum einen hat er derzeit auch gar nicht die Möglichkeit. So wurden zahlreiche Veranstaltungen wie ein großes Turnier ins Karlsruhe, zu dem jedes Jahr rund 2000 Schachspieler kommen, bereits abgesagt. Zum anderen verspürt Ackermann nach

„Aber ich war froh, dass ich aus Tschechien raus gekommen bin. Wir sind glücklicherweise über die Grenze gekommen.“

Hans-Werner Ackermann Top-Schachspieler aus Hamm

zwar recht umständlich. Aber ich war froh, dass ich aus Tschechien raus gekommen bin. Wir sind glücklicherweise über die Grenze gekommen.“

zwar recht umständlich. Aber ich war froh, dass ich aus Tschechien raus gekommen bin. Wir sind glücklicherweise über die Grenze gekommen.“

zwar recht umständlich. Aber ich war froh, dass ich aus Tschechien raus gekommen bin. Wir sind glücklicherweise über die Grenze gekommen.“

Keine Lust mehr auf weitere Odysseen

SCHACH Hans-Werner Ackermann ist nach der abgebrochenen Mannschafts-WM in Prag froh, wieder zuhause zu sein

VON PATRICK DROSTE

Hamm – Mit großer Vorfreude hatte Hans-Werner Ackermann der Schach-Mannschafts-Weltmeisterschaft, die in diesem März in Prag stattgefunden hatte, entgegengefiebert. Denn der Hammer spielte dort für das Team Deutschland III am ersten Brett und traf dabei auf so namhafte Gegner wie den französischen Seniorenweltmeister Anatoli Vaisser. „Das war eigentlich traumhaft, gegen solche Leute zu spielen. Das macht den Reiz dieser Veranstaltungen aus. Man trifft Schachgrößen aus aller Welt“, sagt Ackermann, ehe er mit einer Menge Verdruss in der Stimme hinzufügt: „Aber leider hat sich alles nur um das Coronavirus gedreht, und das Schachspielen trat in den Hintergrund.“ Letztlich wurden die Titelkämpfe in der tschechischen Hauptstadt sogar nach sieben von neun Kunden vorzeitig abgebrochen und der Hammer

Runden führenden Russen zum neuen Titelträger. Ackermann wurde mit seiner Mannschaft Zehnter – eine Platzierung, mit der Hammer letztlich zufrieden war.

„Das war ganz gut“, stellte er gegen Seniorenweltmeister Vaisser lange gut mitgehaltene und 40 Züge lang eine ausgeglichene Partie gespielt hatte, ehe sich die Klasse des Russland-Franzosen durchsetzte. „Aber das Sportliche war am Ende wirklich nicht mehr wichtig.“

Viel wichtiger war, wie er wieder nach Hause kommen sollte. Seinen Rückflug hatte er erst für den Sonntag nach Turnierende gebucht. So lange wollte er aber nicht unwohl sein mit dem Auto nach Berlin, reiste von dort mit dem Zug nach Dortmund, wo er sich per Taxi zum Flughafen bringen ließ, um sein Auto abzuholen und damit nach Hamm zu fahren. „Das war



Hans-Werner Ackermann auf der Karlsbrücke. FOTO: ACKERMANN

In der Stadt selbst habe er den Einschnitt nichts mitbekommen. Daher hat er sich bei seinem ersten Aufenthalt in Prag auch in seiner Freizeit alle Sehenswürdigkeiten der Stadt angeschaut. Als die Auflagen für das Turnier durch die tschechische Regierung eine Fortführung der Weltmeisterschaft unmöglich machten, zogen die Veranstalter die Reißleine und kürten die nach sieben

AUS DEN VEREINEN

Stadtsportbund: Aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus bleibt die Geschäftsstelle des Stadtsportbundes bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen. Das Büro ist von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr besetzt (Mail: info@stb-hamm.de). Außerhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. In besonderen dringenden Fällen ist der Stadtsportbund unter Telefon 0160/1515531 oder 0160/1515532 erreichbar.

NR.86 | € 2,20 | WA.de

HAMMER ZEITUNG
SAMSTAG, 11. APRIL 2020

Heute: Sonderveröffentlichung

Wir sind für Sie da

Lokale Lieferdienste | Shops | Grundversorgung

LOKALES

Weitere Corona-Tote in Hamm

Hamm – Drei weitere Männer – ein 82-, ein 85- und ein 92-jähriger, die sich mit dem Coronavirus infiziert hatten – sind gestorben. Alle hatten erhebliche Vorerkrankungen, zwei lagen zum Zeitpunkt ihres Todes zwar im Krankenhaus, aber nicht auf der Intensivstation.

■ In Hamm waren gestern 171 Personen akut mit dem Coronavirus infiziert. Das sind 21 mehr als zuvor, zugleich sind aber auch 16 Hammer wieder genesen. Insgesamt haben 123 Menschen in Hamm die Viruserkrankung überstanden.

■ In den Hammer Seniorenheimen gibt es ungewöhnliche Maßnahmen, um den Bewohnern dennoch ein schönes Osterfest zu ermöglichen: Hilfestellung gibt es bei Videoanrufen per Internet, ein Posaunenchor spielt vor dem Gebäude.

■ Den Umgang mit der Pandemie in den Partnerstädten beschreiben Bürger, die dort leben. » LOKALES

Eisbären-Planungen eingefroren

Hamm – Die Saison 2019/2020 haben die Hammer Eisbären durch ihr Halbfinal-Aus in der Eishockey-Regionalliga West noch regulär abgeschlossen. Die Planungen für die kommende Meisterschaftsrunde liegen dagegen aufgrund der Corona-Krise komplett auf Eis. Niemand kann derzeit die Frage beantworten, wann und in welcher Liga es für das Team weitergeht. » SPORT LOKAL

AKTUELL

Corona-Kurve flacher

Einschränkungen zeigen Wirkung

Berlin – Kurz vor Ostern hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) erste Erfolge der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus konstatiert und gleichzeitig zur weiteren Einhaltung der Abstandsregeln aufgerufen. Die Zahl der neu gemeldeten Infektionen flache sich ab. Laut Robert-Koch-Institut (RKI) lag die Zahl der Covid-19-Fälle in Deutschland am Freitagabend bei 116 607, die Zahl der Todesfälle bei 2 471. Die Zahl der neu übermittelten Fälle sei weiter auf einem hohen Niveau, sagte der RKI-Präsident Lothar Wieler. Zu Beginn der zurückliegenden Woche habe sie bei rund 4 000 täglich gelegen, am Donnerstag wieder bei 5 000. Die Schwankungen seien natürlich, zeigten aber auch, dass von einer Entspannung noch nicht ausgegangen werden dürfe. Der Anteil der Verstorbenen liege bei 1,9 Prozent aller Erkrankungen. Er sei gestiegen, weil es zunehmend Ausbrüche in Pflegeheimen und Kliniken gebe. opa/epd

Mehr zur Coronakrise

5 Seiten „Thema des Tages“ und Sonderseiten im Lokalteil

WETTER



Urlaubsfeeling nach Corona

Genießen Sie bald Ihre Freizeit auf einem nach 5* Standard gepflegten Golfplatz

Der Golf Club Unna-Fröndenberg bietet zurzeit eine begrenzte Anzahl an Mitgliedschaften an.

Unser Team berät Sie gerne über die verschiedenen Mitgliedsformen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Ihrem neuen Urlaubsziel vor der Haustür



Golf Club Unna-Fröndenberg e.V.

Schwarzer Weg 1, 58730 Fröndenberg
Tel: 02373/70068, Mail: info@gcu.f.de

Kundenservice
(0800) 8000 105



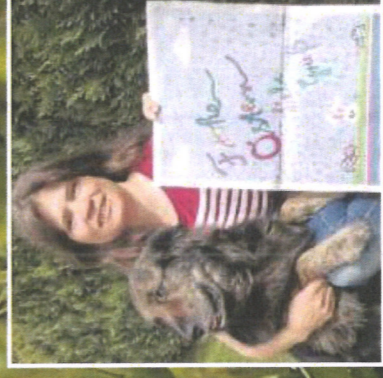
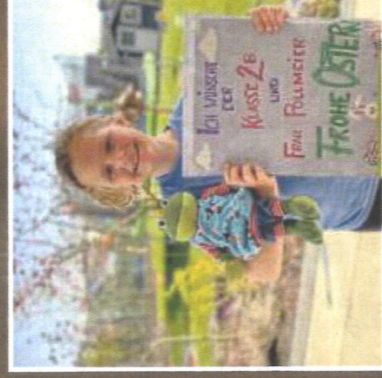
6 001 5

4 190726 110220 4



Frohe Ostern!

Das wünschen wir und unsere Leserinnen und Leser / Mehr Fotos auf wa.de



Sonderseite im Innenteil:
Ein Osterhase zum Ausmalen

Engagement der Fans des ASV

Hamm – Eine Entscheidung der entsprechenden Gremien über die sportliche Wertung der Saison 2019/2020 in der 2. Handball-Bundesliga ist bisher noch nicht gefallen. Wirtschaftlich unternehmen die Westfalen aber derzeit alles, um unabhängig vom Ausgang der Besprechungen der Gremien die Zukunft des Bundesligahandballs in Hamm zu sichern. „Eine besondere Bedeutung hat dabei für uns die Unterstützung der Spieler und überhaupt aller Angestellten des ASV“, betont ASV-Manager Thomas Lammers.

So verzichteten die Spieler und Angestellten für den Zeitraum der Ligaaussetzung auf einen Teil ihres Gehaltes. Lammer: „Alle haben sich mit der erforderlichen Kurzarbeit einverstanden erklärt. Dies zusammen mit dem Engagement der Fans trägt dazu bei, den wirtschaftlichen Schaden, gerade aufgrund fehlender Einnahmen aus den Heimspielen, zu reduzieren.“



Thomas Lammers
Manager des ASV

Darüber hinaus setzen auch die Fans des ASV ein deutliches Zeichen. So zeigen sich insbesondere die Fanklubs „Szene Uentrop“, „Unternehmen Uentrop“ und die „ASV Rollis“ solidarisch. So wolle man dort im Falle eines vorzeitigen Abbruchs der Spielzeit auf etwaige Rückzahlungsansprüche verzichten. „Das ist keine Selbstverständlichkeit und wir wissen das sehr zu schätzen“, so Lammer.

Auch für die Zukunft haben die Fans ihre Unterstützung signalisiert: „Wenn es wieder losgeht, sind wir alle dabei“, erklären Daniel Wortmann, Jens Heitkemper und Jannik Ottehemming stellvertretend für die Fangruppen. Man wolle weiter Bundesligahandball in Hamm sehen, so die Begründung. „Für uns war nach Bekanntgabe der Kurzarbeit sofort klar, dass wir den ASV irgendwie unterstützen wollen.“ Daraus entstand auch eine konkrete Aktion der „Szene Uentrop“, ein T-Shirt zu Gunsten des ASV und der Hammer Tafel zu verkaufen.

Ungewisse Eiszeit in Werries



Noch völlig offen ist, wann und in welcher Liga die Hammer Eisbären in die Saison starten werden.

FOTO: WIEMER

Zuschauern haben wir unse-
ren Schnitt zumindest leicht
steigern können“, betont
Koch. „Wir werden im kom-
menden Herbst, sofern es die
Pandemie zulassen wird, oh-
ne größere finanzielle Vorbe-
lastung in die neue Saison
starten können.“

Allerdings rechnen die Ver-
antwortlichen der Eisbären
durchaus damit, dass sich die
aktuellen Einschränkungen
negativ auf die Voraussetzun-
gen beim heimischen Eis-
hockey-Klub auswirken wer-
den. „Wir wissen derzeit
nicht, welche Sponsoren uns
in Zukunft überhaupt und
mit welchen Mitteln weiter
unterstützen können“, weiß
Koch, dass momentan viele
Förderer des Hammer Sports
um das nackte Überleben
kämpfen.

„Ohne die Fans auf
den Rängen wird es bei
uns keine Spiele geben.
Der Eishockey-Sport
lebt doch in erster Linie
von Emotionen.“

Jan Koch
Eisbären-Manager



Zudem ist derzeit völlig of-
fen, wann in den Hallen wie-
der vor Zuschauern gespielt
werden darf. „Ohne die Fans
auf den Rängen wird es bei
uns keine Spiele geben. Der
Eishockey-Sport lebt doch in
erster Linie von Emotionen.“

Zudem benötigen wir die Zu-
schauer-Einnahmen, um
überhaupt den Spielbetrieb
aufrecht erhalten zu kön-
nen.“

NACHGEFRAGT „Aktuell kein sportliches Ziel vor Augen“



Gerrit Engemann
TTC GW Bad Hamm

Die Coronavirus-Krise überschattet die Sportwelt. Wie halten Sie sich momentan fit?

Vor Kurzem hat unser Trainingszentrum in Düsseldorf zugemacht. Seitdem muss ich improvisieren, spiele zum Beispiel auf dem Dachboden gegen meinen Bruder. Das ist eine Momentaufnahme, die ich so ein wenig als Pause interpretiere. Normalerweise gönne ich mir diese Pause immer erst im Sommer. Diesmal würde ich im Sommer wieder voll loslegen. Ich hoffe, dass es klappt.

Was vermissen Sie in dieser Zeit sportlich am meisten?

Die Wettkämpfe fallen weg, deswegen habe ich aktuell kein sportliches Ziel vor Augen. Und ich habe keine Ahnung, wie es weitergeht. Es standen schließlich noch so spannende Spiele an. Für Hamm ging es in der Liga noch um eine gute Platzierung, aber auch internationale fallen nun Turniere ins Wasser. Die Leute, die sich für Olympia vorbereiten, trifft das natürlich noch härter.

Wie kam es, dass Sie sich für Tischtennis entschieden haben?

Anfangs habe ich auch noch Fußball gespielt, aber damit aufgehört, weil ich keine Lust mehr hatte, auf Asche umgegrätscht zu werden. Zum Tischtennis kam ich, weil mein Vater schon in der 2. Bundesliga aktiv war. Dort hat mir auf Anhieb gefallen, dass ich das Spiel selbst in der Hand habe.

Wenn Sie kein Tischtennispieler wären, welchen Sport würden Sie dann machen? Gibt es eine Sportart?

Was ich weiß, ist, dass ich auf jeden Fall einen Schläger in der Hand hätte. Tennis ist ein toller Sport, vom Prinzip her aber so ähnlich wie Tischtennis. Ansonsten spiele ich sehr gerne Golf. Bei der U21-EM in Kroatien hatten wir auch eine Golfanlage in der Nähe der Halle. Da habe ich mir ein paar Schläge nicht verkneifen können.

Ringer gehen getrennte Wege

Hamm – Die Ringer der TuS Bönen werden in diesem Jahr wieder unter eigenem Namen in die Saison der Bezirksliga Ost gehen. Die Kampfgemeinschaft mit dem KSV Werries ist passé. „Wir haben eine Mannschaft gemeldet“, sagt der TuS-Vorsitzende Marvin Manz. Fraglich sei wegen der augenblicklichen Situation allerdings, ob die Bezirksliga zustande kommt. Der Ringerverband NRW hätte momentan viele Baustellen, habe sich mit dem Thema Ligenausgestaltung noch nicht befasst. Bis zum 30. April will der Verband die Situation bewerten und die Situation bewerten und Anfang Mai beraten, wie mit der Mannschaftssaison 2020 verfahren wird.



Noch völlig offen ist, wann und in welcher Liga die Hammer Eisbären in die Saison starten werden.

FOTO: WIEMER

bedrücken, laut darüber nachgedacht, die dritthöchste deutsche Klasse zumindest nördlich der Main-Linie wieder mehr zu regionalisieren. Die Nord-Staffel könnte in zwei Gruppen eingeteilt werden, die zunächst unter regionalen Gesichtspunkten mit einer Runde mit nur sieben Regional-Ligen-Verbindungen, um anschließend die besten Teams mit den Stützpunkten um den Aufstieg in die DEL2 kämpfen zu lassen.

„Für uns wäre es natürlich sehr attraktiv, wieder gemeinsam in einer Liga mit Vereinen wie Duisburg, Essen oder Herne zu spielen“, beteuert der Eisbären-Manager. „So eine Klasse wäre für uns angesichts der Fahrkos-ten zudem finanziell zu stemmen“, meint Koch.

Eine Runde, die auch Trainer Hoja sportlich sehr reizen würde. Jedemfalls stehen für die Verantwortlichen in Werries spannende Wochen an, ganz gleich in welcher Hinsicht. Dabei hoffen alle derzeit nur auf eins: auf ein gutes Ende der ungewissen Eis-Oberliga-Vereine im Norden.

Corzilius befürchtet auch Einschnitte im Hammer Sport

Ehrenpräsident des Stadtsporthundes nach Corona-Infektion auf dem Weg der Besserung



Gegen Corona jetzt zunächst immun: Fritz Corzilius stand 41 Jahre lang an der Spitze des Stadtsporthundes Hamm.

FOTO: SZKUDAREK

Ich war dort nämlich der einzige Patient“, berichtet Corzilius von einer ganz ausgezeichneten Betreuung. „Nach zehn Tagen durfte ich dann wieder nach Hause. Dort kann man sich einfach besser

erholen. Und jetzt bin ich zunächst auch immun“, arbeitet er nun in kleinen Schritten daran, wieder auf die Beine zu kommen. „Einem kompletten Stillstand des gesamten Hammer Sports hat der SSB-Ehrenpräsident und Träger des Bundesdienstkreuzes in seinen gesamten 41-jährigen Amtszeit als Stadtsporthund-Vorsitzender nicht erlebt.“

P.Sch.

Heute mit



LOKALES

713 Hammer in Quarantäne

Hamm – Auf einer in Dortmund groß gefeierte Hochzeit eines türkischen Brautpaares aus Hamm haben sich deutlich mehr Menschen mit dem Coronavirus infiziert als bislang bekannt. Bisher kennt die Stadt 121 Teilnehmer. Durch die vielen infizierten und Kontaktpersonen im Zusammenhang mit der Hochzeit sind inzwischen 713 Hammer in Quarantäne.
» LOKALES

Kampf gegen den Lkw-Verkehr

Hamm – Dem ausufernden Lkw-Verkehr rund um den Logoparc soll Einhalt geboten werden. Eine bessere Ausweisung der Autobahnabfahrt in Richtung Böhnen und ein Parkverbot auf dem Osterböbener Weg sollen ihren Teil beitragen. Zudem hat DPD angekündigt, weitere Lkw-Stellplätze auf seinem Gelände zu schaffen.
» LOKALES

Kein Visum für Pavel Platonov

Hamm – Am Wochenende startet der TTC Grünweiß Bad Hamm beim FSV Mainz 05 in die 2. Tischtennis-Bundesliga. Pavel Platonov ist nicht dabei. Der erfolgreichste Spieler der Liga im vergangenen Jahr erhält wegen der durch die Coronarichtlinien geänderten Bestimmungen kein Visum. Dem 37-jährigen Weißrussen bleibt die Einreise verwehrt.
» SPORT LOKAL

NRW



Wildschweine intensiv jagen

Die Jäger in NRW wollen in der bevorstehenden Jagdsaison Wildschweine intensiv jagen. Dabei geht es um eine Reduzierung der stark wachsenden Bestände, damit Infektionsketten bei einem möglichen Auftreten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) schnellstmöglich unterbrochen werden können. Unterdessen wurde der siebte Schweinepest-Fall in Brandenburg bestätigt.
FOTO: DPA

WETTER



IM BLICKPUNKT

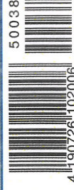
Leichtere Elektroschrott-Rückgabe

Berlin – Damit weniger Elektroschrott im Müll landet, soll die Rückgabe alter Geräte für Verbraucher einfacher werden. Das Bundesumweltministerium hat dazu einen Gesetzentwurf vorgelegt. Die Rücknahmepflicht von Geschäften werde damit verbessert, erklärte der parlamentarische Staatssekretär Florian Pronold (SPD) am Donnerstag in Berlin.
» WIRTSCHAFT

Mehr tun gegen extreme Polizisten

Düsseldorf – Nach der Aufdeckung eines rechtsextremistischen Netzwerks bei der NRW-Polizei gibt es Forderungen nach einem härteren Vorgehen. Die Polizei in Deutschland müsse „bis in die letzte Dienststelle“ alles tun, um Vertrauen zu halten oder zurückzugewinnen, sagte der Präsident des Bundeskriminalamtes (BKA), Holger Münch.
» POLITIK

Kundenservice
(0800) 8000 105



Schalke startet heute in München doch vor leeren Rängen in die Bundesliga

Der FC Schalke 04 muss heute (20.30 Uhr/ZDF und DAZN) zum Start der Fußball-Bundesliga gegen Bayern München doch ohne Zuschauer in der Allianz Arena spielen. Grund dafür sind zuletzt deutlich gestiegene Corona-Zahlen in München. Erst am Dienstag hatten sich die Bundesländer darauf verständigt, zumindest einen Teil der Fans wieder in Stadien zuzulassen. „Ich bin ganz klar der Meinung, dass es mit Fans ein anderes Gesicht zeigen als in der vergangenen Saison, in der Schalke nur auf Platz 14 landete.“
FOTO: DPA » SPORT

Ist Deutschland kinderfreundlich?

Heidelberg – Nur jeder zweite Erwachsene in Deutschland findet sein Heimatland einer Studie zufolge kinderfreundlich. Lediglich 53 Prozent der vom Sozialforschungsinstitut Sinus in Heidelberg und dem Meinungsforschungsinstitut YouGov Befragten kommen zu diesem Schluss. Je älter die Teilnehmer der Umfrage sind, desto schlechter fällt ihr Urteil aus. So halten 65 Prozent der 18- bis 29-Jährigen Deutschland für kinderfreundlich, aber nur 49 Prozent der 60- bis 69-Jährigen. Anlass der Befragung von mehr als 2200 Menschen ist der Weltkindertag am Sonntag. Bei der Frage nach dem Umgang mit den Bedürfnissen der Kinder unter 14 Jahren stellen zwei Drittel der Eltern Deutschland ein schlechtes Zeugnis aus. Auch in der Gesamtbevölkerung sehen das 58 Prozent so.
dpa

Weltkindertag

Wir haben Kinder gefragt, wie sie das Corona-Jahr 2020 erleben. Ihre Antworten veröffentlichen wir morgen in einer Sonderausgabe unserer Zeitung zum Weltkindertag.
dpa

Fast 2200 neue Infektionen

Berlin – Die Zahl der gemeldeten Corona-Neuinfektionen hat gestern mit 2914 den höchsten Tageswert seit April erreicht. Das geht aus Angaben des Robert Koch-Instituts hervor. „Das, was man im Moment sieht, also heute Morgen zum Beispiel 2200 neue Fälle, das ist schon nicht so eine beliebige Schwankung. Sondern wir sind jetzt wieder im Anstieg“, sagte der Virologe Drosten.
dpa

DIE KURIOSE NACHRICHT Süße Überraschung für Abgeordnete

Die Abgeordneten des NRW-Landtags haben gestern eine süße Überraschung auf ihren Plätzen gefunden. Zur 100. Sitzung des Plenums in dieser Legislaturperiode bekamen die Parlamentarier Konfekt geschenkt. „Demokratie, wo sie gelebt wird, ist süß“, sagte Landtagspräsident André Kuper. „Stills im Vergleich zu jeder anderen Form staatlicher Herrschaft.“
Inw

Ein kurzes Vergnügen

Für einen Parabelflug fliegen Piloten ein besonderes Manöver: Sie bringen das speziell ausgerüstete Flugzeug auf ein parabelförmige Flugbahn. Das Flugzeug steigt für rund 22 Sekunden Schwerkraftlos aus dem horizontalen Flug steil nach oben. Die Schubkraft der Turbinen wird gedrosselt, die Maschine „fällt“ durch den Restschub zu nächst nach oben. Sobald der Gipfelpunkt der Parabel erreicht ist, fällt die Maschine wieder nach unten. Quelle: DLR



A310 Zero-G: Das Flugzeug, mit dem die Parabelflüge erfolgen sollen, ist bereits am Flughafen Paderborn-Lippstadt gelandet.
FOTO: PAD-SPOTTER/MORITZ KLÖCKNER

– von Montag bis Mittwoch nächster Woche. Starten soll das Flugzeug, sofern das Wetter mitspielt, jeweils gegen 9.30 Uhr. „Die Flugroute wird am Flugtag selbst final festgelegt, aller Voraussicht nach ist es aber die französische Atlantikküste“, so die Sprecherin. Dort sollen über dem freien Meer jeweils 31 Parabelflüge durchgeführt werden.

Die Landung des Forschungsflugzeugs am Mittwoch in Ahden miterlebt hat eine Gruppe heimischer Luftfahrtfans, die sich PAD-Spotter nennt. „Ein ziemlich einmaliges Erlebnis“ – von Montag bis Mittwoch nächster Woche. Starten soll das Flugzeug, sofern das Wetter mitspielt, jeweils gegen 9.30 Uhr. „Die Flugroute wird am Flugtag selbst final festgelegt, aller Voraussicht nach ist es aber die französische Atlantikküste“, so die Sprecherin. Dort sollen über dem freien Meer jeweils 31 Parabelflüge durchgeführt werden.

Das nächste rechte Netzwerk?

Sicherheitsfirma aus Hamm im Fokus von Sicherheitsbehörden

Ebenso soll bei einem Treffen in der „Asgaard“-Zentrale in Hamm im Juli ein Soldat der Bundeswehr angetroffen worden sein. Dieser diene in Neubrandenburg und stehe seit längerem wegen des Verdachts, rechtsextrem zu sein, im Fokus des Militärischen Abschirmdienstes. Die Wände im Asgaard-Büro in Bagdad sollen nach einem Video aus dem Jahr 2017 mit der Reichskriegsflagge dekoriert sein. Nazi-Sprüche sollen zum Vokabular der Asgaard-Mitarbeiter gehören. Die Sicherheitsfirma hat seit einigen Jahren ihren Sitz in Hamm und rekrutiert vornehmlich ehemalige Spezialkräfte von Bundeswehr und Polizei für ihre Auslandsaufträge.
WA

Deutsche Sicherheitsbehörden werden vorgeworfen, „einer nicht angemeldeten und somit auch nicht genehmigten Nebentätigkeit für eine (mutmaßlich rechtsextrem beeinflusste) private Sicherheitsfirma aus Nordrhein-Westfalen, unter anderem im Ausland, nachgegangen zu sein“, zitiert der „Spiegel“ einen Sprecher der Frankfurter Staatsanwaltschaft. Am 20. August durchsuchten Ermittler des hessischen Landeskriminalamts nach Spiegel-Information den Arbeitsplatz der Polizisten, seine Wohnung und den „Sitz der Sicherheitsfirma“. Bisher gebe es laut Staatsanwaltschaft keine Anhaltspunkte, dass der Mann aus politischer Motivation heraus gehandelt hat oder rechtsextrem sei.

Vertrauen in den Staat wächst

Das Vertrauen der Menschen in den Staat ist stark gestiegen. Der Anteil der Bürger, die ihn als fähig zur Erfüllung seiner Aufgaben ansehen, wuchs im Vergleich 2019 um 22 Prozentpunkte auf 56 Prozent. Das zeigt die Bürgerbefragung „Öffentlicher Dienst“ des Beamtenbunds dbb. Im Berufsranking genießt besonders Feuerwehrlaute hohes Ansehen (93 Prozent). Es folgen: Ärzte (87 Prozent), Kranken- und Altenpfleger (87 und 86 Prozent) und Polizisten (82 Prozent). Verbesserungsmöglichkeiten für die Politik: Von 16 auf 24 Prozent.
FOTO: DPA



Westfälischer Anzeiger

NR. 235 | € 2,00 | WA.de

HAMMER ZEITUNG
FREITAG, 9. OKTOBER 2020

Heute mit



LOKALES

21 Neuinfektionen in Hamm

Hamm – 203 Personen aus Hamm hatten gestern das Coronavirus in sich. Das waren neun weniger als am Mittwoch. 30 waren in den vergangenen 24 Stunden wegen Genesung aus der Statistik herausgefallen. 21 Hammer hatten sich neu angesteckt. Der Inzidenzwert (Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen) sank ebenfalls auf nunmehr 78,7. » **LOKALES**

Krise bei den Grünen

Hamm – Die Ratsarbeit hat noch gar nicht richtig begonnen, da kriselt es schon bei den Hammer Grünen. Die sieben gewählten Ratsmitglieder haben sich noch nicht zu einer Fraktion zusammengefunden. Erst vier Ratsmitglieder bilden diese Fraktion. Die anderen streiten noch über Strukturen und die Geschäftsordnung. Von einer Spaltung wollen sie aber nichts wissen. » **LOKALES**

Fritz Corzilius führt Stadtsportbund

Hamm – Nur vier Jahre nach dem Rücktritt seines Vaters, der seit 2016 Ehrenpräsident ist, wurde in der Jahreshauptversammlung Fritz Corzilius jun. einstimmig von den Delegierten der Vereine zum neuen Präsidenten des Stadtsportbundes Hamm gewählt. Einer der ersten Grantalanten war der designierte Hammer Oberbürgermeister Marc Hertel. » **SPORT LOKAL**

POLITIK



Reul wehrt sich gegen Vorwürfe

NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) hat sich in einer aktuellen Stunde des Landtags heftig gegen den Vorwurf der Untätigkeit im Fall der rechtsextremen Polizisten-Chats gewehrt. „Die Vorwürfe, ich hätte nichts getan, kotzen mich langsam an“, sagte Reul in Richtung der Opposition. Er habe bereits vor zwei Jahren eine Regelabfrage beim Verfassungsschutz für Polizeianwärter eingeführt und Ex-tremismusbeauftragte ernannt. FOTO: DPA » **POLITIK**

WETTER



IM BLICKPUNKT

Wirecard-Ausschuss startet

Berlin – Im Bundestag hat die politische Aufarbeitung des spektakulären Bilanzskandals rund um Wirecard begonnen. Ein Untersuchungsausschuss will unter anderem aufdecken, ob die Aufsichtsbehörden das deutsche Fintech-Unternehmen als aufstrebenden Börsenstar trotz Hinweisen auf Unregelmäßigkeiten mit Samthandschuh angefasst haben. » **WIRTSCHAFT**

Proteste in Thailand

Bangkok – Bislang riskiert man in Thailand 15 Jahre Haft für die Beleidigung des Königs oder seines Hofes. Das wollen vor allem jugendliche Kritiker ändern. Immer wieder gehen sie auf die Straße und fordern eine Reform der Monarchie. Die jungen Aktivisten verlangen dabei nicht einmal eine Abdankung des Regenten, sondern schlicht mehr Demokratie. » **BLICK IN DIE WELT**

Kundenservice
(0800) 8000 105



50041
4 190726 102006



Hamm zeigt die lebensfrohen Geschöpfe des Künstlers Otmar Alt

Der Maler Otmar Alt feierte im Juli seinen 80. Geburtstag. Nun gratuliert das Gustav-Lübcke-Museum der Stadt Hamm, in der der Maler seit 1977 lebt, mit einer großen Werkschau. Von dem Keramik-König (unten) sowie dem mentalen „Meisterstuhl“ bis zu aktuellen Bildern zum Thema Corona. So dokumentiert die Schau eine fast 60 Jahre währende Produktivität. » **KULTUR**



Gefährdete Säugetiere

Bonn – Knapp ein Drittel der Säugetierarten in Deutschland ist in ihrem Bestand gefährdet. Das geht aus der aktuellen Roten Liste der Säugetiere hervor, die das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und Rote-Liste-Zentrum (RLZ) in Bonn vorstellten. Die Arten haben für 97 in Deutschland heimische Säugetiere die Bestandssituation und das Ausmaß der Gefährdung ermittelt. Unter den bestandsgefährdeten Arten sind unter anderem Feldhase, Iltis, Bechsteinfledermaus, Feldhamster, Gartenschläfer und Schweinswal. „Ihre Vorkommen gehen zurück, weil die menschliche Nutzung ihrer Lebensräume weiter zunimmt“, so BfN-Präsidentin Beate Jessel. Dies habe auch dazu geführt, „dass das Graue Langohr als Fledermaus, der Luchs und der Zwergwal jetzt als vom Aussterben bedroht eingestuft sind“. dpa

Mehr Autos ohne Mängel

Flensburg – Autos kommen immer häufiger ohne Beanstandung durch die Hauptuntersuchung. 2019 lag der Anteil der Pkw ohne Mängel bei 65,9 Prozent, wie aus Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes hervorgeht. Das ist ein halber Prozentpunkt mehr als im Vorjahr. Allerdings stieg auch der Anteil der Autos, die erhebliche oder gefährliche Mängel aufwiesen oder gar verkehrsunfähig waren, und zwar um 0,3 Punkte auf 22,5 Prozent. Geringe Mängel stellten die Prüfer bei 11,6 Prozent der Autos fest – das sind 0,8 Prozentpunkte weniger als 2018. dpa

Deutlich mehr Infektionen

Weitere Städte in NRW über dem Corona-Grenzwert



Lothar Wieler
Leiter des Robert Koch-Instituts

Berlin/NRW – Angesichts des sprunghaften Anstiegs von Corona-Neuinfektionen hat das Robert Koch-Institut (RKI) vor einer unkontrollierten Verbreitung des Virus in Deutschland gewarnt. Es sei „möglich, dass wir mehr als zehntausend neue Fälle pro Tag sehen und dass sich das Virus unkontrolliert verbreitet“, sagte RKI-Präsident Lothar Wieler am Donnerstag in Berlin. Auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zeigte sich besorgt und rief eindringlich zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln auf.

Die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen ist dem zufolge von Mittwoch auf Donnerstag auf 4058 gestiegen. Am Mittwoch hatte die Zahl noch bei 2828 gelegen. Derzeit sei unklar, „wie sich die Lage in Deutschland in den nächsten Wochen entwickeln wird“, sagte Wieler. Er hoffe aber, „dass wir es schaffen, die Infektionen auf einem Level zu halten, mit dem wir umgehen können“. Wieler äußerte zugleich die Befürchtung, dass sich wieder mehr ältere Menschen

Keine Meldepflicht nach Niederlande-Kurztrip

Besucher von grenznahen Einkaufszentren wie Roermond oder Venlo müssen bei der Rückfahrt nach Deutschland keinen negativen Coronatest vorweisen oder in Quarantäne. Das geht aus der seit dem 7. Oktober 2020 gültigen NRW-Einreiseverordnung hervor. Das Auswärtige Amt hatte am Mittwoch auch die Region Limburg in der Nachbarschaft zu Nordrhein-Westfalen zum Corona-Risikogebiet erklärt. In dem Gebiet liegen die Städte Roermond mit einem beliebten Outlet-Center sowie Venlo, wo viele Deutsche einkaufen. Laut der Einreiseverordnung sind Personen, die sich weniger als 24 Stunden in einem Risikogebiet aufhalten von der Meldepflicht wegen möglicher Corona-Infektionen ausgenommen. inw

(59,3) liegen seit mehreren Tagen über dem Wert.

Die stark steigenden Ansteckungszahlen mit dem Coronavirus machen sich auch auf Intensivstationen der Krankenhäuser in NRW bemerkbar. Die Kliniken sind allerdings noch weit entfernt von ihrer Kapazitätsgrenze. Nach Angaben der NRW-Landesregierung wurden am Donnerstag 535 Covid-19-Patienten in Kliniken behandelt – vor einem Monat waren es nur 190. 136 Patienten lagen auf der Intensivstation, 75 von ihnen mussten beatmet werden. Die Kliniken sind

Heizen und Tanken werden teurer

Bundestag beschließt Anstieg des CO₂-Preises

Berlin – Sprit, Heizöl und Erdgas werden ab 2021 noch ein wenig teurer. Der Bundestag hat am Donnerstag mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD sowie den Grünen Änderungen an einem zentralen Gesetz für mehr Klimaschutz beschlossen. Der CO₂-Preis im Verkehr und bei Gebäuden steigt an. Ziel ist es, fossile Brennstoffe attraktiver zu machen und zum Umstieg auf klimafreundlichere Alternativen anzuregen. Ein Überbleibsel

für 2026 ein Preiskorridor von 55 Euro bis 65 Euro pro Tonne CO₂ vorgegeben ist. Laut Umweltministerin Lindtner bedeutet ein CO₂-Preis von 25 Euro pro Tonne, das sich der Liter Benzin um 7 Cent verteuert, der Liter Diesel um 7,9 Cent. Heizöl wird pro Liter

Pendlerpauschale soll steigen

für 2026 ein Preiskorridor von 55 Euro bis 65 Euro pro Tonne CO₂ vorgegeben ist. Laut Umweltministerin Lindtner bedeutet ein CO₂-Preis von 25 Euro pro Tonne, das sich der Liter Benzin um 7 Cent verteuert, der Liter Diesel um 7,9 Cent. Heizöl wird pro Liter

DIE KURIOSE NACHRICHT

Molto lentamente

Post aus Rom kann dauern: Diese Erfahrung hat gerade die Benediktinerabtei Münsterschwarzach gemacht. Eine Postkarte aus Sant'Anselmo, dem Studienhaus des Ordens, brauchte mehr als 51 Jahre, um an ihr Ziel zu gelangen, wie das Kloster berichtete. Die Grüße von Novizen wurden demnach in Rom am 20. April 1969 aufgegeben – in der vergangenen Woche kamen sie an. kna

» 2 SEITEN
THEMA DES TAGES



Wider die schlechte Stimmung

Mit einem Kunstwerk inmitten von Reisfeldern wollen Bauern und Schüler in Südkorea gemeinsam gegen die schlechte Stimmung im Land wegen der Coronakrise vorgehen: Unter dem Motto „Kopf hoch“ schufen sie in den Feldern mit Hilfe verschiedener Reissorten unter anderem einen riesigen Kirsch, das Kunstwerk ist allerdings nur aus der Luft zu erkennen. Fast genauso schön sind jedoch 500 mit traditionellen Kostümen bekleidete Vogelscheuchen, die rund um die künstlerischen Felder vor der Stadt Suncheon aufgestellt wurden. dpa

Erster Test mit allen Neuen

gegen Duisburg

Hamm – Ralf Hoja spricht vermuthlich vielen Eishockey-Fans aus der Seele: „Lasst uns einfach mal spielen, damit wenigstens ein bisschen Normalität in den Alltag kommt“, betont der Trainer der Hammer Eishäfen vor dem ersten Test des Oberligisten am Freitag (20 Uhr) in Wertes gegen den Regionalisten Duisburger Füchse.

Die Partie darf vor 150 Zuschauern ausgetragen werden. Eishäfen-Manager Jan Koch bekam gestern das endgültige Okay vom Ordnungsamt. „Wir haben vor einigen Tagen unser Hygienekonzept beim Gesundheitsamt der Stadt eingereicht, das die Zuständigkeit an das Ordnungsamt weitergeleitet hat“, bestätigt Koch. „Es geht ohne hin nur darum, ob die Ränge leer bleiben müssen oder wir vor 150 Besuchern spielen können“, erklärt der Manager. Eine Abendkasse wird es nicht geben: „Wir können lediglich die 150 Dauerkartentinhaber berücksichtigen. Wir haben extra den Dauerkartenterverkauf bei 150 gestoppt, damit es keinen Ärger gibt.“ Das Spiel ist aber in einem kostenpflichtigen Livestream auf spide.tv zu sehen, an dem die Eishäfen zu einem Großteil partizipieren.



ist froh darüber, dass es los geht: Ralf Hoja. FOTO: ROTHBER

Seit dem 1. Oktober haben die Eishäfen offiziell mit der Vorbereitung auf die im November startende Oberligasaison begonnen, die meisten Spieler waren aber auch schon zuvor auf dem Eis. „Ein Großteil der Jungs hat immerhin bereits zwölf Einheiten hinter sich“, berichtet Hoja, der seit Beginn des Monats auch die Neuzugänge Jendrik Allendorf (Torhüter/Lausitzer Füchse), Gianluca Balla (Geoffighers Leipzig), Tom Lorer, Tom Lamers, Florian Kraus (alle Moskitos Essen), Tim Drechselmann (Krefelder EV), Alexander Zaslavski (Dinslakener EC) und Samuel Döttler (BK Miada Bolešlav) betreut.

Die ersten Eindrücke sind laut Eishäfen-Coach sehr positiv. „Das sind alles sehr nette Jungs, die gut in unsere Mannschaft passen. Und qualitativ sind wir vor allem in der Abwehr weitaus besser aufgestellt“, berichtet Hoja. Zudem haben die neuen Kräfte dafür gesorgt, dass im Training viel intensiver und mit mehr Einsatz und Tempo als in der vergangenen Regionalligasaison gearbeitet wird. „Alle sind sehr ehrgeizig, ab auch bereit, mehr zu machen. Und die neuen Spieler helfen die anderen mit“, freut sich der Hammer Coach über das gesteigerte Trainings-Niveau.

Das gilt es nun auch auf dem Eis umzusetzen. Die Partie gegen die Duisburger Füchse darf, auch wenn es der erste Test ist, als kleine Standortbestimmung bezeichnet werden. Die Duisburger haben sich zwar aus finanziellen Gründen freiwillig in die Regionalliga zurückgezogen, verfügen aber immer noch über ein Team mit zahlreichen Spielern, die eine langjährige Oberliga-Erfahrung besitzen. Schon am Sonntag treten die Hammer auf 18.30 Uhr zum Rückspiel bei den Füchsen an. P.Sch.

Wieder ein Corzilius an der Spitze

SPORTPOLITIK Fritz Corzilius jun. neuer Präsident des StadtSportbundes Hamm

VON PETER SCHWIEMMECKER

Hamm – Der Name ist seit vielen Jahrzehnten ein Begriff im heimischen Sport. Seit Donnerstagsabend, 19.47 Uhr, wird der StadtSportbund Corzilius geführt. Allerdings nicht vom Senior, der 41 Jahre als SSB-Vorsitzender die Geschichte der Dachorganisation der Hammer Vereine leitete und seit seinem Rücktritt im April 2016 dessen Ehrenpräsident ist. Als Nachfolger von Dennis Kocker wurde in der Jahreshauptversammlung in der Westpress Arena in Wertes mit überwältigender Mehrheit von den 121 Delegierten Fritz Corzilius Junior zum Präsidenten gewählt. Kocker stellte nach nur einer Amtsperiode das Amt zur Verfügung, weil er seinen privaten Lebensmittelpunkt in den Kreis Wertesdorf verlegt hat.

Im SSB ist auch Fritz Corzilius jun. kein unbeschriebenes Blatt, leitete er doch zuletzt über zehn Jahre lang die Sportfuge, war zuvor lange Zeit deren Sprecher. Deswegen kann der 43-Jährige, der als Teamleiter der Abteilung Firmengründungen in der Wirtschaftsförderung in Dortmund beschäftigt ist, schon eine über 20 Jahre andauernde Tätigkeit im StadtSportbund nachweisen.

„Ich bin da so reingewachsen, weiß zudem durch die Arbeit meines Vaters, was da so alles auf mich zukommen wird“, erklärte der neue Mann an der SSB-Spitze. „Es sind sehr große Fußstapfen, in die ich trete, doch hat sich auf Grund der Umstrukturierung der Führungsstrukturen einiges im Aufgabenbereich verändert“, so der neue Präsident. Vater Fritz, der insgesamt bereits 59 Jahre im StadtSportbund arbeitete, war als Vorsitzender 41 Jahre lang ehrenamtlich unterwegs. Als er im April 2016 sein Amt niederlegte, wurde ein Präsidium mit acht Mitgliedern eingeführt, das einen hauptamtlich agierenden Vorstand berief. Diese Positionen nehmen seitdem Angelika Schulze (1. Vorsitzende und Geschäftsführerin)



Die strengen Coronaregeln wurden auch während der Jahreshauptversammlung des StadtSportbundes in der Westpress Arena in Wertes eingehalten. Das Präsidium stellte sich deshalb nach der Wahl auch mit Mund- und Nasenschutz zum Gruppenfoto. Dennis Kocker gratulierte seinem Nachfolger.

und Sabine Matzka (2. Vorsitzende) ein. „Allen auf ehrenamtlicher Basis sind die vielfältigen Aufgaben nicht mehr zu stemmen“, betonte Fritz Corzilius jun., der die Zusammenarbeit zwischen dem Präsidium und der Geschäftsstelle des SSB in Zukunft weiter intensivieren will. „Der hauptamtliche Vorstand ist allein schon mit dem Tagesgeschäft gut ausgelastet. Wir vom Präsidium wollen ihn in einigen Bereichen entlasten, deshalb enger zusammenrücken.“

Der neue SSB-Präsident will verstärkt den direkten Kontakt zu den Vereinen suchen, ständig als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. „Gerade in diesen schweren Corona-Zeiten ist es doch wichtig, dass alle Vereine an einem Strang ziehen, um diese Situation zu den Vereinen suchen, ständig als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.“ Gerade in diesen schweren Corona-Zeiten ist es doch wichtig, dass alle Vereine an einem Strang ziehen, um diese Situation zu meistern.“ Als langjähriger Leiter der Handball-Abteilung des Hammer SC 08 weiß er nur zu gut, weshalb die Probleme der Klubs in Hamm zu bewältigen haben. Er spricht die Sprache der Sportler, war er doch in vielen Bereichen selbst aktiv, etliche Jahre auch als Trainer um gute Nachwuchsarbeit bemüht. „Ich habe beim TV Westfalia im Hammer Süden gesturmt beim TUS 59 Volleyball gespielt“, erzählt Corzilius. Und bis vor zwei Jahren war er noch auf dem Handball-Feld zu sehen, bis eine Verletzung seine aktive Laufbahn beendete. Fritz jun. war Kreisflüster. Eine Position, in der man auf der Platze viel einstecken muss. „Ich habe aber immer versucht, mich mit den gegnerischen Vertretern gut zu verstehen. Ich kann zwar auch hart durchgreifen und mich entsprechend wehren, wenn es nötig ist, sehe mich aber in erster Linie als Diplomat, versuche vieles im ständigen Austausch zu regeln“, erzählte der SSB-Präsident.

So will er auch sein neues Team im Präsidium führen, in dem jeder seine Aufgaben zu erledigen hat. Dazu gehört neben Vater Fritz (Ehrenpräsident) mit Schwester Susanne Zerbo-Jomik ein weiteres Familienmitglied, die als Vizepräsidentin für Schule, Lehrarbeit und Weiterbildung zuständig ist. Sie wurde von der Jahreshauptversammlung gestern ebenso im Amt bestätigt wie Hans Prieling (Vizepräsident Finanzen), Kai Hegemann (Vizepräsident Sport), Christina Willeke (Vizepräsident Schule, Lehrarbeit und Weiterbildung) sowie Michael Schröder (Vizepräsident Gesundheit, Integration und Umwelt).

Marc Herter verspricht: „Die Sportförderung bleibt“

Der designierte Hammer Oberbürgermeister Marc Herter, der sein Amt im November antreten wird, verspricht in seinem Grußwort zu Beginn der Jahreshauptversammlung des SSB, dass die Sportförderung durch die 750 000 Euro der Sparkasse auch in Zukunft erhalten bleibt.

Als neue Vereine wurden der FC Internationale Hamm e.V. und der CoblogVerein Hamm 2019 e.V. in den Stadtsportbund Hamm aufgenommen. Ausgetreten sind die Schachvereine Hamm (jetzt im HSC Hamm), der ASV Hamm 04/69 Tischtennis (Anschluss an den



Fritz Corzilius jun. SSB-Präsident

Sportkommission setzt Herringen-Spiel ab

ROLLHOCKEY Unverständnis beim SK Germania / Verschiedene Urteile bei gleichem Sachverhalt



Spiel fällt aus: Kevin Karschau (rechts) und der SKG haben am Samstag untreuwillig frei.

seien, zum Spiel am Samstag anzutreten. Eine Begründung, die am vergangenen Wochenende auch der RSC Darmstadt angeht hatte, als er seine für den Samstag angesetzte Partie in Remscheid absagte. Nur: Diese Partie wurde von Staffelleiter Torsten Flössel mit 10:0 Toren und drei Punkten für Remscheid gewertet. „Dann wären die Darmstädter ja auch berechnigt gewesen, das Spiel abzusagen, weil der Wert in Remscheid über 50 lag“, sagt Brandt.

Wären sie nicht. Zumindest nicht nach der Auffassung von Thomas Ulirich, dem Vorsitzenden der zuständigen Sportkommission des DRV. „Für beide Fälle

gibt es unterschiedliche Voraussetzungen“, begründet Ulirich im Gespräch mit dem WA. „Darmstadt hat die Absage in Remscheid erst am Freitagabend bei der Spielleitung vorgenommen.“ Dann geht es um die Spielverlegung in Herringen zu bewerten. Wir haben andere Voraussetzungen für Verlegungen, die jetzt gelten – auch vor dem Hintergrund der Erfahrungen.“

Abgesehen von der Tatsache, dass der Zeitpunkt der Absage ein anderer war, Die Wertung bleibt so bestergründung letztlich die gleiche ist. „Es ist in beiden Fällen so, dass Spieler von Arbeitgeberseite gesagt bekommen haben, dass sie nicht in ein Risikogebiet fahren dürfen“, sagt Ulirich, der selbst Remscheid ist. „Das können wir unseren Spielern nicht aufs Auge drücken, unabhängig davon, ob das arbeitsrechtlich aufrecht zu halten ist. Das ist so zu werten, als wenn die jeweiligen Spieler krank sind.“

Eine Begründung, die für die Zukunft der gerade angehaltenen Bundesliga-Saison anhand der steigenden Corona-Nachfraktionszahlen Ungenach verspricht. Denn mit diesem Urteil der Kommission dürfe in Zukunft jeder Verein das Werkzeug an der Hand bekommen, Spiele abzulegen. Im Fall Darmstadt hat die Kommission die ursprüngliche Geldstrafe und die verhängte Geldstrafe und die dadurch drohende Sperre wieder zurückgenommen. Die Wertung der Partie zugunsten der Remscheid bleibt aber laut Ulirich „vorerst bestehen. Die Strafe wird erlassen, weil der tiefere Grund der Absage vorliegt. Die Wertung bleibt so bestehen. Die war aber nicht Gegenstand der Verhandlung.“

Die Frage, ob die Saison überhaupt eine Chance haben werden zu werden, beantwortet Ulirich zögernd. „Das wird eine schwierige Sache“, räumt er ein. „Wir werden Flexibilität von den Vereinen und Spielern brauchen. Wenn Spiele nachziehen sind, muss das auch sofort passieren, wenn es wieder möglich ist.“ Nicht zuletzt aufgrund des kaum vorletzten Zeitfensters versteht Michael Brandt die Entscheidung der Kommission nicht. „Wir sind weiter der Ansicht, dass gespielt werden muss, solange ein spielfähiger Kader vorhanden ist“, sagt er. Schließlich steht am Samstag (17. Oktober) bereits das nächste Heimspiel des SK Germania an. Gegner: RSC Darmstadt. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Partie ausgetragen wird, ist nach aktuellem Lage eher gering.

Zuschauer-Begrenzung
SKG II gegen die REGG Walsum II am Sonntag (16 Uhr) sind maximal 100 Zuschauer zugelassen. Zuschauer mit Saisonkarte haben freien Eintritt.



Erik Brummert kehrt in den Kader zurück. FOTO: SZKUNDA/LEK

Zuversichtlich stimmt ihn trotz der Niederlagen an den ersten beiden Spieltagen, dass seine Mannschaft bereit ist, die Herausforderung 1. Regionalliga anzunehmen. „In beiden Spielen hat man gesehen, dass die Jungs Basketball spielen können. Doch ihnen fehlt noch die Erfahrung und die Cleverness, um gegen die abgezockten Gegner zu bestehen. Aber daran arbeiten wir.“ Natürlich weiß auch Rostic, dass irgendwann der erste Sieg gelandet werden muss, damit das Selbstvertrauen seiner Akteure nicht schwindet. „Wir müssen einfach geduldig sein. Dann bin ich sicher, dass meine Spieler für ihr Engagement belohnt werden.“

Zumindest personell gibt es leichte Entspannung im Kader. Zwar wird Max Wichter krankheitsbedingt fehlen, dafür kehren Erik Brummert und Emil Rippe ins Team zurück. „Wir dürfen natürlich keine Wunder von den beiden erwarten“, sagt Rostic. „Aber durch ihre Rückkehr geben sie mir die Möglichkeit, mehr rotieren zu können.“ Rostic hofft im Heimspiel auf eine ähnlich gute Atmosphäre wie gegen BG Hagen. Bis zu 150 Fans können über das Online-Portal Tickets kaufen. 60r

BASKETBALL

Die Spiele am Wochenende

- 1. Regionalliga Mauer Rhinoder - Münsterland/Wülfen ... Fr. 20.00
- Ribonder - Beckers Boom II ... Fr. 20.00
- Herrene Luven - Gersdorf ... Fr. 20.00
- Recklinghausen - TUS 59 Hamm ... Fr. 20.00
- BG Hagen - BG Herford ... Fr. 20.15
- Deutzer TV - Bayer Leverkusen II ... Fr. 20.30
- HammStars - Herrene Luven ... So. 16.00
- Baskets Boom II - Dr. Rhinoder ... So. 16.00
- Bayer Leverkusen II - BG Hagen ... So. 16.00
- BG Herford - Recklinghausen ... So. 16.00
- Gerechthof - BG Dorsten ... So. 16.00
- Balters Ibbenbüren - Deutzer TV ... So. 16.00